

Strafgerichte

1997

Herausgeber und Vertriebsstelle:

Statistisches Bundesamt, Gruppe VII C, 65180 Wiesbaden



Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VII C, Telefon: 06 11 / 75 41 14 oder Fax: 06 11 / 75 39 63.

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im August 1998

Schutzgebühr: DM 12,00 zzgl. Versandkosten

Bestellnummer: 9732114-97700

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.



Allgemeine Informationen über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie:

- im Internet: <http://www.statistik-bund.de>

oder bei unseren Allgemeinen Auskunftsdiensten
65180 Wiesbaden

- Telefon: 06 11 / 75 24 05
- Telefax: 06 11 / 75 33 30
- E-Mail: auskunftsdienst@stba.bund400.de

Zweigstelle Berlin
Postfach 276
10124 Berlin

- Telefon: 030 / 23 24 68 66
- Telefax: 030 / 23 24 68 72
- E-Mail: stba-berlin infodienst@t-online.de

© Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1998
Alle Rechte vorbehalten.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Nachdruck und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung über elektronische Systeme bedarf stets der vorherigen Genehmigung.

Inhalt

	Seite
Abkürzungen und Zeichenerklärung	4
Vorbemerkung	5
Tabellenteil	
1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht	
1.1 Geschäftsentwicklung von 1992 bis 1997	7
1.2 Geschäftsentwicklung 1997 nach Ländern und OLG-Bezirken	8
2 Vor dem Amtsgericht 1997 erledigte Verfahren	
2.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Prozeßkostenhilfe, Adhäsionsverfahren der Strafverfahren	12
2.2 Art der Erledigung der Strafverfahren	16
2.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten in Strafverfahren	20
2.4 Hauptverhandlungen in Strafverfahren	24
2.5 Dauer der Strafverfahren	28
2.6 Einleitungsart, Erledigungsart, Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren	32
2.7 Dauer der Bußgeldverfahren	36
3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht	
3.1 Geschäftsentwicklung von 1992 bis 1997	41
3.2 Geschäftsentwicklung 1997 nach Ländern und OLG-Bezirken	42
4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 1997 erledigte Verfahren	
4.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Prozeßkostenhilfe, Adhäsionsverfahren, Besetzung der Kammer	46
4.2 Art der Erledigung der Verfahren	50
4.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten	54
4.4 Hauptverhandlungen	58
4.5 Verfahrensdauer	62
5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 1997 erledigte Verfahren	
5.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Prozeßkostenhilfe	66
5.2 Art der Erledigung der Verfahren	70
5.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten	74
5.4 Hauptverhandlungen	78
5.5 Verfahrensdauer	82
6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht	
6.1 Geschäftsentwicklung von 1992 bis 1997	87
6.2 Geschäftsentwicklung 1997 nach Ländern und Oberlandesgerichten	88
7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 1997 erledigte Verfahren	
7.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Prozeßkostenhilfe, Adhäsionsverfahren, Besetzung des Senats.....	92
7.2 Art der Erledigung der Verfahren	94
7.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten	96
7.4 Hauptverhandlungen	98
7.5 Verfahrensdauer	100
8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 1997 erledigte Verfahren	
8.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Hauptverhandlungen, Prozeßkostenhilfe bei den Revisionen	102
8.2 Art der Erledigung der Revisionen	106
8.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten bei den Revisionen	110
8.4 Verfahrensdauer der Revisionen	114
8.5 Vorinstanz, Einleitungsart, Zulassung, Betreiber der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde.....	118
8.6 Art der Erledigung der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde.....	122
8.7 Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde.....	126

9	Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof	
9.1	Geschäftsentwicklung der Revisionen 1951 bis 1997 beim 1. bis 5. Strafsenat.....	130
9.2	Geschäftsentwicklung 1997 bei den Strafsenaten	131
9.3	Art der Entscheidung bei den von den Strafsenaten 1997 erledigten Revisionen	132
9.4	Verfahrensdauer der durch Urteil bzw. Beschluß gemäß § 349 StPO 1997 erledigten Revisionen	133
9.5	Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluß gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 1997 erledigten Revisionen	134
Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte		137

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3. Oktober 1990.

Die Angaben für die **neuen Länder** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Die Angaben für **Berlin** beziehen sich auf Berlin-West und Berlin-Ost

Abkürzungen

Abs.	= Absatz	I.V.m.	= In Verbindung mit
AO	= Abgabenordnung	JGG	= Jugendgerichtsgesetz
Art.	= Artikel	LG	= Landgericht
BRAGO	= Bundesgebührenordnung für Rechtsanwälte	OLG	= Oberlandesgericht
BtMG	= Gesetz über den Verkehr mit Be- täubungsmitteln (Betäubungsmittelgesetz)	OWiG	= Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
EGGVG	= Einführungsgesetz zum Gerichts- verfassungsgesetz	PKH	= Prozeßkostenhilfe
GG	= Grundgesetz	StPO	= Strafprozeßordnung
GVG	= Gerichtsverfassungsgesetz	StrEG	= Gesetz über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen
GWB	= Gesetz gegen Wettbewerbsbe- schränkungen	StrRehaG	= Strafrechtliches Rehabilitierungs- gesetz
HV	= Hauptverhandlung	StVG	= Straßenverkehrsgesetz
IRG	= Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen	StVollzG	= Gesetz über den Vollzug der Frei- heitsstrafe und der freiheitsent- ziehenden Maßregeln der Besse- rung und Sicherung (Strafvollzugsgesetz)

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt
- x = Tabellenfach gesperrt, weil
Aussage nicht sinnvoll

Vorbemerkung

Die seit 1982 jährlich erscheinende Arbeitsunterlage "Strafgerichte" weist die Bundesergebnisse der Zählkartenerhebung über die strafgerichtlichen Tätigkeiten nach. Sie enthält bundes- und länderbezogene Tabellen über den Geschäftsanfall und die -erledigung von Strafsachen bei den Amts-, Land- und Oberlandesgerichten sowie beim Bundesgerichtshof. Die Arbeitsunterlage wird hiermit für das Berichtsjahr 1997 vorgelegt.

Seit 1995 sind alle neuen Länder voll in die Justizgeschäftsstatistik der Strafgerichte mit einbezogen. Um eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit den Vorjahren zu gewährleisten, sind neben den Gesamtergebnissen für Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990 Teilsummen für das frühere Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost nachgewiesen. Bei den Zahlen für Berlin war es nicht möglich, zwischen den auf Berlin-West und den auf Berlin-Ost bezogenen Verfahren zu unterscheiden.

Im einzelnen gibt die Statistik der Strafgerichte in den Tabellen 1, 3, 6, 9.1 und 9.2 zunächst einen Einblick in die Geschäftsentwicklung der Verfahren vor dem Amtsgericht, dem Landgericht, dem Oberlandesgericht und bei den Strafsenaten des Bundesgerichtshofs. Für die erledigten Verfahren enthält die Arbeitsunterlage nähere Angaben u.a. zur Einleitungs- und Erledigungsart, zur Verfahrensdauer und zur Prozeßkostenhilfe. Bezüglich der Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof wird auch über Herkunft und Erfolg der durch Urteil oder Beschluß erledigten Revisionen berichtet.

Durch das zum 1. März 1993 in Kraft getretene Gesetz zur Entlastung der Rechtspflege wurde die Zuständigkeit der kleinen Strafkammer am Landgericht auf die Verfahren über Berufungen gegen ein Urteil des Schöffengerichts ausgedehnt. Weiterhin bestimmt dieses Gesetz, daß vorübergehend die Straf- bzw. Jugendkammern an den Landgerichten regulär nur mit zwei statt drei Berufsrichtern zu besetzen sind. Außerdem sollen die Hauptverhandlungen bei den erstinstanzlichen Strafverfahren vor dem Oberlandesgericht bis auf weiteres mit drei statt fünf Berufsrichtern durchgeführt werden, wenn Umfang und Schwierigkeit der Sache dies zulassen. Um die Auswirkungen des Gesetzes auf Geschäftsanfall und -erledigung bei den Strafgerichten sichtbar zu machen, wurde das diesbezügliche Tabellenprogramm der Länder entsprechend erweitert. Bei der Darstellung der Geschäftsentwicklung im Zeitverlauf läßt sich dadurch ein partieller Bruch nicht vermeiden.

Grundsätzlich stimmen die Zahlen in den Bundestabellen mit den von einigen Statistischen Landesämtern in den "Statistischen Berichten" unter der Kennziffer B VI 2 veröffentlichten Ergebnissen überein. Kleinere Abweichungen könnten lediglich dadurch entstanden sein, daß das Statistische Bundesamt - anders als die Länder - in den Übersichten zur Geschäftsentwicklung Bestandsbereinigungen nicht nachweist. Statt dessen wird die Zahl der anhängigen Verfahren zu Beginn des Berichtsjahres stets der Zahl der anhängigen Verfahren am Ende des Vorjahres gleichgesetzt, und eventuelle Bestandsbereinigungen u.ä. werden bei den Neuzugängen zugezählt bzw. abgezogen.

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

1.1 Geschäftsentwicklung von 1992 bis 1997

Stand der Erledigung Spruchkörper Art des Verfahrens	Früheres Bundesgebiet 1)			Deutschland		
	1992	1993	1994 2)	1995	1996	1997
Strafverfahren						
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	228 830	249 829	256 645	309 445	324 731	326 466
Neuzugänge 3)	651 203	661 662	651 764	790 514	801 383	815 018
Abgaben innerhalb des Gerichts	24 227	26 338	25 910	37 838	34 147	36 568
Erledigte Verfahren 3)	630 204	654 846	654 203	775 228	799 648	818 587
dar durch Trennung angefallene Verfahren	10 925	11 149	11 480	15 870	16 754	17 581
Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	212 042	210 858	204 323	249 145	245 027	238 750
Verfahren vor dem Strafrichter	374 681	392 409	406 973	482 168	499 382	506 384
vor dem Jugendrichter	143 468	152 213	149 597	192 262	202 701	213 679
vor dem Schöffengericht	67 925	64 158	52 314	48 522	40 249	37 952
vor dem erweiterten Schöffengericht	2 330	2 494	2 634	2 144	1 928	1 864
vor dem Jugenderschöffengericht	41 822	43 572	42 685	52 134	55 390	58 708
Anhängige Verfahren am Jahresende	249 829	256 645	254 206	324 731	326 466	322 897
Sonstige Neuzugänge						
Anträge auf Erlaß von Strafbefehlen ohne Strafbefehle nach § 408a StPO	542 549	597 270	585 880	681 352	690 365	695 835
Einzelne richterliche Anordnungen						
Richterliche Entscheidungen über Haftanordnung, Haftdauer und Haftentlassung	130 173	139 683	133 044	140 489	146 293	139 937
Sonstige richterliche Maßnahmen	619 763	468 844	413 555	469 828	478 702	487 584
Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt	84 281	87 511	84 950	110 803	119 305	127 312
Vollstreckungen, bei denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde	20 480	21 710	21 953	25 631	26 780	29 831
Sonstige Vollstreckungen	63 781	65 801	62 997	85 172	92 525	97 481
Rechtshilfeersuchen in Strafsachen an das Amtsgericht	67 241	56 789	52 773	54 288	55 715	53 392
Bußgeldverfahren						
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	68 178	72 441	78 015	96 452	108 437	104 277
Neuzugänge 4)	336 461	341 282	349 735	423 277	420 135	419 303
Abgaben innerhalb des Gerichts	7 398	7 737	8 062	12 949	10 693	10 234
Übergänge in das Strafverfahren	248	245	200	215	200	289
Erledigte Verfahren 4)	332 198	335 708	345 657	411 292	424 295	418 172
dar durch Trennung angefallene Verfahren	782	579	519	799	663	700
Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	303 811	306 523	316 423	377 920	387 814	381 791
dar durch Trennung angefallene Verfahren	643	529	519	703	575	589
Verfahren vor dem Richter für Bußgeldsachen	318 728	322 875	333 745	398 105	410 193	403 735
vor dem Jugendrichter für Bußgeldsachen	13 470	12 733	11 912	13 187	14 102	14 437
Anhängige Verfahren am Jahresende	72 441	78 015	82 093	108 437	104 277	105 408
Sonstige Neuzugänge						
Erzwingungshaftanträge	304 687	336 639	384 311	421 750	467 633	489 844
Anträge auf gerichtliche Entscheidung zur Halterhaftung 5)	10 091	10 420	11 514	15 345	16 364	16 333
Sonstige Rechtsbehelfe gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden 6)	3 228	3 231	4 053	5 673	6 255	6 148
Sonstige Anträge und Entscheidungen nach dem OWiG	10 163	11 217	9 586	11 801	13 517	14 712
Rechtshilfeersuchen in Bußgeldverfahren an das Amtsgericht	4 257	4 149	4 558	4 484	4 386	4 062
Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt	622	691	1 112	722	729	1 363
Vollstreckungen, bei denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde	91	26	105	37	18	16
Sonstige Vollstreckungen	531	665	1 007	685	711	1 347

1) Einschl. Berlin - Ost

2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993

3) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

4) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts und ohne Übergänge in das Strafverfahren.

5) § 25a Abs 3 StVG und § 62 Abs.1 Satz 1 OWiG

6) § 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und
1 2 Geschäftsentwicklung 1997

Ufd. Nr	Stand der Erledigung Spruchkörper Art des Verfahrens	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden- OLG-	
					zu- sammen	Karlsruhe
Straf						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	326 466	257 196	69 270	26 177	11 786
2	Neuzugänge 1)	815 018	666 294	148 724	81 117	37 589
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	36 563	22 534	14 034	1 623	315
4	Erliedigte Verfahren 1)	818 587	669 628	148 959	80 543	37 840
5	dar durch Trennung angefallene Verfahren	17 581	12 972	4 609	1 052	613
6	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	238 750	184 410	54 340	25 314	10 906
7	Verfahren vor dem Strafrichter	508 384	425 766	80 618	52 604	24 257
8	vor dem Jugendrichter	213 679	168 191	47 488	19 600	9 684
9	vor dem Schöffengericht	37 952	32 770	5 182	3 824	1 863
10	vor dem erweiterten Schöffengericht	1 864	1 766	93	4	4
11	vor dem Jugendchöffengericht	59 705	43 135	15 573	4 511	2 032
12	Anhängige Verfahren am Jahresende	322 897	253 862	69 035	26 751	11 535
Sonstige Neuzugänge						
13	Anträge auf Erlaß von Strafbefehlen ohne Strafbefehle nach § 403a StPO	695 835	554 935	140 900	91 470	45 497
Einzelne richterliche Anordnungen						
14	Richterliche Entscheidungen über Haftanordnung, Haftdauer und Haftentlassung	139 937	124 233	15 704	19 514	11 127
15	Sonstige richterliche Maßnahmen	487 584	430 650	56 934	51 103	23 611
16	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt	127 312	99 297	28 015	5 843	2 856
17	Vollstreckungen, bei denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde	29 831	25 589	4 242	1 634	1 486
18	Sonstige Vollstreckungen	97 481	73 708	23 773	4 159	1 370
19	Rechtshilfeersuchen in Strafsachen an das Amtsgericht ..	53 392	47 553	5 839	8 247	4 231
Bußgeld						
20	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	104 277	86 330	17 947	9 392	4 427
21	Neuzugänge 2)	419 303	352 588	66 715	44 219	21 887
22	Abgaben innerhalb des Gerichts	10 234	6 641	3 593	824	143
23	Übergänge in das Strafverfahren	289	165	124	13	5
24	Erliedigte Verfahren 2)	418 172	355 431	62 741	44 015	22 022
25	dar durch Trennung angefallene Verfahren	700	602	98	86	38
26	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	381 791	324 079	57 712	39 534	19 774
27	dar durch Trennung angefallene Verfahren	589	503	86	69	34
28	Verfahren vor dem Richter für Bußgeldsachen	403 735	343 669	60 066	42 533	21 302
29	vor dem Jugendrichter für Bußgeldsachen	14 437	11 762	2 675	1 482	720
30	Anhängige Verfahren am Jahresende	105 408	83 487	21 921	9 596	4 292
Sonstige Neuzugänge						
31	Erzwingungshafenanträge	459 844	465 948	23 896	84 677	43 901
32	Anträge auf gerichtliche Entscheidung zur Haftentlassung 3)	16 333	14 335	1 993	1 932	1 200
33	Sonstige Rechtsbehelfe gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden 4)	6 148	4 632	1 466	329	220
34	Sonstige Anträge und Entscheidungen nach dem OWiG ..	14 712	12 632	1 880	957	690
35	Rechtshilfeersuchen in Bußgeldverfahren an das Amtsgericht	4 062	3 150	912	706	252
36	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt	1 383	1 324	39	6	3
37	Vollstreckungen, bei denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde	16	7	9	-	-
38	Sonstige Vollstreckungen	1 347	1 317	30	6	3

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts und ohne Übergänge in das Strafverfahren

3) § 25a Abs 3 StVG und § 62 Abs.1 Satz 1 OWiG.

4) § 62 Abs 1 Satz 1 OWiG.

**Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht
nach Ländern und OLG-Bezirken**

Württemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr
	zu- sammen	OLG-Bezirk									
		München	Nürnberg	Bamberg							
Stuttgart											
verfahren											
14 391	35 168	20 868	7 313	6 987	31 438	16 936	3 612	11 007	26 450	9 578	1
43 528	115 560	63 855	29 116	20 589	54 353	32 304	9 786	26 149	50 416	22 976	2
1 308	3 282	1 784	965	533	1 779	2 845	272	952	2 262	2 220	3
42 703	115 548	68 386	28 450	20 712	55 431	33 272	9 243	25 890	52 069	21 780	4
439	1 557	821	500	238	2 133	1 075	143	169	537	748	5
14 408	38 179	21 721	8 642	7 818	15 390	13 229	1 557	4 609	16 144	7 503	6
28 347	77 684	45 110	18 909	13 665	37 570	18 735	5 662	16 919	34 129	10 170	7
9 916	27 909	15 624	7 097	5 138	12 362	9 705	2 928	7 438	12 582	8 159	8
1 961	4 249	2 491	938	820	1 991	1 149	356	934	2 414	599	9
-	3	-	2	1	158	18	11	1	6	21	10
2 479	5 703	3 161	1 504	1 038	3 350	3 665	288	598	2 938	2 831	11
15 216	35 180	20 337	7 979	6 864	30 360	15 968	4 155	11 266	24 797	10 774	12
45 973	124 777	68 898	34 653	23 228	41 702	36 462	6 701	14 787	41 730	14 785	13
8 387	31 523	22 909	6 110	2 504	6 850	3 380	1 755	6 611	13 377	1 581	14
27 492	64 502	36 569	16 531	11 402	39 930	11 563	9 203	17 574	32 205	7 643	15
2 987	24 938	13 458	7 686	3 794	2 626	6 863	602	1 522	3 310	5 531	16
198	5 272	2 291	2 914	67	1 008	306	9	157	1 770	522	17
2 789	19 666	11 167	4 772	3 727	1 618	6 557	593	1 365	1 540	5 009	18
4 016	7 942	4 326	2 595	1 021	1 755	1 297	512	1 723	3 962	1 262	19
verfahren											
4 965	15 546	8 210	3 255	4 081	12 106	5 068	1 060	1 792	9 807	2 132	20
22 332	81 689	45 939	18 134	17 616	33 389	16 760	6 356	7 474	28 036	7 788	21
681	1 612	750	449	413	460	1 512	73	103	643	311	22
8	53	38	12	5	32	102	2	1	5	2	23
21 993	79 999	44 362	18 030	17 607	36 684	14 649	6 166	7 440	29 233	7 627	24
48	102	51	30	21	92	16	4	6	36	11	25
19 760	75 683	42 018	16 942	16 723	33 432	13 550	5 613	6 785	26 191	7 083	26
35	87	40	28	19	67	15	4	6	34	10	27
21 231	77 405	43 030	17 408	16 967	35 405	14 279	5 961	7 247	28 580	7 203	28
762	2 594	1 332	622	640	1 279	370	205	193	653	424	29
5 304	17 236	9 787	3 359	4 090	8 811	7 177	1 250	1 826	8 610	2 293	30
40 776	56 139	30 739	14 669	10 731	44 561	5 457	6 379	12 839	20 602	2 568	31
732	3 153	2 395	453	305	2 647	313	134	149	2 244	160	32
109	915	499	246	170	1 186	55	1	275	580	331	33
267	4 520	2 038	1 861	621	233	106	85	145	2 673	446	34
454	287	229	23	35	-	148	-	-	222	238	35
3	141	120	1	20	500	-	-	-	5	4	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	37
3	141	120	1	20	500	-	-	-	4	2	38

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und
noch: 1.2 Geschäftsentwicklung 1997

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Spruchkörper Art des Verfahrens	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
Straf									
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	25 740	3 248	14 994	7 500	69 180	19 093	33 601	16 488
2	Neuzugänge 1)	73 929	10 511	42 033	21 385	197 384	53 744	101 844	41 796
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	2 350	209	1 238	903	8 241	2 407	4 052	1 782
4	Erledigte Verfahren 1)	72 734	10 669	40 929	21 138	197 731	53 979	101 242	42 510
5	dar durch Trennung angefallene Verfahren	1 568	208	947	413	4 649	1 042	3 290	317
6	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	17 494	2 204	9 981	5 309	48 423	11 144	25 341	11 938
7	Verfahren vor dem Strafrichter	41 412	6 363	23 484	11 585	120 961	32 420	59 920	28 621
8	vor dem Jugendrichter	22 295	2 978	12 868	6 451	47 762	13 768	24 677	9 297
9	vor dem Schöffengericht	3 450	469	1 612	1 369	11 678	3 258	6 405	2 013
10	vor dem erweiterten Schöffengericht	44	-	39	5	1 538	115	1 395	26
11	vor dem Jugendschöffengericht	5 533	881	2 948	1 726	15 796	4 398	8 845	2 553
12	Anhängige Verfahren am Jahresende	26 935	3 088	16 098	7 749	68 833	18 858	34 203	15 772
Sonstige Neuzugänge									
13	Anträge auf Erlaß von Strafbefehlen ohne Strafbefehle nach § 408a StPO	57 800	9 488	32 780	15 534	125 405	41 283	57 971	26 141
Einzelne richterliche Anordnungen									
14	Richterliche Entscheidungen über Haftanordnung, Haftdauer und Haftentlassung	7 902	1 178	4 237	2 457	27 678	9 401	10 561	7 718
15	Sonstige richterliche Maßnahmen	48 638	5 654	24 932	18 052	118 656	30 600	58 246	29 810
16	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt	15 633	2 369	8 203	5 081	35 014	11 675	18 855	4 434
17	Vollstreckungen, bei denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde	3 719	382	2 152	1 185	9 852	2 940	6 165	747
18	Sonstige Vollstreckungen	11 914	1 987	6 051	3 878	25 162	8 735	12 690	3 737
19	Rechtshilfeersuchen in Strafsachen an das Amtsgericht	5 624	652	3 713	1 259	13 360	3 146	7 217	2 997
Bußgeld									
20	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	7 484	955	4 155	2 374	21 276	5 872	9 454	5 950
21	Neuzugänge 2)	33 293	4 196	18 284	10 813	88 625	23 694	43 931	21 000
22	Abgaben innerhalb des Gerichts	410	51	208	153	1 803	755	638	410
23	Übergänge in das Strafverfahren	12	1	9	2	18	5	10	3
24	Erledigte Verfahren 2)	32 647	4 146	17 649	10 852	89 433	23 839	43 878	21 718
25	dar durch Trennung angefallene Verfahren	55	10	25	20	140	44	62	34
26	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	28 930	3 737	15 682	9 511	82 389	21 657	40 732	20 000
27	dar durch Trennung angefallene Verfahren	51	10	23	18	117	37	51	29
28	Verfahren vor dem Richter für Bußgeldsachen	31 432	3 966	17 096	10 370	86 293	23 120	42 185	20 988
29	vor dem Jugendrichter für Bußgeldsachen	1 215	180	553	482	3 140	719	1 693	728
30	Anhängige Verfahren am Jahresende	8 130	1 005	4 790	2 335	20 468	5 727	9 507	5 234
Sonstige Neuzugänge									
31	Erzwingungshaftanträge	51 442	9 496	31 859	10 087	149 830	44 672	73 604	31 554
32	Anträge auf gerichtliche Entscheidung zur Haftentlassung 3)	1 128	73	771	284	2 217	613	888	716
33	Sonstige Rechtsbehelfe gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden 4)	297	71	158	70	798	175	288	333
34	Sonstige Anträge und Entscheidungen nach dem OWiG	2 081	239	1 440	402	1 871	698	383	790
35	Rechtshilfeersuchen in Bußgeldverfahren an das Amtsgericht	565	1	369	195	981	237	610	114
36	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt	272	90	28	158	243	149	88	11
37	Vollstreckungen, bei denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde	3	1	-	2	3	3	-	-
38	Sonstige Vollstreckungen	269	89	28	154	245	146	88	11

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts und ohne Übergänge in das Strafverfahren

3) § 25a Abs.3 StVG und § 62 Abs 1 Satz 1 OWiG

4) § 62 Abs.1 Satz 1 OWiG

Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht
nach Ländern und OLG-Bezirken

Zu- sammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zwei- brücken						
verfahren								
14 334	9 657	4 677	4 773	16 750	15 309	9 317	10 697	1
31 212	20 388	10 824	7 858	43 115	29 338	18 532	20 991	2
918	662	258	167	2 943	4 499	688	1 527	3
32 673	21 713	10 960	8 795	42 157	30 569	18 971	21 181	4
821	393	428	18	1 150	1 113	275	525	5
8 717	5 414	3 303	3 335	15 966	10 220	5 248	7 422	6
21 521	13 938	7 583	5 610	25 127	15 427	11 694	11 159	7
6 597	4 764	1 833	1 740	11 503	10 922	4 980	7 199	8
2 302	1 482	810	701	1 423	1 178	873	833	9
1	1	-	-	-	51	2	8	10
2 252	1 518	734	744	4 104	2 991	1 422	1 982	11
12 873	8 332	4 541	3 834	17 708	14 078	8 878	10 507	12
29 119	18 441	10 678	8 309	51 592	21 321	15 135	16 740	13
5 108	3 717	1 391	1 554	7 156	1 962	2 381	1 645	14
25 955	16 830	9 125	6 989	16 939	12 072	17 695	8 717	15
5 128	3 990	1 138	1 908	6 781	6 214	2 773	2 648	16
857	752	105	408	1 273	1 959	853	182	17
4 271	3 238	1 033	1 500	5 488	4 255	1 920	2 464	18
2 409	1 255	1 154	402	1 079	851	1 617	1 350	19
verfahren								
4 001	2 754	1 247	1 270	4 743	2 809	2 598	3 195	20
15 868	10 860	5 006	5 468	16 310	10 121	8 173	15 738	21
358	263	125	4	616	217	121	937	22
8	4	4	1	12	6	20	2	23
16 433	11 268	5 165	5 274	16 102	9 572	8 107	14 791	24
59	47	12	13	39	11	9	21	25
13 988	9 725	4 263	4 615	14 827	8 651	6 919	13 601	26
52	41	11	10	33	10	6	18	27
15 903	10 825	4 978	5 053	15 211	9 125	7 657	14 248	28
530	343	187	221	891	447	250	543	29
3 434	2 346	1 088	1 464	4 953	3 358	2 662	4 140	30
21 502	11 400	10 102	2 387	3 678	7 497	15 590	4 698	31
407	195	212	128	935	306	196	284	32
90	32	58	15	634	287	198	159	33
135	60	75	50	381	825	62	122	34
130	130	-	138	77	245	141	204	35
110	59	51	40	5	8	2	22	36
-	-	-	-	-	7	-	-	37
110	59	51	40	5	1	2	22	38

2 Vor dem Amtsgericht
2.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Prozeß

Lfd. Nr	Art der Einleitung Beschuldigte Prozeßkostenhilfe Adhäsionsverfahren	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden- OLG-	
					zu- sammen	Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt	818 537	669 628	148 959	80 543	37 840
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft					
2	zuungunsten des Beschuldigten	678	486	192	58	37
3	zugunsten des Beschuldigten	1 691	1 248	443	221	103
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	251	220	31	28	14
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	348	257	91	37	24
6	Vorlage oder Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	959	758	203	43	24
7	In ein Strafverfahren übergegangenes Bußgeldverfahren	482	424	38	89	54
8	Anklage	573 488	463 222	110 264	48 246	21 590
9	Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	29 172	23 430	5 742	1 452	839
10	Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 78 JGG)	19 410	15 944	3 466	2 302	1 378
11	Anberaumung der Hauptverhandlung statt Erlaß eines Straf- befehls (§ 408 Abs. 3 StPO)	7 675	5 802	1 873	574	273
12	Einspruch gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	178 575	153 429	26 146	26 248	12 624
13	Einspruch gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl	1 990	1 849	141	296	150
14	Privatklage	1 791	1 699	92	318	139
15	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, §§ 39, 40 JGG)	90	84	6	30	23
16	Nachverfahren (§ 439 StPO)	43	33	10	5	5
17	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	968	745	221	568	563
18	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	817 578	668 850	148 728	79 972	37 272
19	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt	929 742	752 695	177 047	90 328	41 408
	davon Verfahren					
20	mit 1 Beschuldigten	739 725	608 841	130 884	73 196	34 756
21	mit 2 Beschuldigten	57 187	45 218	11 969	4 932	1 830
22	mit 3 Beschuldigten	13 425	9 850	3 575	1 190	457
23	mit 4 bis 10 Beschuldigten	7 175	4 912	2 263	650	229
24	mit 11 und mehr Beschuldigten	66	29	37	4	-
25	Zahl der Verfahren, in denen einem am Verfahren beteiligten Verletzten oder Nebenkläger für die Wahrnehmung seiner Rechte Prozeßkostenhilfe bewilligt worden ist	528	449	77	61	34
26	Urteile in Adhäsionsverfahren	2 951	1 933	1 018	112	27
27	Endurteile	2 840	1 854	986	89	11
28	Grundurteile	111	79	32	23	16

1997 erledigte Verfahren
kostenhilfe, Adhäsionsverfahren der Strafverfahren

Württemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr
	zu- sammen	OLG-Bezirk									
		München	Nüm- berg	Bamberg							
42 703	115 548	66 388	28 450	20 712	55 431	33 272	9 243	25 890	52 069	21 780	1
21	62	45	10	7	10	50	4	17	18	22	2
118	206	130	58	18	48	97	6	20	57	41	3
14	47	29	12	6	15	4	1	5	17	8	4
13	32	21	3	8	14	17	5	8	31	8	5
19	53	20	5	28	3	58	1	5	101	14	6
35	77	43	24	10	38	-	5	14	12	9	7
26 656	62 324	34 948	16 267	11 111	38 932	24 348	5 551	16 549	37 425	18 115	8
643	6 124	3 762	1 826	536	2 224	4 011	1 255	4 717	2 608	193	9
924	5 040	2 768	1 008	1 268	2 511	418	661	1 328	1 041	252	10
301	1 391	984	287	120	289	328	70	147	421	312	11
13 624	39 340	23 173	8 725	7 442	13 273	3 855	1 650	3 021	10 014	2 621	12
146	436	253	120	63	42	34	22	48	121	4	13
179	374	192	98	88	28	18	11	13	194	13	14
7	24	11	4	9	3	-	1	-	1	1	15
-	6	2	4	-	-	1	-	-	2	2	16
3	12	9	1	2	3	7	-	2	8	165	17
42 700	115 530	66 375	28 445	20 710	55 428	33 264	9 243	25 888	52 059	21 813	18
48 920	129 382	74 008	32 203	23 173	61 584	39 415	10 540	28 550	58 370	26 827	19
38 440	105 599	60 892	25 782	18 945	50 781	29 385	8 318	23 854	47 440	18 445	20
3 102	7 425	4 137	1 984	1 304	3 645	2 581	684	1 601	3 527	2 130	21
733	1 682	902	480	320	714	830	182	314	718	643	22
421	821	441	239	141	285	479	80	119	373	384	23
4	3	3	-	-	3	9	1	-	1	11	24
27	57	29	15	13	25	12	15	14	22	17	25
85	18	13	3	2	13	493	27	1	96	14	26
78	15	12	1	2	4	478	24	1	96	14	27
7	3	1	2	-	9	17	3	-	-	-	28

Lfd. Nr	Art der Einleitung Beschuldigte Prozeßkostenhilfe Adhäsionsverfahren	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG- Düssel- dorf
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		
1	Erliedigte Verfahren insgesamt	72 734	10 669	40 929	21 138	197 731	53 979
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft						
2	zuungunsten des Beschuldigten	47	3	27	17	243	82
3	zugunsten des Beschuldigten	82	12	46	24	329	113
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	29	1	22	6	65	20
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	34	5	14	15	56	21
6	Vorlage oder Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	220	62	86	72	271	60
7	In ein Strafverfahren übergegangenes Bußgeldverfahren ..	51	10	21	20	124	88
8	Anklage	55 051	7 847	32 110	15 094	156 802	40 047
9	Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	1 955	90	406	1 459	2 294	635
10	Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 78 JGG)	953	49	495	409	1 578	559
11	Anberaumung der Hauptverhandlung statt Erlass eines Straf- befehls (§ 408 Abs 3 StPO)	491	170	271	50	2 210	359
12	Einspruch gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	13 556	2 333	7 310	3 913	32 488	11 554
13	Einspruch gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl	191	71	79	41	581	158
14	Privatklage	39	4	24	11	550	165
15	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, §§ 39,40 JGG)	12	-	7	5	7	1
16	Nachverfahren (§ 439 StPO)	8	7	1	-	7	1
17	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs 3 StPO, § 401 AO)	15	5	10	-	126	118
18	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	72 711	10 657	40 918	21 138	197 598	53 860
19	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt	84 040	12 163	47 262	24 615	222 356	61 701
	davon Verfahren						
20	mit 1 Beschuldigten	64 560	9 581	36 282	18 697	179 875	48 248
21	mit 2 Beschuldigten	6 100	798	3 511	1 793	13 299	4 300
22	mit 3 Beschuldigten	1 363	188	764	411	2 896	842
23	mit 4 bis 10 Beschuldigten	683	92	358	233	1 519	468
24	mit 11 und mehr Beschuldigten	5	-	3	2	9	4
25	Zahl der Verfahren, in denen einem am Verfahren beteiligten Verletzten oder Nebenkläger für die Wahrnehmung seiner Rechte Prozeßkostenhilfe bewilligt worden ist	22	2	13	7	165	49
26	Urteile in Adhäsionsverfahren	48	3	35	8	1 448	596
27	Endurteile	40	2	30	8	1 415	578
28	Grundurteile	6	1	5	-	33	18

1997 erledigte Verfahren
kostenhilfe, Adhäsionsverfahren der Strafverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln			Koblenz	Zweibrücken					
101 242	42 510	32 673	21 713	10 960	8 795	42 157	30 569	18 971	21 181	1
115	48	24	17	7	3	52	55	-	13	2
162	54	268	251	17	9	168	70	2	67	3
28	17	11	8	3	1	12	4	1	3	4
16	19	12	6	6	-	8	57	30	1	5
152	59	41	20	21	1	79	41	17	11	6
29	9	15	6	9	1	22	4	-	3	7
83 227	33 528	23 047	15 665	7 362	6 356	27 314	24 271	14 939	16 216	8
972	687	125	92	33	22	487	864	626	187	9
671	348	123	114	9	126	1 486	716	281	596	10
1 676	175	81	31	50	31	623	374	97	236	11
13 599	7 335	8 698	5 364	3 334	2 191	11 792	4 059	2 950	3 769	12
338	87	105	39	66	7	60	13	2	30	13
247	138	109	74	35	47	29	10	16	24	14
6	-	4	4	-	-	4	-	2	1	15
1	5	3	-	3	-	4	3	2	-	16
5	3	7	2	5	-	17	28	6	4	17
101 238	42 502	32 663	21 711	10 952	8 795	42 136	30 538	18 963	21 177	18
112 756	47 929	38 444	24 278	12 166	9 974	49 138	35 975	21 097	25 692	19
92 881	38 748	29 853	19 819	10 034	8 007	37 725	26 884	17 360	18 465	20
6 274	2 725	2 192	1 467	725	570	2 962	2 566	1 243	1 730	21
1 411	643	420	280	140	137	859	682	254	561	22
667	384	197	144	53	79	582	403	106	415	23
3	2	1	1	-	2	8	3	-	6	24
78	40	29	12	17	4	19	12	35	17	25
348	504	96	10	86	-	485	4	76	22	26
339	498	95	9	86	-	474	3	75	19	27
9	6	1	1	-	-	11	1	1	3	28

2 Vor dem Amtsgericht
2.2 Art der Erledigung

Lfd. Nr	Art der Erledigung 1)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-OLG-	
					zu-sammen	Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt	818 587	669 628	148 959	80 543	37 840
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	179	163	16	29	14
3	Erlaß eines Strafbefehls (§ 408a StPO)	21 551	18 839	4 712	727	388
4	Urteil	395 179	328 152	67 027	44 044	19 489
5	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	342 818	283 488	59 330	37 662	16 409
6	Angefochtene Urteile	52 361	44 664	7 697	6 382	3 080
	Durch Urteil erledigt wurden					
7	Anklagesachen	292 476	242 694	49 782	29 971	12 563
8	Verfahren, in denen gemäß § 407 StPO Strafbefehl beantragt wurde	78 437	66 249	12 188	11 993	6 014
9	Privatklagesachen	242	230	12	41	14
10	sonstige Verfahren	24 024	18 979	5 045	2 039	898
11	Einstellung mit Auflage oder Weisung (§ 153a StPO)	57 751	48 875	8 876	5 198	2 598
12	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs 2 BtMG bzw. § 38 Abs 2 i V m § 37 Abs 2 BtMG	362	350	12	58	37
13	Einstellung nach § 47 JGG	49 034	37 515	11 519	3 391	2 031
14	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs 2 StPO)	38 585	32 389	6 196	3 199	1 510
15	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs 2 StPO)	34 842	26 500	8 342	2 222	1 063
16	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	1 271	1 048	223	123	70
17	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	14 164	10 963	3 201	938	433
18	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	2 883	2 250	633	277	127
19	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	24	10	14	1	-
20	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 3, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO, § 31a Abs. 2 BtMG	850	707	143	103	52
	Ablehnung der					
21	Eröffnung des Hauptverfahrens	3 298	2 792	506	354	184
22	Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	1 543	1 104	439	53	43
23	Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 78 JGG) ..	738	519	217	64	45
24	Zurückweisung der Privatklage	341	319	22	64	31
25	Vorlage oder Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung ..	7 415	6 079	1 336	238	109
26	Vergleich in der Privatklagesache	148	142	4	21	17
	Zurücknahme					
27	der Klage (§ 411 Abs 3 StPO)	1 366	1 134	232	89	54
28	der Anklage	12 952	10 457	2 495	1 229	355
29	des Antrags (§ 417 StPO)	788	712	74	28	11
30	des Antrags (§ 78 JGG)	593	450	143	47	24
31	eines sonstigen Antrags	51	32	19	8	4
32	der Privatklage	293	270	23	56	25
33	des Einspruchs gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	50 637	43 768	6 871	7 699	3 130
34	des Einspruchs gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl	514	471	43	78	31
35	des Einspruchs gegen einen Strafbefehl (§ 408a StPO)	911	771	140	102	49
36	Verbindung mit einer anderen Sache	99 638	78 302	21 334	7 221	4 011
37	Aussetzung des Verfahrens	61	54	7	10	8
38	Sonstige Erledigungsart	20 633	16 493	4 140	2 876	1 897

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge

1997 erledigte Verfahren
der Strafverfahren

Württemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr
	OLG-Bezirk										
	zu- sammen	München	Num- berg	Bamberg							
Stuttgart											
42 703	115 548	66 308	28 450	20 712	55 431	33 272	9 243	25 890	52 069	21 780	1
15	46	26	5	15	23	1	2	-	3	-	2
339	523	283	115	125	1 385	1 589	291	962	1 720	780	3
24 555	65 480	38 793	15 743	10 944	23 647	15 226	2 861	10 611	25 136	8 859	4
21 253	55 140	32 825	13 031	9 284	20 003	13 869	2 557	8 612	22 031	7 977	5
3 302	10 340	5 963	2 712	1 660	3 644	1 357	304	1 999	3 105	912	6
17 408	40 679	23 257	10 410	7 012	16 743	10 230	1 820	7 213	19 088	7 421	7
5 979	18 541	11 811	3 633	3 097	5 476	1 620	705	1 324	3 937	1 254	8
27	17	8	7	2	1	2	2	-	39	4	9
1 141	6 243	3 717	1 693	833	1 427	3 374	334	2 074	2 072	210	10
2 600	7 647	4 155	1 593	1 899	5 106	2 232	586	1 226	3 906	1 226	11
21	43	36	5	2	71	5	10	11	40	1	12
1 360	6 163	3 352	1 421	1 390	5 791	2 263	1 267	1 956	3 165	2 033	13
1 639	4 218	2 443	956	819	2 258	1 364	474	1 095	2 738	940	14
1 159	3 431	1 975	888	618	3 348	1 957	578	1 106	1 919	855	15
53	208	119	58	31	60	57	29	59	82	45	16
503	1 338	697	415	226	1 412	930	148	540	997	395	17
150	340	194	94	52	232	143	19	57	242	65	18
1	-	-	-	-	-	8	-	2	2	3	19
51	181	108	33	40	26	27	23	31	60	11	20
170	409	273	86	50	123	115	29	200	243	87	21
10	181	113	29	39	564	202	1	66	122	2	22
19	140	73	36	31	200	50	3	14	37	4	23
33	82	39	18	25	9	4	1	6	48	2	24
129	301	186	57	58	220	278	63	45	386	250	25
4	41	17	10	14	-	-	2	1	15	2	26
35	540	255	207	78	67	82	17	23	106	25	27
874	1 935	1 118	523	347	530	560	125	376	689	306	28
15	150	88	49	15	22	22	17	369	30	1	29
23	214	125	43	48	35	24	7	42	17	4	30
4	10	4	5	1	-	7	-	1	-	1	31
31	60	39	14	7	11	5	2	3	20	3	32
4 569	11 256	6 240	2 978	2 040	3 246	904	337	857	3 115	712	33
47	137	73	39	25	8	14	3	21	18	-	34
53	80	51	16	13	15	21	22	37	70	20	35
3 210	7 980	4 181	2 424	1 375	6 397	4 169	2 127	5 750	5 641	4 186	36
2	5	4	1	-	-	-	2	2	3	-	37
979	2 306	1 328	591	387	627	963	199	421	1 496	877	38

2 Vor dem Amtsgericht
noch: 2.2 Art der Erledigung

Lfd. Nr	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt	72 734	10 669	40 929	21 138	197 731	53 979	101 242	42 510
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	27	5	20	2	25	10	15	-
3	Erlaß eines Strafbefehls (§ 408a StPO) ..	1 643	158	1 094	391	7 965	1 609	4 075	2 281
4	Urteil ..	35 035	5 603	18 870	10 562	90 728	25 806	44 589	20 333
5	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile ..	30 004	4 751	18 211	9 042	80 907	23 044	39 568	18 295
6	Angefochtene Urteile ..	5 031	852	2 659	1 520	9 821	2 762	5 021	2 038
	Durch Urteil erledigt wurden								
7	Anklagesachen	27 928	4 395	15 605	7 928	75 025	20 387	37 903	18 735
8	Verfahren, in denen gemäß § 407 StPO Strafbefehl be- antragt wurde ..	5 537	1 118	2 822	1 599	13 124	4 688	5 581	2 855
9	Privatklagesachen ..	2	-	1	1	109	39	47	23
10	sonstige Verfahren	1 568	92	442	1 034	2 470	692	1 058	720
11	Einstellung mit Auflage oder Weisung (§ 153a StPO) ..	4 768	464	2 910	1 394	15 704	3 654	8 144	3 906
12	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs 2 BtMG bzw. § 38 Abs 2 LV m § 37 Abs. 2 BtMG ..	22	5	15	2	78	25	16	37
13	Einstellung nach § 47 JGG	3 862	362	2 517	983	10 096	2 488	5 853	1 757
14	Einstellung wegen Genügigkeit (§ 153 Abs 2 StPO) ..	3 720	332	2 240	1 148	11 457	2 757	6 027	2 673
15	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs 2 StPO) ..	2 643	291	1 581	771	9 055	2 413	4 621	2 021
16	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO) ..	140	19	88	35	271	68	140	65
17	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO) ..	1 017	85	711	221	3 495	1 147	1 660	638
18	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO) ..	128	24	125	37	618	151	300	165
19	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO) ..	2	1	1	-	3	1	1	1
20	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach §§ 153b Abs 2, 153c Abs. 3, 153d Abs 2, 153e Abs 2, 154e Abs. 2, 383 Abs 2 StPO, § 31a Abs 2 BtMG ..	41	11	24	6	182	40	79	63
	Ablehnung der								
21	Eröffnung des Hauptverfahrens	290	28	144	118	870	238	477	157
22	Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO) ..	24	-	5	19	88	17	37	34
23	Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 78 JGG) ..	19	1	6	12	31	12	19	-
24	Zurückweisung der Privatklage	8	-	5	3	73	24	27	22
25	Vorlage oder Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung ..	1 156	242	597	317	3 181	591	2 277	293
26	Vergleich in der Privatklagesache	3	-	3	-	43	15	16	12
	Zurücknahme								
27	der Klage (§ 411 Abs. 3 StPO)	75	5	49	21	164	47	69	48
28	der Anklage ..	1 278	177	754	345	3 242	908	1 812	522
29	des Antrags (§ 417 StPO)	53	1	22	30	28	6	9	13
30	des Antrags (§ 78 JGG) ..	15	1	7	7	49	13	27	9
31	eines sonstigen Antrags	8	-	4	4	4	2	1	1
32	der Privatklage	10	2	6	2	64	29	35	20
33	des Einspruchs gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl ..	4 411	811	2 477	1 123	8 795	3 142	3 835	1 818
34	des Einspruchs gegen einen von der Finanzbehörde be- antragten Strafbefehl	48	12	28	8	130	29	90	11
35	des Einspruchs gegen einen Strafbefehl (§ 408a StPO) ..	80	6	57	17	291	89	145	57
36	Verbindung mit einer anderen Sache	10 312	1 678	5 524	3 110	25 923	7 052	14 205	4 668
37	Aussetzung des Verfahrens	4	1	2	1	20	11	9	-
38	Sonstige Erledigungsart	1 838	344	1 047	447	5 060	1 591	2 632	837

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge

1997 erledigte Verfahren
der Strafverfahren

zu- sammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zwei- brücken						
32 673	21 713	10 960	8 795	42 157	30 569	18 971	21 181	1
4	3	1	1	11	2	3	2	2
563	334	229	339	547	1 122	721	674	3
18 806	11 596	5 210	5 065	21 185	12 287	8 739	9 440	4
14 335	9 965	4 373	4 512	18 194	11 048	7 722	8 244	5
2 468	1 631	837	553	2 891	1 241	1 017	1 196	6
13 404	9 499	3 905	3 771	14 721	9 854	7 052	7 556	7
3 165	1 908	1 257	1 208	5 814	1 851	1 241	1 649	8
11	7	4	6	1	1	2	4	9
226	182	44	82	649	581	444	231	10
2 761	1 713	1 043	488	2 174	1 518	1 505	1 728	11
8	3	5	2	1	5	7	-	12
598	365	233	290	2 693	2 390	938	1 785	13
1 694	1 029	665	359	1 557	1 321	1 179	1 014	14
1 294	656	638	241	1 954	2 531	615	1 045	15
57	29	28	4	52	36	15	33	16
580	334	248	211	926	501	289	399	17
198	149	47	34	154	201	51	70	18
-	-	-	-	2	1	-	-	19
34	20	14	14	44	30	12	31	20
138	81	55	23	151	95	115	58	21
2	2	-	2	38	178	1	21	22
4	2	2	6	103	41	1	19	23
21	18	3	2	10	2	5	4	24
257	148	109	31	165	460	221	183	25
5	5	-	10	1	1	1	-	26
41	23	13	9	59	18	3	48	27
464	331	133	140	713	605	398	311	28
3	2	1	1	19	29	13	3	29
3	-	3	4	44	51	17	20	30
1	1	-	-	3	7	-	1	31
12	9	3	9	4	-	3	11	32
2 749	1 834	915	505	3 218	1 164	793	873	33
28	14	14	1	18	3	1	8	34
44	25	19	12	55	28	18	18	35
3 282	2 230	1 052	825	5 038	5 101	2 844	2 840	36
6	6	-	-	5	2	2	-	37
1 020	748	274	187	915	841	463	544	38

2 Vor dem Amtsgericht
2.3 Art der Erledigung für die einzelnen

Lfd Nr	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschli Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-OLG-	
					zu- sammen	Karlsruhe
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	929 742	752 695	177 047	90 328	41 408
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	182	164	18	29	14
3	Erlaß eines Strafbefehls (§ 408a StPO)	22 340	17 408	4 932	747	394
4	Urteile zusammen	447 479	369 422	78 057	49 563	21 400
5	Urteil auf Verwerfung des Einspruchs gegen Strafbefehl (§ 329 Abs 1, § 412 StPO)	8 855	7 145	1 710	881	434
6	Verurteilung	404 357	335 517	68 840	45 200	19 260
7	Freispruch	33 738	26 341	7 397	3 407	1 677
8	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs 3 StPO)	453	347	106	63	24
9	Urteil auf Einstellung des Privatklageverfahrens (§ 389 Abs. 1 StPO)	76	72	4	12	5
10	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	62 947	53 195	9 752	5 748	2 771
11	Wiedergutmachung des Schadens (Abs.1 Satz 1 Nr 1)	4 888	4 295	593	598	286
12	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs 1 Satz 1 Nr 2)	53 173	45 185	7 988	4 695	2 283
13	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs 1 Satz 1 Nr 3)	1 905	1 348	557	201	87
14	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs.1 Satz 1 Nr 4)	1 353	1 061	292	152	68
15	Mehrere Auflagen oder Weisungen	1 628	1 306	322	102	47
16	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs.2 BtMG bzw § 38 Abs.2 IV m § 37 Abs 2 BtMG	389	376	13	62	39
17	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	62 303	46 562	15 741	4 225	2 370
18	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs 1 Satz 1 Nr 1)	13 868	10 214	3 654	1 545	970
19	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlieh macht (Abs 1 Satz 1 Nr.2)	23 652	17 983	5 669	1 370	680
20	da nach Anordnung einer Maßnahme nach §45 Abs 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlieh ist (Abs. 1 Satz 1 Nr 3)	24 563	18 233	6 330	1 298	710
21	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs 1 Satz 1 Nr 4)	220	132	88	12	10
22	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs.2 StPO) zusammen	44 407	37 258	7 149	3 723	1 686
23	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	37 956	32 690	5 266	3 189	1 466
24	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	6 451	4 568	1 883	534	220
25	Einstellung bei unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	41 055	30 289	10 766	2 506	1 160
26	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	1 473	1 190	283	139	74
27	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	15 650	12 101	3 549	1 098	476
28	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	3 148	2 443	703	303	133
29	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	31	17	14	1	-
30	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	948	781	167	117	59
31	nach § 31a Abs.2 BtMG	321	268	53	34	22
32	nach §§ 153b Abs 2, 153c Abs 3, 153d Abs.2, 153e Abs.2, 154a Abs 2, 383 Abs.2 StPO	627	513	114	83	37
33	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	4 122	3 453	669	448	218
34	Ablehnung der Entscheidung im beschleunigten Verfahren / Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren / Zurückweisung der Privatklage	2 869	2 107	762	196	124
35	Vorlage oder Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	9 369	7 453	1 916	331	139
36	Vergleich in der Privatklagesache	160	156	4	24	20
37	Zurücknahme der Klage (§ 411 Abs. 3 StPO)	1 481	1 210	271	95	59
38	Zurücknahme der Anklage/des Antrags der Privatklage	17 042	13 734	3 308	1 549	485
39	Zurücknahme des Einspruchs	53 159	45 994	7 165	8 081	3 277
40	Verbindung mit einer anderen Sache	109 558	84 854	24 704	7 617	4 150
41	Aussetzung des Verfahrens zusammen	73	62	11	10	8
42	bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs 2 AO)	24	23	1	-	-
43	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs.2 StPO)	34	28	6	4	4
44	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	15	11	4	6	4
45	Sonstige Erledigungsart	29 559	22 468	7 093	3 716	2 352

Statistisches Bundesamt
Strafgerichte 1997

1997 erledigte Verfahren

Beschuldigten in Strafverfahren

Württemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd Nr
	zusammen	OLG-Bezirk									
		München	Nürnberg	Bamberg							
48 920	129 382	74 006	32 203	23 173	61 584	39 415	10 540	28 550	58 370	26 827	1
15	47	27	5	15	23	1	2	-	3	-	2
353	538	293	117	128	1 441	1 683	302	997	1 789	831	3
28 163	72 976	42 947	17 819	12 210	26 116	17 619	3 160	11 497	28 281	10 657	4
447	1 498	853	330	315	903	308	77	162	499	207	5
25 940	68 936	38 835	16 789	11 312	22 350	15 954	2 916	10 389	26 014	9 303	6
1 730	4 424	3 174	676	574	2 826	1 341	167	944	1 742	1 129	7
39	115	85	21	9	37	15	-	2	13	18	8
7	3	-	3	-	-	1	-	-	13	-	9
2 977	8 332	4 519	1 748	2 065	5 391	2 417	641	1 341	4 246	1 396	10
312	463	241	97	125	100	95	105	123	440	100	11
2 412	7 207	3 944	1 545	1 718	5 025	2 116	485	1 131	3 436	1 141	12
114	175	94	26	55	66	89	27	29	232	79	13
84	256	158	46	52	162	20	12	20	48	47	14
55	231	82	34	115	38	87	12	38	90	29	15
23	48	41	5	2	73	5	10	13	42	1	16
1 855	7 824	4 247	1 803	1 774	7 084	3 011	1 626	2 389	3 924	3 052	17
575	1 255	896	162	197	179	1 113	415	711	597	725	18
690	2 381	1 399	507	475	2 957	1 425	273	552	1 909	842	19
588	4 175	1 947	1 129	1 099	3 939	468	932	1 121	1 410	1 469	20
2	13	5	5	3	9	5	6	5	8	16	21
2 037	4 831	2 760	1 127	944	2 605	1 545	550	1 253	3 084	1 103	22
1 723	4 240	2 345	1 029	866	2 538	1 094	450	1 174	2 665	803	23
314	591	415	98	78	67	451	100	79	419	300	24
1 346	3 966	2 249	1 022	695	3 792	2 494	674	1 267	2 183	1 095	25
65	234	137	64	33	63	66	32	67	93	54	26
622	1 429	742	448	239	1 520	1 113	161	587	1 133	443	27
170	362	208	98	56	254	156	21	64	261	90	28
1	-	-	-	-	-	8	-	2	2	3	29
58	197	118	36	43	26	34	27	31	65	13	30
12	42	29	6	7	17	16	10	24	23	2	31
46	155	89	30	36	9	18	17	7	42	11	32
230	529	353	111	65	145	134	44	242	304	120	33
72	445	251	88	106	815	281	7	94	230	8	34
192	363	224	71	68	302	413	91	67	471	369	35
4	44	17	12	15	-	-	2	1	18	2	36
36	566	276	210	80	69	96	17	26	111	27	37
1 064	2 809	1 605	709	495	742	777	174	843	846	368	38
4 804	11 788	6 540	3 114	2 134	3 328	958	373	932	3 260	744	39
3 467	8 737	4 586	2 682	1 469	6 886	4 899	2 325	6 357	6 072	5 085	40
2	6	5	1	-	-	-	3	2	3	-	41
-	1	1	-	-	-	-	2	1	1	-	42
-	5	4	1	-	-	-	-	-	2	-	43
2	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	44
1 364	3 311	1 861	913	537	929	1 705	298	478	1 949	1 366	45

2 Vor dem Amtsgericht

noch 2.3 Art der Erledigung für die einzelnen

Lfd Nr	Art der Erledigung	Niedersachsen				zu- sammen	Nordrhein-	
		zu- sammen	OLG-Bezirk				zu- sammen	Düssel- dorf
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg			
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	84 040	12 163	47 262	24 615	222 386	61 701	
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	27	5	20	2	25	10	
3	Erlaß eines Strafbefehls (§ 403a StPO)	1 710	161	1 144	405	8 204	1 675	
4	Urteile zusammen	40 691	6 451	21 923	12 317	102 781	29 700	
5	Urteil auf Verwerfung des Einspruchs gegen Strafbefehl (§ 329 Abs. 1, § 412 StPO)	677	106	359	212	1 808	735	
6	Verurteilung	37 231	5 916	19 827	11 488	93 423	26 605	
7	Freispruch	2 755	422	1 723	610	7 456	2 334	
8	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindemisses (§ 260 Abs 3 StPO)	28	7	14	7	55	14	
9	Urteil auf Einstellung des Privatklageverfahrens (§ 389 Abs. 1 StPO)	-	-	-	-	39	12	
10	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	5 323	512	3 261	1 550	16 950	3 983	
11	Wiedergutmachung des Schadens (Abs 1 Satz 1 Nr 1)	444	33	283	128	1 399	338	
12	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs 1 Satz 1 Nr 2)	4 548	445	2 781	1 322	14 494	3 421	
13	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs 1 Satz 1 Nr 3)	141	7	89	45	311	59	
14	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs 1 Satz 1 Nr 4)	95	21	45	29	191	47	
15	Mehrere Auflagen oder Weisungen	95	6	63	26	555	118	
16	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs.2 BtMG bzw § 38 Abs.2 LV m § 37 Abs 2 BtMG	25	5	18	2	85	29	
17	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	4 937	469	3 190	1 278	12 345	3 064	
18	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs 1 Satz 1 Nr 1)	1 362	84	787	491	3 205	872	
19	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil ent- behrlich macht (Abs 1 Satz 1 Nr.2)	1 806	216	1 248	442	5 797	1 190	
20	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs 1 Satz 1 Nr 3)	1 659	168	1 147	344	3 280	988	
21	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht ver- antwortlich ist (Abs 1 Satz 1 Nr 4)	10	1	8	1	63	14	
22	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs.2 StPO) zusammen	4 425	398	2 633	1 394	13 083	3 247	
23	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	3 904	371	2 265	1 268	11 456	2 884	
24	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	521	27	368	126	1 627	363	
25	Einstellung bei unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	3 099	322	1 870	907	10 317	2 833	
26	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs 4 StPO)	171	27	104	40	303	78	
27	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	1 164	95	818	251	3 842	1 265	
28	Einstellung wegen Verfahrenshindemisses (§ 206a StPO)	207	25	132	50	667	161	
29	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	5	1	3	1	7	3	
30	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	54	13	33	8	199	47	
31	nach § 31a Abs.2 BtMG	23	4	16	3	80	19	
32	nach §§ 153b Abs 2, 153c Abs 3, 153d Abs.2, 153e Abs.2, 154e Abs. 2, 363 Abs.2 StPO	31	9	17	5	119	28	
33	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	365	34	176	155	1 047	284	
34	Ablehnung der Entscheidung im beschleunigten Verfahren / Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren / Zurück- weisung der Privatklage	67	1	18	48	207	61	
35	Vorlage oder Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	1 478	300	752	426	3 779	717	
36	Vergleich in der Privatklagesache	3	-	3	-	47	17	
37	Zurücknahme der Klage (§ 411 Abs 3 StPO)	81	5	54	22	188	53	
38	Zurücknahme der Anklage/des Antrags der Privatklage	1 611	222	935	454	3 968	1 188	
39	Zurücknahme des Einspruchs	4 633	852	2 603	1 178	9 365	3 329	
40	Verbindung mit einer anderen Sache	11 625	1 830	6 172	3 523	27 764	7 675	
41	Aussetzung des Verfahrens zusammen	5	1	3	1	23	13	
42	bis zum rechtskräftigen Abschluß des Bestauerungs- verfahrens (§ 396 Abs 2 AO)	3	1	1	1	14	8	
43	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs.2 StPO) ..	-	-	-	-	9	5	
44	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundes- verfassungsgerichts abzuwarten	2	-	2	-	-	-	
45	Sonstige Erledigungsart	2 434	434	1 397	603	7 190	2 269	

Statistisches Bundesamt
Strafgerichte 1997

1997 erledigte Verfahren

Beschuldigten in Strafverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		Zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
112 756	47 929	36 444	24 278	12 166	9 974	49 138	35 975	21 097	25 692	1
15	-	4	3	1	1	12	3	3	2	2
4 182	2 347	584	345	239	357	575	1 142	739	701	3
49 854	23 227	18 890	13 080	5 810	5 714	24 346	14 077	9 753	11 358	4
680	393	437	261	178	71	674	323	132	198	5
45 969	20 849	17 033	11 975	5 058	5 236	21 270	12 225	8 789	10 088	6
3 158	1 964	1 394	830	564	400	2 355	1 519	826	1 053	7
30	11	23	12	11	6	47	10	5	16	8
17	10	3	2	1	1	-	-	1	3	9
8 748	4 219	3 048	1 910	1 138	509	2 338	1 687	1 666	1 914	10
804	257	290	173	117	68	160	121	265	117	11
7 525	3 548	2 574	1 614	960	393	1 928	1 332	1 197	1 471	12
196	56	58	36	22	20	91	128	88	160	13
109	35	82	56	26	20	80	68	23	77	14
114	323	44	31	13	8	79	38	93	89	15
16	40	8	3	5	2	1	6	8	-	16
6 985	2 296	702	418	284	382	4 027	3 227	1 124	2 424	17
1 549	784	328	211	117	180	646	548	437	622	18
3 620	987	234	133	101	142	1 241	1 385	462	776	19
1 793	499	137	72	65	60	2 116	1 260	222	1 017	20
23	26	3	2	1	-	24	34	3	9	21
6 815	3 021	1 938	1 184	754	437	1 752	1 588	1 329	1 161	22
5 980	2 592	1 620	921	699	329	1 364	1 159	1 125	846	23
835	429	318	263	55	108	388	429	204	315	24
5 083	2 401	1 460	747	713	306	2 496	3 232	719	1 449	25
153	72	67	38	29	6	62	47	15	54	26
1 797	780	622	364	258	231	1 002	560	314	431	27
323	183	215	168	47	35	166	215	54	76	28
1	3	-	-	-	-	2	1	-	-	29
84	68	37	23	14	15	53	32	13	35	30
22	39	6	4	2	3	15	4	6	16	31
62	29	31	19	12	12	38	28	7	19	32
574	189	162	95	67	32	223	115	135	77	33
85	61	27	22	5	10	177	244	9	52	34
2 684	378	300	167	133	35	232	638	236	264	35
18	12	6	6	-	10	1	1	1	-	36
79	56	43	30	13	11	64	22	3	62	37
2 129	651	548	380	168	174	951	768	470	444	38
4 123	1 913	2 882	1 915	967	529	3 342	1 211	823	910	39
15 127	4 962	3 618	2 450	1 168	954	5 621	5 732	3 019	3 367	40
10	-	8	8	-	-	7	4	2	-	41
6	-	-	-	-	-	1	-	1	-	42
4	-	8	8	-	-	2	4	-	-	43
-	-	-	-	-	-	4	-	1	-	44
3 871	1 050	1 275	922	353	224	1 688	1 423	662	911	45

2 Vor dem Amtsgericht
2 4 Hauptverhandlungen

Lfd. Nr	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-	
						zu-	OLG-
						sammen	Karlsruhe
1	Hauptverhandlungen insgesamt ..	Verhandlungen	681 458	555 148	126 310	61 490	27 390
davon in							
2	Anklagesachen	Verhandlungen	489 425	396 606	92 819	39 087	16 241
3	Privatklagesachen	Verhandlungen	693	680	33	78	35
4	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	191 340	157 882	33 458	22 325	11 114
5	Erlidigte Verfahren insgesamt	Verfahren	818 587	669 628	148 959	80 543	37 840
6	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	226 368	185 315	41 051	23 817	12 090
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	176 795	140 417	36 378	11 904	5 983
8	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	19 687	15 308	4 379	753	272
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	345 778	288 003	57 775	40 710	18 313
10	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	49 961	40 585	9 376	3 359	1 182
11	Erlidigte Anklagen	Verfahren	573 466	483 222	110 264	48 246	21 590
12	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	157 077	124 291	32 786	12 732	6 510
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	108 829	84 659	24 170	5 076	2 361
14	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	14 573	11 168	3 407	443	150
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	251 327	209 309	42 018	27 377	11 693
16	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	41 680	33 797	7 883	2 618	876
17	Erlidigte Privatklagen	Verfahren	1 791	1 699	92	318	139
18	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	1 189	1 122	67	244	105
19	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	326	314	12	33	20
20	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	34	33	1	-	-
21	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	207	198	9	37	13
22	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	35	32	3	4	1
23	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	699 952	568 957	130 995	63 471	28 348
24	dar HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	89 262	70 818	18 444	4 808	1 671
davon in							
25	Anklagesachen	Tage	504 446	407 635	96 811	40 551	16 912
26	Privatklagesachen	Tage	701	683	33	78	35
27	sonstigen Verfahren	Tage	194 805	160 654	34 151	22 842	11 399
28	Erlidigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	592 221	484 313	107 908	58 726	25 750
Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich							
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	512 701	420 992	91 709	51 335	23 671
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	60 079	48 452	11 627	4 419	1 703
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	18 778	14 387	4 391	945	384
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	613	444	169	25	12
33	auf 11 und mehr HV-Tage	Verfahren	50	38	12	2	-
34	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,2	1,2	1,2	1,1	1,1
Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich							
35	auf 1 HV-Tag	Verfahren	578 898	474 297	104 601	55 255	25 056
36	auf 2 HV-Tage	Verfahren	10 290	7 765	2 525	1 151	536
37	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	2 834	2 104	730	309	153
38	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	170	125	45	9	5
39	auf 11 und mehr HV-Tage	Verfahren	29	22	7	2	-
40	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen							
41	Beschuldigte	Verfahren	551 519	452 263	99 258	54 188	24 515
42	Zahl der Beschuldigten	Personen	627 790	510 571	117 219	61 330	27 028
43	Verteidiger	Verfahren	261 338	224 964	36 374	28 228	13 003
44	Zahl der Verteidiger	Personen	288 608	245 478	41 128	30 844	14 025
45	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	7 406	6 756	650	880	409
46	Privatkläger/Privatklägervertreter	Verfahren	392	377	15	46	21
47	Verletztenbeistand	Verfahren	294	263	31	58	22
48	Sachverständige	Verfahren	24 887	20 626	4 261	3 342	1 844
49	Dolmetscher	Verfahren	54 193	48 761	7 432	6 002	2 383
50	Genichtshelfer/Jugendgenichtshelfer	Verfahren	145 420	110 239	35 181	11 352	4 427

Statistisches Bundesamt
Strafgerichte 1997

1997 erledigte Verfahren
in Strafverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr
	Bezirk	zu-	OLG-Bezirk								
			München	Nürnberg								Bamberg
Stuttgart	sammen										
34 100	99 368	58 226	23 825	17 315	47 554	23 235	6 549	18 829	43 165	17 261	1
22 846	57 239	32 400	14 699	10 140	31 923	20 203	3 822	12 409	32 153	14 255	2
43	110	48	32	30	17	4	6	3	82	9	3
11 211	42 017	25 778	9 094	7 145	15 614	8 028	2 721	6 417	10 930	2 997	4
42 703	115 548	66 388	28 450	20 712	55 431	33 272	9 243	25 890	52 069	21 780	5
11 727	27 887	14 896	7 700	5 291	16 025	8 706	3 658	9 792	14 552	7 024	6
5 921	20 220	11 587	4 552	4 081	13 648	8 398	2 382	4 839	11 065	5 193	7
481	1 939	1 100	450	389	2 102	908	334	625	1 251	645	8
22 397	57 768	34 327	13 675	9 768	19 441	13 477	2 527	9 139	21 940	7 733	9
2 177	7 734	4 478	2 073	1 185	4 217	1 783	342	1 495	3 261	1 185	10
26 656	62 324	34 948	16 267	11 111	36 932	24 348	5 551	16 549	37 425	18 115	11
6 222	13 744	7 402	3 830	2 462	11 673	7 264	2 384	6 252	10 026	6 063	12
2 715	6 734	3 657	1 697	1 380	6 985	6 079	1 140	2 644	7 293	4 066	13
293	1 151	623	276	252	1 520	742	199	423	957	537	14
15 684	34 825	19 944	8 824	6 057	13 213	8 738	1 580	6 009	18 360	6 400	15
1 742	5 870	3 320	1 590	960	3 541	1 525	248	1 221	2 789	1 049	16
179	374	192	96	88	28	16	11	13	194	13	17
139	275	149	68	58	15	12	7	10	123	6	18
13	76	32	19	25	9	2	1	3	29	3	19
-	6	3	2	1	3	-	1	-	3	-	20
24	14	7	6	1	-	2	2	-	34	3	21
3	3	1	1	1	1	-	-	-	5	1	22
35 125	101 877	59 524	24 411	17 942	49 281	28 565	6 758	20 204	44 238	17 883	23
3 137	11 707	6 738	3 047	1 922	8 178	3 645	964	2 770	5 643	2 491	24
23 639	58 976	33 289	15 120	10 567	33 264	20 503	4 001	13 588	33 030	14 811	25
43	112	49	32	31	17	4	6	3	82	9	26
11 443	42 789	26 188	9 259	7 344	16 000	8 058	2 751	6 613	11 126	3 063	27
30 976	87 661	51 490	20 750	15 421	39 406	24 566	5 585	16 098	37 517	14 756	28
27 664	78 481	45 142	17 875	13 444	32 182	21 715	4 807	13 303	32 378	12 532	29
2 716	9 008	5 140	2 288	1 582	5 391	2 108	541	1 991	3 958	1 604	30
581	2 140	1 177	578	385	1 771	718	219	749	1 147	603	31
13	48	28	10	10	58	26	17	52	33	15	32
2	6	5	1	-	4	3	1	3	1	2	33
1,1	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3	1,2	1,2	1,3	1,2	1,2	34
30 199	85 750	50 514	20 275	14 961	38 185	24 348	5 463	15 248	36 698	14 296	35
615	1 538	794	382	362	938	170	80	593	640	352	36
156	357	171	90	96	266	41	35	232	171	104	37
4	10	6	2	2	16	4	7	23	7	3	38
2	6	5	1	-	3	3	-	2	1	1	39
10	10	10	10	10	10	10	10	1,1	10	10	40
29 671	83 549	49 089	19 902	14 558	36 057	22 082	5 088	14 719	34 720	13 385	41
34 302	93 853	54 730	22 702	16 421	40 354	25 778	5 756	16 070	39 066	16 347	42
15 225	43 008	25 965	9 799	7 242	18 605	6 820	2 437	7 652	18 791	4 838	43
16 819	48 468	27 932	10 729	7 807	20 209	7 668	2 677	8 300	20 401	5 666	44
471	1 400	810	320	270	400	113	90	126	497	103	45
25	79	31	23	25	9	2	3	2	43	6	46
36	45	32	9	4	6	7	6	3	32	1	47
1 498	5 458	3 724	957	777	1 723	524	114	795	2 824	504	48
3 619	9 552	5 671	2 538	1 343	5 651	3 090	422	3 081	5 929	618	49
6 925	15 810	9 201	3 684	2 945	10 030	5 858	1 479	2 668	8 649	5 839	50

Statistisches Bundesamt
Strafgerichte 1997

2 Vor dem Amtsgericht
noch: 2.4 Hauptverhandlungen

Lfd. Nr	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	Düssel- dorf
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	60 567	9 014	33 609	17 944	166 439	45 450
	davon in							
2	Anklagesachen	Verhandlungen	47 149	6 933	27 162	13 054	133 711	34 283
3	Privatklagesachen	Verhandlungen	14	1	10	3	274	79
4	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	13 404	2 080	6 437	4 557	32 454	11 088
5	Erledigte Verfahren insgesamt	Verfahren	72 734	10 669	40 929	21 136	197 731	53 979
6	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	19 372	2 683	11 389	5 300	53 779	14 946
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	16 743	2 203	9 756	4 784	47 760	11 836
8	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	1 537	173	834	480	5 273	1 342
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	30 917	5 007	16 566	9 344	78 833	22 312
10	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	4 165	603	2 334	1 228	12 086	3 543
11	Erledigte Anklagen	Verfahren	55 051	7 847	32 110	15 094	156 802	40 047
12	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	13 915	1 787	8 448	3 680	42 308	11 005
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	11 998	1 525	7 330	3 143	35 111	7 616
14	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	1 165	133	698	334	4 172	991
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	24 410	3 881	13 581	6 948	64 625	17 439
16	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	3 583	521	2 053	989	10 586	2 996
17	Erledigte Privatklagen	Verfahren	39	4	24	11	550	165
18	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	26	3	15	8	316	95
19	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	10	1	7	2	111	29
20	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	1	-	1	-	14	2
21	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	2	-	1	1	84	35
22	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	-	-	-	-	15	4
23	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	61 921	9 157	34 331	18 433	168 481	46 012
24	dar HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	7 220	1 030	4 078	2 112	22 348	6 370
	davon in							
25	Anklagesachen	Tage	48 312	7 057	27 805	13 450	135 509	34 764
26	Privatklagesachen	Tage	14	1	10	3	277	79
27	sonstigen Verfahren	Tage	13 595	2 099	6 516	4 950	32 695	11 169
28	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	53 362	7 986	29 540	15 838	143 952	39 033
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich							
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	47 056	7 110	26 038	13 908	125 710	33 836
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	4 780	686	2 614	1 480	13 845	3 871
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	1 473	180	868	427	4 271	1 244
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	47	10	18	19	113	29
33	auf 11 und mehr HV-Tage	Verfahren	6	-	4	2	13	3
34	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,2	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2
	Die letzte (einzig) Hauptverhandlung verteilte sich							
35	auf 1 HV-Tag	Verfahren	52 446	7 862	29 047	15 537	142 442	38 610
36	auf 2 HV-Tage	Verfahren	688	110	372	206	1 181	337
37	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	207	14	110	83	297	75
38	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	18	-	9	9	28	10
39	auf 11 und mehr HV-Tage	Verfahren	3	-	2	1	4	1
40	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzig) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
	An der letzten (einzig) Hauptverhandlung haben teilgenommen							
41	Beschuldigte	Verfahren	50 303	7 617	27 778	14 910	132 713	36 198
42	Zahl der Beschuldigten	Personen	58 285	8 728	32 125	17 432	149 883	41 582
43	Verteidiger	Verfahren	22 816	3 235	12 728	6 853	61 973	16 991
44	Zahl der Verteidiger	Personen	25 247	3 565	14 069	7 613	68 034	18 831
45	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	762	89	404	269	1 777	358
46	Privatkläger/Privatklägervertreter	Verfahren	6	1	3	2	139	40
47	Verletztenbeistand	Verfahren	16	1	14	1	61	7
48	Sachverständige	Verfahren	1 715	174	1 203	338	3 181	697
49	Dolmetscher	Verfahren	3 288	393	2 021	869	10 448	2 661
50	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	14 352	2 488	9 275	2 609	36 755	11 786

1997 erledigte Verfahren
in Strafverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
Bezirk		zu- sammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln			Koblenz	Zwei- brücken					
83 377	37 612	27 715	17 991	9 724	8 354	38 208	26 122	15 120	18 484	1
69 132	30 296	20 807	13 900	6 907	6 138	23 500	20 707	12 170	14 154	2
118	79	47	29	18	26	9	3	3	8	3
14 129	7 237	6 861	4 062	2 799	2 192	12 699	5 412	2 947	4 322	4
101 242	42 510	32 673	21 713	10 960	8 795	42 157	30 569	18 971	21 181	5
29 731	10 102	9 021	6 055	2 966	1 899	11 290	8 430	5 513	5 601	6
25 207	10 717	5 959	3 629	2 330	1 558	8 628	8 748	4 341	5 413	7
2 645	1 288	875	426	449	263	1 035	1 081	356	710	8
38 767	17 754	14 572	10 190	4 382	4 301	18 050	10 519	7 855	7 996	9
5 892	2 651	2 246	1 413	833	774	3 156	1 791	906	1 461	10
83 227	33 528	23 047	15 685	7 362	6 356	27 314	24 271	14 939	16 216	11
23 621	7 682	5 616	3 796	1 820	1 406	7 960	6 932	4 235	4 567	12
19 475	8 020	3 363	2 045	1 318	985	3 928	6 591	3 330	3 506	13
2 162	1 019	652	335	314	184	685	872	300	571	14
32 689	14 497	11 508	8 271	3 237	3 137	12 222	8 363	6 265	6 295	15
5 280	2 310	1 908	1 235	673	644	2 519	1 513	809	1 277	16
247	138	109	74	35	47	29	10	16	24	17
148	73	67	48	19	26	24	7	13	18	18
45	37	29	17	12	12	3	2	1	2	19
7	5	2	2	-	3	1	-	-	-	20
40	19	8	6	2	5	-	1	2	3	21
7	4	3	1	2	1	1	-	-	1	22
84 285	38 184	28 739	18 627	10 112	8 507	37 902	27 148	15 480	19 497	23
10 831	5 147	4 038	2 320	1 718	1 473	5 363	4 018	1 671	2 927	24
69 938	30 807	21 645	14 427	7 218	6 271	24 817	21 612	12 488	15 068	25
119	79	49	29	20	27	9	3	3	8	26
14 228	7 298	7 045	4 171	2 874	2 209	13 076	5 533	2 989	4 421	27
72 511	32 408	23 652	15 658	7 994	6 896	30 867	22 139	13 458	15 580	28
63 520	28 304	19 890	13 490	6 500	5 793	25 861	18 712	11 977	12 889	29
6 971	3 003	2 617	1 590	1 027	776	3 606	2 423	1 126	1 888	30
1 972	1 055	1 023	562	481	313	1 352	952	338	768	31
44	40	21	15	6	14	45	50	18	33	32
4	6	1	1	-	-	3	2	1	2	33
1,2	1,2	1,2	1,2	1,3	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3	34
71 822	32 010	22 830	15 155	7 875	6 783	29 637	21 457	13 197	14 863	35
563	281	660	405	255	91	938	515	207	550	36
115	107	158	95	63	22	275	157	50	153	37
9	9	4	3	1	-	16	8	3	14	38
2	1	-	-	-	-	1	2	1	-	39
1,0	1,0	1,0	1,0	1,1	1,0	1,1	1,0	1,0	1,1	40
66 855	29 660	22 198	14 801	7 395	6 332	28 930	20 361	12 402	14 498	41
74 669	33 632	24 873	16 658	8 217	7 194	33 658	23 894	13 907	17 544	42
29 970	15 012	11 931	7 652	4 279	3 808	12 208	6 749	5 717	5 759	43
32 558	16 647	12 938	8 367	4 571	4 167	13 705	7 636	6 193	6 455	44
1 051	340	482	287	195	121	164	103	221	167	45
62	37	31	20	11	17	2	2	2	3	46
48	8	20	8	14	3	8	9	13	6	47
1 201	1 283	826	571	255	160	1 664	820	388	749	48
5 746	2 041	1 584	862	722	351	2 634	731	453	359	49
17 495	7 474	4 560	3 481	1 079	880	9 016	8 772	3 706	5 696	50

2 Vor dem Amtsgericht
2,5 Dauer der

Lfd. Nr	Verfahrensdauer		Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-OLG-	
	mehr als	bis einschließlich . Monate					zu-	Karlsruhe
	Durchschnittsdauer								sammen
1	Erledigte Verfahren insgesamt		Anzahl	818 587	669 628	148 959	80 543	37 840
	davon waren bei dem Gericht anhängig							
2	bis 3		%	54,7	56,6	45,9	61,7	62,8
3	3 - 6		%	24,9	24,6	26,2	22,7	21,4
4	6 - 12		%	13,8	13,0	17,3	11,0	11,0
5	12 - 18		%	3,8	3,3	5,9	2,8	3,0
6	18 - 24		%	1,4	1,2	2,4	1,0	0,9
7	24 - 36		%	1,0	0,8	1,7	0,6	0,6
8	mehr als 36 Monate		%	0,4	0,4	0,6	0,3	0,2
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	4,4	4,1	5,4	3,7	3,6
10	Durch Urteil erledigte Verfahren		Anzahl	395 179	325 152	67 027	44 044	19 489
	davon waren bei dem Gericht anhängig							
11	bis 3		%	53,0	54,6	45,2	60,2	60,4
12	3 - 6		%	28,4	29,1	29,5	25,9	25,1
13	6 - 12		%	13,4	12,7	16,6	10,3	10,6
14	12 - 18		%	3,2	2,8	5,1	2,2	2,4
15	18 - 24		%	1,1	1,0	1,9	0,7	0,8
16	24 - 36		%	0,7	0,6	1,2	0,4	0,5
17	mehr als 36 Monate		%	0,2	0,2	0,4	0,1	0,1
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	4,2	4,0	5,0	3,6	3,7
19	Erledigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, in ein Strafverfahren übergegangene Bußgeldverfahren, von den Finanzbehörden beantragte Strafbefehlsverfahren, Privatklageverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens		Anzahl	810 968	663 144	147 822	78 990	36 789
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig							
20	bis 3		%	20,1	21,5	13,9	20,8	21,7
21	3 - 6		%	33,5	35,1	26,4	38,5	37,4
22	6 - 12		%	28,7	27,9	32,2	27,1	26,7
23	12 - 18		%	9,3	8,4	13,5	7,9	8,4
24	18 - 24		%	3,8	3,2	6,3	2,7	2,7
25	24 - 36		%	2,8	2,4	5,0	1,9	2,1
26	36 - 48		%	1,0	0,8	1,7	0,6	0,6
27	mehr als 48 Monate		%	0,7	0,7	0,9	0,5	0,5
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	8,1	7,7	10,2	7,2	7,3

1997 erledigte Verfahren
Strafverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr
	OLG-Bezirk										
Bezirk	zu-	München	Nürnberg	Bamberg							
Stuttgart	sammen										
42 703	115 548	66 386	28 450	20 712	55 431	33 272	9 243	25 890	52 069	21 780	1
60,7	67,5	67,3	70,2	64,7	50,0	41,2	54,9	58,7	46,7	45,6	2
23,8	20,9	20,8	20,1	22,4	22,5	26,0	21,7	21,9	27,9	27,0	3
11,0	8,5	8,7	7,5	9,5	16,7	20,8	16,1	13,5	16,5	16,8	4
2,7	1,9	2,0	1,5	2,1	5,3	6,8	4,5	3,5	4,9	6,2	5
1,1	0,6	0,7	0,4	0,8	2,5	2,6	1,6	1,2	1,9	2,4	6
0,5	0,3	0,3	0,2	0,4	2,1	2,0	0,8	0,7	1,4	1,6	7
0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,9	0,7	0,4	0,3	0,8	0,4	8
3,8	3,1	3,2	2,8	3,3	5,4	5,8	4,4	4,0	5,2	5,3	9
24 555	65 480	38 793	15 743	10 944	23 647	15 226	2 861	10 611	25 136	8 889	10
60,1	65,7	65,5	68,6	61,9	41,0	46,7	43,2	55,6	44,7	41,8	11
26,6	23,3	22,9	22,6	25,7	26,5	27,3	29,2	26,4	31,7	33,5	12
10,0	8,6	8,8	7,2	9,7	21,2	17,9	20,3	13,2	16,5	15,7	13
2,1	1,6	1,8	1,2	1,8	6,1	4,8	4,4	3,0	4,2	5,6	14
0,7	0,5	0,6	0,3	0,6	2,6	1,7	1,7	1,0	1,6	1,9	15
0,4	0,2	0,3	0,1	0,2	1,9	1,2	0,8	0,5	1,1	1,2	16
0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,6	0,4	0,3	0,2	0,3	0,2	17
3,6	3,2	3,2	2,9	3,4	5,8	4,8	5,1	4,0	4,9	5,2	18
42 201	114 375	65 712	28 137	20 526	55 264	33 067	9 195	25 778	51 657	21 524	19
20,0	29,2	28,0	36,2	30,1	17,9	16,3	25,0	26,3	14,9	14,0	20
39,5	37,6	38,2	36,4	37,4	26,5	18,2	30,9	31,9	29,6	28,5	21
27,4	23,4	25,0	20,0	23,2	29,9	34,0	26,3	26,4	33,4	32,1	22
7,6	5,7	6,3	4,4	5,4	11,9	15,7	9,1	8,3	11,5	12,7	23
2,6	1,9	2,2	1,3	1,9	5,5	7,5	3,7	3,3	4,7	5,8	24
1,8	1,3	1,5	1,0	1,3	5,1	5,8	3,0	2,5	3,6	4,6	25
0,6	0,4	0,5	0,4	0,3	1,9	1,9	1,0	0,8	1,3	1,6	26
0,5	0,4	0,4	0,3	0,4	1,3	0,7	1,0	0,6	1,0	0,6	27
7,2	6,2	6,5	5,5	6,1	10,1	10,8	8,1	7,4	9,3	9,8	28

2 Vor dem Amtsgericht
noch: 2.5 Dauer der

Lfd. Nr	Verfahrensdauer			Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
	mehr als	bis einschließlich	Monate		zu-	OLG-Bezirk			zu-	Düssel-
						OLG-	dorf			
Durchschnittsdauer			sammen	Braun-	Celle	Olden-	sammen			
				schweig		burg				
1	Erledigte Verfahren insgesamt			Anzahl	72 734	10 669	40 929	21 136	197 731	53 979
	davon waren bei dem Gericht anhängig									
2	bis 3			%	58,7	60,2	57,7	59,8	53,9	51,0
3	3 - 6			%	24,7	25,7	24,5	24,7	27,3	28,4
4	6 - 12			%	11,7	10,2	12,4	11,0	13,8	14,9
5	12 - 18			%	3,0	2,3	3,2	2,9	3,1	3,6
6	18 - 24			%	1,0	0,6	1,2	0,9	1,0	1,1
7	24 - 36			%	0,6	0,4	0,6	0,5	0,6	0,6
8	mehr als 36 Monate			%	0,3	0,5	0,3	0,2	0,3	0,2
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren			Monate	3,9	3,8	4,0	3,8	4,1	4,3
10	Durch Urteil erledigte Verfahren			Anzahl	35 035	5 603	18 870	10 562	90 728	25 806
	davon waren bei dem Gericht anhängig									
11	bis 3			%	56,4	57,8	54,5	59,2	51,9	48,7
12	3 - 6			%	28,5	30,0	28,5	27,5	31,3	33,5
13	6 - 12			%	11,4	9,6	12,6	10,1	12,9	14,8
14	12 - 18			%	2,5	1,8	2,9	2,2	2,6	3,3
15	18 - 24			%	0,8	0,6	0,9	0,6	0,8	1,0
16	24 - 36			%	0,4	0,3	0,5	0,3	0,4	0,5
17	mehr als 36 Monate			%	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren			Monate	3,8	3,6	4,0	3,8	4,1	4,4
19	Erledigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, in ein Strafverfahren übergegangene Bußgeldverfahren, von den Finanzbehörden beantragte Strafbefehlsverfahren, Privatklageverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens			Anzahl	72 301	10 557	40 721	21 023	195 771	53 256
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig									
20	bis 3			%	26,7	33,1	26,7	23,4	20,1	19,3
21	3 - 6			%	37,0	38,0	35,8	39,0	38,9	35,4
22	6 - 12			%	24,2	20,5	24,6	25,4	28,8	29,7
23	12 - 18			%	8,8	4,8	7,2	7,0	8,0	8,8
24	18 - 24			%	2,5	1,4	2,8	2,5	2,9	3,2
25	24 - 36			%	1,7	1,2	1,9	1,7	2,0	2,1
26	36 - 48			%	0,5	0,4	0,6	0,5	0,7	0,8
27	mehr als 48 Monate			%	0,5	0,7	0,4	0,4	0,6	0,7
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren			Monate	6,7	5,9	6,8	6,8	7,5	7,8

1997 erledigte Verfahren
Strafverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
Bezirk		zu- sammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zwei- brücken						
101 242	42 510	32 673	21 713	10 960	8 795	42 157	30 569	18 971	21 181	1
55,7	53,4	50,6	50,3	51,3	48,8	54,3	43,3	49,2	40,6	2
26,7	27,2	25,6	25,5	25,7	26,5	23,2	28,5	27,8	30,8	3
13,0	14,2	15,7	15,8	15,5	14,8	14,4	17,1	16,8	18,7	4
2,9	3,2	4,5	4,4	4,6	4,9	4,7	6,6	4,4	5,7	5
1,0	1,0	2,0	2,2	1,6	2,3	1,7	3,2	1,3	2,2	6
0,5	0,7	1,2	1,3	0,9	1,8	1,2	2,4	1,1	1,5	7
0,2	0,4	0,5	0,5	0,3	1,0	0,5	0,9	0,4	0,5	8
4,0	4,3	4,8	4,9	4,7	5,3	4,6	6,0	4,8	5,5	9
44 539	20 333	16 808	11 596	5 210	5 065	21 185	12 287	8 739	9 440	10
54,2	53,4	49,0	48,1	51,1	47,6	51,2	41,3	46,1	37,9	11
30,6	29,9	29,7	30,1	28,6	30,6	26,9	29,9	33,2	34,9	12
11,9	12,6	15,5	15,8	14,9	14,1	14,8	17,5	15,3	16,5	13
2,2	2,8	3,6	3,6	3,7	3,9	4,3	6,3	3,3	5,2	14
0,7	0,8	1,1	1,2	1,0	1,8	1,5	2,9	1,1	2,1	15
0,3	0,5	0,9	1,0	0,7	1,4	1,0	1,7	0,8	1,2	16
0,1	0,2	0,2	0,2	0,1	0,6	0,3	0,4	0,2	0,3	17
3,9	4,1	4,5	4,6	4,4	5,0	4,6	5,7	4,6	5,4	18
100 347	42 168	32 142	21 324	10 818	8 728	41 805	30 386	18 943	21 040	19
21,5	17,9	13,8	15,1	10,7	6,1	16,3	13,0	14,3	6,7	20
37,8	37,0	33,9	34,5	32,6	28,7	29,3	29,2	32,4	27,7	21
27,8	30,1	32,0	30,9	34,1	36,1	28,7	31,1	33,8	36,1	22
7,6	8,1	10,9	10,2	12,3	13,2	12,8	12,3	11,4	14,3	23
2,7	3,0	4,4	4,2	4,8	6,7	5,9	6,3	4,1	6,0	24
1,8	2,3	3,3	3,2	3,4	5,4	4,8	5,2	2,6	4,6	25
0,5	0,9	1,2	1,2	1,1	2,2	1,6	1,9	0,9	1,5	26
0,5	0,7	0,8	0,7	1,0	1,5	1,0	1,1	0,6	1,0	27
7,2	7,9	9,0	8,7	9,5	11,3	9,7	10,3	8,7	10,5	28

2 Vor dem Amtsgericht
2 6 Einleitungsart Erledigungsart,

Lfd Nr	Art der Einleitung Art der Erledigung Hauptverhandlungen	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden- OLG-	
					zu- sammen	Karlsruhe
Bußgeldverfahren						
1	Erledigte Verfahren insgesamt	418 172	355 431	62 741	44 015	22 022
Die Verfahren wurden eingeleitet durch						
2	Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeinstanz	501	401	100	40	15
3	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	565	419	146	41	29
4	Einspruch gegen Bußgeldbescheid	417 106	354 611	62 495	43 934	21 978
Die Verfahren wurden erledigt durch						
5	Urteil	107 288	81 109	16 179	10 676	5 831
6	- Verwerfung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs 2 Satz 1 OWiG)	18 114	15 148	2 966	1 538	816
7	- Verurteilung	82 680	71 021	11 659	8 331	4 557
8	- Freispruch	6 199	4 772	1 427	714	439
9	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs 3 StPO, § 48 Abs 1 OWiG)	295	163	127	33	19
10	Beschluß ohne HV (§ 72 OWiG)	16 865	13 426	3 439	1 781	1 031
11	- Verurteilung	15 625	12 576	3 049	1 618	949
12	- Freispruch	969	704	265	114	59
13	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 72 Abs 3 Satz 1 OWiG)	271	146	125	49	23
14	Beschluß auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs 1 OWiG)	796	559	237	63	31
15	Einstellung weil eine Ahndung nicht geboten (§ 47 Abs 2 Satz 1 OWiG)	85 470	72 257	13 213	8 717	4 555
16	- ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	79 898	68 597	11 301	8 175	4 306
17	- mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	5 572	3 660	1 912	542	249
18	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 StPO, § 48 Abs 1 OWiG)	507	420	87	98	41
19	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs 1 StPO, § 48 Abs 1 OWiG)	2 365	1 461	904	374	67
20	Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs 3 StPO, § 71 Abs 1 OWiG)	801	692	109	36	7
21	Zurücknahme des Einspruchs	190 245	164 409	25 836	20 532	9 615
22	Sonstige Erledigungsart	13 835	11 098	2 737	1 738	844
23	Verfahren ohne Hauptverhandlung	198 768	163 781	29 987	22 337	10 815
24	mit Hauptverhandlung ohne Urteil	112 116	85 541	16 575	10 952	5 376
25	mit Hauptverhandlung und Urteil	107 288	81 109	16 179	10 676	5 831
dar. Bußgeldverfahren in						
26	Erledigte Verfahren insgesamt	381 791	324 079	57 712	39 534	19 774
Die Verfahren wurden eingeleitet durch						
27	Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeinstanz	415	331	84	35	15
28	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	452	331	121	37	27
29	Einspruch gegen Bußgeldbescheid	380 924	323 417	57 507	39 462	19 732
Die Verfahren wurden erledigt durch						
30	Urteil	96 108	81 424	14 684	9 497	5 281
31	- Verwerfung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs 2 Satz 1 OWiG)	15 649	13 036	2 613	1 356	715
32	- Verurteilung	74 734	64 079	10 655	7 509	4 162
33	- Freispruch	5 481	4 178	1 303	602	368
34	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs 3 StPO, § 48 Abs 1 OWiG)	244	131	113	30	18
35	Beschluß ohne HV (§ 72 OWiG)	14 868	11 774	3 094	1 539	861
36	- Verurteilung	13 879	11 087	2 792	1 410	803
37	- Freispruch	762	572	210	91	41
38	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 72 Abs 3 Satz 1 OWiG)	207	115	92	38	17
39	Beschluß auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs 1 OWiG)	631	414	217	45	23
40	Einstellung weil eine Ahndung nicht geboten (§ 47 Abs 2 Satz 1 OWiG)	76 417	64 377	12 040	7 415	3 881
41	- ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	71 534	61 213	10 321	6 976	3 690
42	- mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	4 883	3 164	1 719	439	191
43	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 StPO, § 48 Abs 1 OWiG)	411	348	63	85	33
44	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs 1 StPO, § 48 Abs 1 OWiG)	2 121	1 292	829	346	51
45	Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs 3 StPO, § 71 Abs 1 OWiG)	623	535	88	30	6
46	Zurücknahme des Einspruchs	179 531	155 136	24 395	19 300	9 059
47	Sonstige Erledigungsart	11 081	8 779	2 302	1 277	599
48	Verfahren ohne Hauptverhandlung	184 151	156 388	27 763	20 339	9 707
49	mit Hauptverhandlung ohne Urteil	101 532	86 287	15 265	9 693	4 806
50	mit Hauptverhandlung und Urteil	98 108	81 424	14 684	9 497	5 281

Statistisches Bundesamt
Svaigenchte 1997

1997 erledigte Verfahren
Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd Nr
	Bezirk	OLG-Bezirk									
Stuttgart	zu- sammen	München	Nürnberg	Bamberg							
Insgesamt											
21 993	79 999	44 362	18 030	17 607	38 654	14 649	6 166	7 440	29 233	7 627	1
25	142	64	32	48	17	13	5	3	33	1	2
12	40	27	6	7	46	28	4	12	53	18	3
21 956	79 817	44 271	17 992	17 554	38 621	14 606	6 157	7 425	29 147	7 606	4
4 845	17 099	8 520	4 134	4 445	8 167	3 099	1 218	2 119	6 352	1 977	5
782	3 238	1 700	772	766	1 687	623	171	343	1 463	322	6
3 774	12 657	6 181	3 099	3 377	6 269	2 164	1 039	1 664	4 472	1 428	7
275	1 180	625	259	296	204	295	5	108	401	216	8
14	24	14	4	6	7	17	1	4	16	11	9
750	2 612	1 364	333	915	217	650	463	246	1 987	455	10
669	2 431	1 251	304	876	181	515	451	230	1 896	413	11
55	154	99	24	31	32	67	12	12	79	32	12
26	27	14	5	8	4	68	-	4	12	10	13
32	75	62	6	7	39	40	138	25	46	19	14
4 162	13 407	8 618	1 622	2 767	11 356	2 924	1 687	1 406	3 863	2 035	15
3 869	12 742	8 413	1 742	2 587	11 276	2 331	1 566	1 377	3 647	1 760	16
293	665	405	80	180	82	593	121	29	216	275	17
57	69	28	29	12	28	22	6	7	58	14	18
307	203	111	51	41	271	304	9	38	163	95	19
29	333	168	117	48	57	25	3	32	59	22	20
10 917	44 374	24 253	11 119	9 002	15 975	6 720	1 814	3 223	15 668	2 637	21
894	1 827	1 038	419	370	572	665	830	344	1 037	370	22
11 572	43 288	24 615	9 509	9 164	17 034	8 040	3 313	3 326	16 973	3 873	23
5 576	19 612	11 227	4 357	3 998	11 483	3 510	1 637	1 895	5 908	1 777	24
4 845	17 099	8 520	4 134	4 445	8 167	3 099	1 216	2 119	6 352	1 977	25
Straßenverkehrssachen											
19 760	75 683	42 018	16 942	16 723	33 432	13 550	5 613	6 785	26 191	7 083	26
20	119	55	24	40	15	9	5	3	27	1	27
10	30	17	6	7	17	25	4	7	42	16	28
19 730	75 534	41 946	16 912	16 676	33 400	13 516	5 604	6 775	26 122	7 068	29
4 236	15 808	7 785	3 655	4 168	7 077	2 845	1 080	1 925	5 450	1 834	30
641	2 996	1 565	709	722	1 299	581	138	288	1 288	291	31
3 347	11 693	5 634	2 896	3 163	5 608	1 998	937	1 539	3 800	1 336	32
236	1 102	576	248	278	165	271	4	94	348	193	33
12	17	10	2	5	5	17	1	4	14	9	34
678	2 428	1 230	307	689	135	509	454	227	1 766	434	35
607	2 268	1 131	283	654	116	425	444	213	1 689	395	36
50	135	87	21	27	18	42	10	11	68	29	37
21	23	12	3	8	3	42	-	3	9	10	38
22	58	48	5	5	24	35	128	15	37	16	39
3 534	12 458	8 336	1 599	2 523	10 557	2 691	1 497	1 261	3 160	1 889	40
3 286	11 871	7 989	1 528	2 354	10 491	2 149	1 394	1 235	2 981	1 640	41
248	587	347	71	169	66	542	103	26	179	249	42
52	61	24	25	12	16	17	5	5	49	11	43
295	180	101	44	35	249	284	4	30	138	86	44
24	297	147	104	48	25	23	1	8	37	17	45
10 241	42 871	23 474	10 672	8 725	15 025	6 394	1 693	3 014	14 754	2 489	46
678	1 524	879	331	320	324	752	751	300	800	307	47
10 632	41 598	23 683	9 085	8 818	16 035	7 487	3 084	3 086	15 534	3 608	48
4 892	18 279	10 550	3 992	3 737	10 320	3 218	1 449	1 774	5 207	1 641	49
4 236	15 808	7 785	3 655	4 168	7 077	2 845	1 080	1 925	5 450	1 834	50

2 Vor dem Amtsgericht
noch 26 Einleitungsart, Erledigungsart.

Lfd Nr	Art der Einleitung Art der Erledigung Hauptverhandlungen	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	Düssel- dorf
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		
Bußgeldverfahren							
1	Erledigte Verfahren insgesamt	32 647	4 148	17 649	10 852	89 433	23 839
Die Verfahren wurden eingeleitet durch							
2	Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeinstanz	37	10	20	7	91	20
3	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	38	3	32	3	168	40
4	Einspruch gegen Bußgeldbescheid	32 572	4 133	17 597	10 842	89 174	23 779
Die Verfahren wurden erledigt durch							
5	Urteil	8 968	1 083	4 136	3 747	28 521	7 458
6	- Verwerfung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs 2 Satz 1 OWiG)	1 193	154	670	369	4 434	1 430
7	- Verurteilung	7 392	888	3 224	3 282	22 671	5 616
8	- Freispruch	372	43	235	84	1 372	399
9	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs 3 StPO, § 48 Abs 1 OWiG)	9	-	7	2	44	13
10	Beschluß ohne HV (§ 72 OWiG)	1 529	225	1 006	298	3 542	479
11	- Verurteilung	1 453	211	650	292	3 381	420
12	- Freispruch	65	14	46	5	142	52
13	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 72 Abs 3 Satz 1 OWiG)	11	-	10	1	19	7
14	Beschluß auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs 1 OWiG)	25	2	20	3	108	45
15	Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten (§ 47 Abs 2 Satz 1 OWiG)	5 569	769	2 879	1 921	19 390	5 532
16	- ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	5 157	741	2 835	1 781	18 206	5 312
17	- mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	412	28	244	140	1 184	220
18	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 StPO, § 48 Abs 1 OWiG)	45	6	29	10	59	14
19	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs 1 StPO, § 48 Abs 1 OWiG)	59	3	47	9	205	65
20	Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs 3 StPO, § 71 Abs 1 OWiG)	43	10	30	3	62	14
21	Zurücknahme des Einspruchs	15 445	1 879	9 009	4 557	34 623	9 458
22	Sonstige Erledigungsart	968	169	493	304	2 903	744
23	Verfahren ohne Hauptverhandlung	15 132	2 157	9 036	3 839	35 031	8 514
24	mit Hauptverhandlung ohne Urteil	6 549	908	4 477	3 166	25 881	7 867
25	mit Hauptverhandlung und Urteil	8 986	1 083	4 136	3 747	28 521	7 458
dar. Bußgeldverfahren in							
26	Erledigte Verfahren insgesamt	28 930	3 737	15 682	9 511	82 389	21 657
Die Verfahren wurden eingeleitet durch							
27	Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeinstanz ..	30	10	16	4	78	15
28	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	38	3	30	3	148	34
29	Einspruch gegen Bußgeldbescheid	28 864	3 724	15 636	9 504	82 165	21 608
Die Verfahren wurden erledigt durch							
30	Urteil	7 817	961	3 578	3 280	28 157	6 766
31	- Verwerfung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs 2 Satz 1 OWiG)	976	126	547	303	3 892	1 227
32	- Verurteilung	6 515	795	2 819	2 901	21 003	5 181
33	- Freispruch	320	40	205	75	1 229	348
34	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs 3 StPO, § 48 Abs 1 OWiG)	6	-	5	1	33	10
35	Beschluß ohne HV (§ 72 OWiG)	1 188	203	752	243	3 202	324
36	- Verurteilung	1 144	194	713	237	3 064	278
37	- Freispruch	44	9	30	5	125	45
38	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 72 Abs 3 Satz 1 OWiG)	10	-	9	1	13	3
39	Beschluß auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs 1 OWiG)	17	2	12	3	66	18
40	Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten (§ 47 Abs 2 Satz 1 OWiG)	4 788	668	2 500	1 622	17 563	5 041
41	- ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	4 433	638	2 280	1 515	18 494	4 865
42	- mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse ..	355	28	220	107	1 069	178
43	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 StPO, § 48 Abs 1 OWiG)	35	4	23	8	53	12
44	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs 1 StPO, § 48 Abs 1 OWiG)	52	3	42	7	182	60
45	Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs 3 StPO, § 71 Abs 1 OWiG)	34	10	22	2	70	12
46	Zurücknahme des Einspruchs ..	14 255	1 745	8 352	4 158	32 696	8 841
47	Sonstige Erledigungsart	734	143	403	188	2 400	583
48	Verfahren ohne Hauptverhandlung	13 613	1 987	8 168	3 460	32 427	7 668
49	mit Hauptverhandlung ohne Urteil ..	7 500	789	3 940	2 771	23 805	7 225
50	mit Hauptverhandlung und Urteil	7 817	981	3 578	3 280	28 157	6 766

1997 erledigte Verfahren
Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd Nr
Bezirk		zu- sammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln			Koblenz	Zwei- brücken					
insgesamt										
43 878	21 718	16 433	11 263	5 165	5 274	16 102	9 572	8 107	14 791	1
49	22	29	20	9	-	19	41	4	26	2
123	5	13	8	5	-	19	41	4	40	3
43 706	21 689	16 391	11 240	5 151	5 274	16 064	9 490	8 099	14 725	4
14 481	6 602	4 304	2 939	1 365	1 578	4 286	2 162	2 111	4 655	5
1 856	1 148	530	358	172	152	838	565	339	518	6
11 880	5 175	3 536	2 440	1 096	1 378	2 863	1 415	1 612	3 789	7
702	271	220	130	90	39	403	179	157	334	8
23	8	18	11	7	9	82	3	3	14	9
1 775	1 288	522	353	169	67	602	508	460	1 224	10
1 708	1 253	450	323	127	52	515	455	433	1 151	11
58	32	61	28	35	10	57	49	23	60	12
9	3	11	4	7	5	30	4	4	13	13
39	24	17	11	6	5	48	7	18	123	14
9 009	4 849	3 800	2 472	1 328	1 305	3 357	2 191	1 755	2 706	15
8 572	4 322	3 585	2 298	1 287	1 283	2 838	1 868	1 583	2 506	16
437	527	215	174	41	22	521	323	172	200	17
20	25	32	20	12	7	12	23	11	16	18
64	78	59	34	25	33	253	102	47	147	19
22	48	32	28	6	1	25	21	14	18	20
17 044	8 091	7 184	5 089	2 095	2 116	6 971	4 150	3 455	5 358	21
1 444	715	483	324	159	162	548	408	236	548	22
17 292	9 225	6 690	4 629	2 061	1 436	6 548	4 552	4 171	6 976	23
12 125	5 889	5 439	3 700	1 739	2 260	5 270	2 858	1 825	3 160	24
14 461	6 602	4 304	2 939	1 365	1 578	4 286	2 162	2 111	4 655	25
Straßenverkehrssachen										
40 732	20 000	13 988	9 725	4 263	4 615	14 827	8 651	6 919	13 601	26
43	20	17	10	7	-	15	38	2	23	27
110	2	8	5	3	-	16	28	4	38	28
40 579	19 978	13 963	9 710	4 253	4 615	14 796	8 587	6 913	13 542	29
13 393	5 998	3 510	2 457	1 053	1 341	3 884	1 921	1 762	4 200	30
1 654	1 011	428	281	145	110	825	481	287	455	31
11 076	4 748	2 908	2 071	837	1 195	2 813	1 271	1 372	3 439	32
645	238	164	97	67	29	372	168	121	296	33
18	5	12	8	4	7	74	3	2	10	34
1 660	1 218	382	248	136	48	547	442	397	1 162	35
1 601	1 187	328	221	105	35	478	399	378	1 095	36
52	28	48	21	27	8	45	39	18	55	37
7	3	8	4	4	5	24	4	3	12	38
31	17	10	7	3	3	43	6	11	117	39
8 176	4 348	3 187	2 110	1 077	1 097	3 027	1 952	1 394	2 481	40
7 788	3 841	2 994	1 950	1 044	1 084	2 571	1 663	1 260	2 298	41
388	505	193	160	33	13	458	289	134	183	42
18	23	24	14	10	6	7	17	9	11	43
54	68	41	22	18	28	237	94	42	128	44
18	40	23	20	3	-	21	14	10	13	45
18 175	7 680	6 444	4 595	1 849	1 967	6 813	3 881	3 117	5 018	46
1 207	610	387	254	113	125	448	324	177	471	47
16 133	8 628	5 792	3 994	1 798	1 210	6 044	4 148	3 672	6 478	48
11 206	5 374	4 698	3 274	1 412	2 064	4 899	2 584	1 485	2 923	49
13 393	5 998	3 510	2 457	1 053	1 341	3 884	1 921	1 762	4 200	50

2 Vor dem Amtsgericht
2.7 Dauer der

Lfd. Nr	Verfahrensdauer mehr als . bis einschließlich . Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet entschl Berlin-Ost	Neue Länder	Baden- OLG-	
						zu- sammen	Karlsruhe

Bußgeldverfahren

1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	418 172	355 431	62 741	44 015	22 022
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
2	bis 1	%	23,9	24,9	18,2	24,9	25,5
3	1 - 2	%	27,6	28,3	23,9	23,9	29,1
4	2 - 3	%	17,9	18,0	17,8	18,8	19,6
5	3 - 6	%	21,5	20,7	26,3	19,7	19,3
6	6 - 9	%	5,8	5,2	9,0	4,8	4,2
7	9 - 12	%	1,7	1,5	2,7	1,3	1,1
8	mehr als 12 Monate	%	1,5	1,4	2,2	1,7	1,2
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	2,8	2,7	3,5	2,7	2,6
10	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	107 288	91 109	16 179	10 678	5 831
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
11	bis 1	%	11,5	11,9	9,2	12,3	12,3
12	1 - 2	%	27,8	28,7	22,3	30,3	29,8
13	2 - 3	%	21,8	22,0	19,3	23,8	25,4
14	3 - 6	%	27,2	26,4	31,4	24,2	23,9
15	6 - 9	%	7,7	7,0	11,5	6,0	5,5
16	9 - 12	%	2,4	2,2	3,6	1,8	1,7
17	mehr als 12 Monate	%	1,9	1,7	2,8	1,7	1,4
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	3,4	3,2	4,0	3,1	3,2
19	Durch Beschluß nach § 72 OWiG erledigte Verfahren	Anzahl	16 865	13 428	3 439	1 781	1 031
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
20	bis 1	%	14,9	16,4	9,3	16,2	15,0
21	1 - 2	%	28,9	29,9	25,1	26,2	26,4
22	2 - 3	%	20,7	21,0	19,3	23,0	23,6
23	3 - 6	%	24,3	22,9	29,5	24,9	25,9
24	6 - 9	%	7,1	5,8	11,9	6,0	5,9
25	9 - 12	%	2,3	2,0	3,3	1,4	1,6
26	mehr als 12 Monate	%	1,9	1,9	1,6	2,3	1,6
27	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	3,2	3,0	3,9	3,1	3,0

dar. Bußgeldverfahren in

28	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	381 791	324 079	57 712	39 534	19 774
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
29	bis 1	%	24,4	25,5	18,4	25,3	26,1
30	1 - 2	%	28,0	28,8	24,3	29,3	29,9
31	2 - 3	%	18,0	18,0	17,9	19,0	19,9
32	3 - 6	%	21,3	20,4	26,2	19,3	18,7
33	6 - 9	%	5,5	4,9	8,7	4,5	3,9
34	9 - 12	%	1,5	1,4	2,5	1,2	0,9
35	mehr als 12 Monate	%	1,3	1,1	2,0	1,3	0,7
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	2,7	2,6	3,4	2,6	2,5

1997 erledigte Verfahren
Bußgeldverfahren

Württemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
	zu- sammen	OLG-Bezirk									
		München	Nürnberg	Bamberg							

Insgesamt

21 993	79 999	44 362	18 030	17 607	36 654	14 649	6 166	7 440	29 233	7 627	1
24,3	33,7	35,2	36,1	27,3	18,0	12,3	34,7	35,7	19,2	20,9	2
28,7	31,0	31,1	31,2	30,3	25,4	18,7	26,1	29,7	24,1	24,6	3
18,0	15,4	14,6	14,2	18,7	19,7	18,0	17,8	14,8	17,6	18,6	4
20,1	15,2	14,3	14,3	18,2	26,1	32,2	16,8	13,7	26,2	23,8	5
5,3	3,3	3,2	2,9	3,9	7,2	12,2	3,0	4,1	7,4	6,9	6
1,5	0,8	0,8	0,7	0,9	2,1	4,1	0,8	1,1	2,8	2,3	7
2,2	0,7	0,8	0,8	0,8	1,5	2,5	1,0	0,9	2,9	2,9	8
2,8	2,1	2,1	2,1	2,3	3,2	4,0	2,1	2,2	3,4	3,3	9
4 845	17 099	8 520	4 134	4 445	8 167	3 099	1 216	2 119	6 352	1 977	10
12,3	18,1	18,8	21,2	13,9	8,4	3,5	6,7	21,3	5,2	10,0	11
30,9	35,3	35,1	37,9	33,3	20,9	15,4	28,7	39,0	20,4	19,7	12
21,9	20,2	20,0	17,9	22,8	21,6	18,4	28,2	19,2	20,4	20,4	13
24,5	19,4	18,8	17,2	22,7	34,7	39,1	27,5	14,6	34,7	31,8	14
6,5	4,8	5,1	4,0	5,0	9,6	15,9	5,8	3,7	11,0	10,5	15
1,9	1,1	1,2	1,1	1,2	3,2	5,9	1,4	1,5	4,5	3,4	16
1,9	1,0	1,0	0,7	1,2	1,7	3,8	1,6	0,6	3,9	4,4	17
3,1	2,7	2,6	2,6	2,8	3,7	4,9	3,1	2,3	4,3	4,3	18
750	2 612	1 364	333	915	217	650	463	246	1 837	455	19
17,7	17,3	18,0	18,8	16,4	8,3	4,8	3,9	25,6	11,0	11,4	20
26,0	38,4	36,3	32,1	43,9	23,5	12,3	33,7	34,1	25,9	23,7	21
22,3	21,2	20,2	23,1	21,9	28,1	17,5	30,9	14,2	22,3	25,3	22
23,5	18,8	21,5	22,2	13,7	28,1	35,8	28,3	19,5	26,4	25,3	23
6,1	2,6	2,4	2,7	2,7	6,0	20,8	2,4	3,7	8,4	9,5	24
1,1	0,7	0,5	1,8	0,5	2,3	6,6	0,4	1,2	3,1	3,3	25
3,3	1,0	1,1	1,2	0,9	3,7	2,2	0,4	1,6	2,8	1,5	26
3,1	2,4	2,4	3,1	2,3	3,6	6,3	2,8	2,4	3,5	3,4	27

Straßenverkehrssachen

19 760	75 683	42 018	16 942	16 723	33 432	13 550	5 613	6 785	26 191	7 083	28
24,5	34,2	35,8	36,7	27,6	18,8	12,7	35,4	36,7	19,7	21,1	29
28,8	31,1	31,2	31,5	30,5	26,2	19,1	26,0	30,2	24,5	25,1	30
18,1	15,2	14,3	13,9	18,7	20,0	18,1	18,0	14,4	17,9	18,6	31
20,0	14,9	14,1	14,0	18,0	25,6	32,1	16,4	13,1	26,1	23,7	32
5,1	3,2	3,1	2,8	3,7	6,7	11,9	2,7	3,9	7,0	6,6	33
1,4	0,7	0,7	0,7	0,8	1,6	3,9	0,8	0,9	2,4	2,2	34
2,0	0,6	0,7	0,5	0,7	1,1	2,2	0,9	0,8	2,4	2,8	35
2,8	2,1	2,0	2,1	2,3	3,1	3,9	2,1	2,1	3,2	3,3	36

2 Vor dem Amtsgericht
noch: 2.7 Dauer der

Lfd. Nr	Verfahrensdauer mehr als ... bis einschließlich ... Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Dussel- dorf	Hamm	Köln
Bußgeldverfahren										
1	Erlidigte Verfahren insgesamt	Anzahl	32 647	4 148	17 649	10 852	89 433	23 839	43 878	21 716
davon waren bei dem Gericht anhängig										
2	bis 1	%	24,5	25,3	25,3	22,9	20,9	18,9	23,2	18,6
3	1 - 2	%	27,8	28,3	24,8	33,8	28,4	27,8	29,4	27,2
4	2 - 3	%	19,0	19,7	18,2	20,0	19,5	20,9	19,1	18,9
5	3 - 6	%	21,2	22,0	22,8	18,6	22,6	23,9	21,0	24,3
6	6 - 9	%	4,9	4,9	5,8	3,4	5,6	5,6	5,0	6,7
7	9 - 12	%	1,5	1,0	2,0	0,9	1,7	1,8	1,2	2,4
8	mehr als 12 Monate	%	1,2	0,8	1,6	0,6	1,4	1,3	1,1	2,0
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	2,6	2,5	2,8	2,4	2,9	3,0	2,7	3,2
10	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	8 966	1 083	4 136	3 747	28 521	7 458	14 461	6 602
davon waren bei dem Gericht anhängig										
11	bis 1	%	11,2	10,8	11,1	11,3	10,0	9,7	10,8	8,9
12	1 - 2	%	28,1	25,3	22,0	35,6	27,7	28,1	29,5	25,6
13	2 - 3	%	23,3	28,2	21,0	25,1	23,0	24,8	23,3	20,6
14	3 - 6	%	26,8	28,3	30,9	22,0	28,0	29,0	26,7	29,8
15	6 - 9	%	6,5	6,8	8,7	4,1	7,4	6,8	7,0	9,2
16	9 - 12	%	2,2	1,2	3,4	1,2	2,1	2,3	1,7	3,0
17	mehr als 12 Monate	%	1,8	1,8	2,8	0,8	1,6	1,5	1,2	2,9
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	3,2	3,1	3,7	2,7	3,3	3,4	3,1	3,9
19	Durch Beschluß nach § 72 OWiG erlidigte Verfahren	Anzahl	1 529	225	1 008	298	3 542	479	1 775	1 288
davon waren bei dem Gericht anhängig										
20	bis 1	%	16,4	12,9	17,0	17,1	22,3	15,9	32,6	10,4
21	1 - 2	%	30,5	24,0	32,8	27,5	27,4	29,6	30,1	23,0
22	2 - 3	%	22,0	21,3	21,8	24,2	17,8	19,2	15,8	19,9
23	3 - 6	%	22,0	30,7	19,1	25,2	21,9	24,0	15,8	29,8
24	6 - 9	%	5,7	9,3	5,4	4,0	6,3	6,5	4,1	9,3
25	9 - 12	%	1,8	0,4	2,2	1,3	2,4	2,9	0,8	4,3
26	mehr als 12 Monate	%	1,8	1,3	2,0	0,7	1,9	1,9	0,7	3,6
27	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	3,0	3,2	3,0	2,7	3,0	3,2	2,2	4,1
dar. Bußgeldverfahren in										
28	Erlidigte Verfahren insgesamt	Anzahl	28 930	3 737	15 682	9 511	82 389	21 657	40 732	20 000
davon waren bei dem Gericht anhängig										
29	bis 1	%	24,9	25,6	25,8	23,0	21,1	19,1	23,5	18,4
30	1 - 2	%	27,8	28,0	24,5	34,1	28,6	28,0	29,7	27,2
31	2 - 3	%	19,0	19,4	18,3	19,9	19,7	21,2	19,1	19,1
32	3 - 6	%	21,2	22,5	22,7	18,4	22,4	23,5	20,9	24,5
33	6 - 9	%	4,8	4,8	5,6	3,3	5,4	5,5	4,8	6,6
34	9 - 12	%	1,4	0,9	1,8	0,8	1,5	1,6	1,1	2,3
35	mehr als 12 Monate	%	0,9	0,7	1,3	0,4	1,2	1,1	0,9	1,9
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	2,6	2,5	2,7	2,3	2,8	3,0	2,6	3,2

1997 erledigte Verfahren

Bußgeldverfahren

zu- sammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zwe- brücken						

Insgesamt

16 433	11 268	5 165	5 274	16 102	9 572	8 107	14 791	1
23,7	23,8	23,3	27,2	19,7	16,8	18,4	21,9	2
29,4	29,7	28,8	29,1	21,8	23,4	25,8	31,1	3
17,3	16,8	18,4	13,7	15,8	18,0	19,3	19,1	4
20,5	20,7	20,3	21,3	28,6	26,7	23,5	18,8	5
5,5	5,7	5,0	5,0	10,2	9,0	8,0	5,4	6
1,6	1,4	2,1	2,1	2,4	3,2	2,6	1,7	7
2,0	1,9	2,1	1,7	1,5	2,9	2,3	2,0	8
2,8	2,8	2,8	2,7	3,5	3,6	3,3	2,8	9
4 304	2 939	1 365	1 578	4 288	2 162	2 111	4 655	10
13,2	13,2	13,0	20,7	10,3	6,8	7,6	12,6	11
30,8	29,9	32,9	30,9	19,0	18,3	23,2	33,1	12
20,1	19,9	20,6	16,0	17,8	19,5	21,9	22,3	13
24,2	25,0	22,5	23,4	35,0	32,9	31,4	22,2	14
7,7	8,0	7,1	5,0	13,6	13,4	9,2	6,1	15
1,8	1,8	1,8	2,0	2,7	5,2	3,7	2,1	16
2,2	2,2	2,1	1,9	1,8	4,0	3,0	1,6	17
3,2	3,2	3,1	2,9	3,9	4,4	3,9	3,0	18
522	353	169	67	602	503	460	1 224	19
11,3	10,5	13,0	22,4	21,3	2,4	5,7	7,9	20
31,2	34,0	25,4	14,9	29,4	13,4	27,8	35,1	21
18,6	18,4	18,9	10,4	15,1	11,2	23,5	23,4	22
23,8	22,4	26,6	22,4	23,3	44,5	27,8	24,7	23
7,9	8,5	6,5	14,9	6,8	21,5	10,9	6,5	24
4,8	4,0	5,9	7,5	2,3	5,1	2,8	1,1	25
2,7	2,3	3,6	7,5	1,8	2,0	1,7	1,1	26
3,5	3,4	3,7	4,8	3,0	4,8	3,6	3,0	27

Straßenverkehrssachen

13 988	9 725	4 263	4 615	14 827	8 651	6 919	13 601	28
25,1	25,0	25,3	28,0	20,0	17,1	19,3	22,0	29
30,0	30,6	28,7	28,7	22,0	23,9	26,3	31,8	30
16,8	16,5	17,5	13,1	16,0	18,2	19,3	19,2	31
20,7	20,4	21,2	21,7	28,9	26,7	22,8	18,5	32
5,1	5,3	4,6	5,0	9,9	8,6	7,9	5,2	33
1,3	1,1	1,7	2,0	2,1	2,8	2,5	1,5	34
1,1	1,0	1,1	1,4	1,0	2,6	1,8	1,9	35
2,8	2,6	2,6	2,7	3,4	3,5	3,2	2,8	36

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

3.1 Geschäftsentwicklung von 1992 bis 1997

Stand der Erledigung Spruchkörper	Früheres Bundesgebiet 1)			Deutschland		
	1992	1993	1994 2)	1995	1996	1997
Verfahren in erster Instanz						
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	7 645	7 683	6 784	7 172	7 362	7 563
Neuzugänge 3)	14 515	13 113	12 786	14 485	14 996	14 702
Abgaben innerhalb des Gerichts	1 269	1 604	855	1 156	1 091	1 069
Erledigte Verfahren 3)	14 477	14 012	13 260	14 295	14 795	15 063
dar durch Trennung angefallene Verfahren	754	783	835	914	957	1 058
Verfahren vor der Großen Strafkammer	10 021	9 292	8 694	8 861	9 184	9 568
vor dem Schwurgericht	1 307	1 347	1 456	1 743	1 746	1 722
vor der Wirtschaftsstrafkammer	1 052	1 049	1 055	1 020	1 043	1 060
vor der Großen Jugendkammer	2 097	2 324	2 055	2 671	2 822	2 713
dar Jugendschutzsachen	614	714	696	893	857	1 043
Anhängige Verfahren am Jahresende	7 683	6 784	6 310	7 362	7 563	7 202
Verfahren in der Berufungsinstanz						
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	14 029	13 858	14 076	15 683	16 752	18 004
Neuzugänge 3)	44 759	45 738	45 859	50 488	52 346	54 920
Abgaben innerhalb des Gerichts	1 373	6 439	2 648	1 560	1 674	1 605
Erledigte Verfahren 3)	44 930	45 520	45 475	49 419	51 094	54 051
dar in der Berufungsinstanz durch Trennung angefallene Verfahren	239	300	320	357	347	365
Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	15 186	14 463	13 443	14 445	14 362	14 633
Verfahren vor der Kleinen Strafkammer Berufungen gegen Straf- richterurteile			30 562	33 621	36 072	39 363
Berufungen gegen Schöff- engerichtsurteile	28 930	36 326	9 009	8 942	8 048	7 759
vor der Wirtschaftsstrafkammer	377	374	433	560	567	665
vor der Großen Jugendkammer	4 969	5 483	3 281	3 782	3 855	4 382
vor der Kleinen Jugendkammer			2 185	2 514	2 552	2 879
Anhängige Verfahren am Jahresende	13 858	14 076	14 460	16 752	18 004	18 873
Sonstiger Geschäftsanfall						
Verfahren vor der (Großen) Strafvollstreckungskammer						
Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung des Restes einer lebenslangen Freiheitsstrafe oder die Aussetzung der Vollstreckung der Unterbringung im Psychiatrischen Krankenhaus .....	.	.	3 893	4 806	5 279	5 690
Verfahren vor der (Kleinen) Strafvollstreckungskammer						
Verurteilung zu zeitiger Freiheitsstrafe .....	.	.	67 018	74 760	77 715	81 576
Verfahren nach §§ 109, 110, 133 StVollzG .....	.	.	6 304	8 000	8 508	8 051
Verfahren nach dem IRG 4) .....	.	.	119	127	106	110
In das Beschwerderegister eingetragene Verfahren insgesamt	47 949	50 259	50 547	59 738	62 154	63 187
Verfahren nach dem OWiG	3 949	4 437	4 995	5 941	7 109	7 577
Sonstige Verfahren	44 000	45 822	45 552	53 795	55 045	55 610

1) Einschl. Berlin - Ost.

2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993

3) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

4) Vollstreckung ausländischer Erkenntnisse durch ein deutsches Strafgericht
sowie Ersuchen an einen ausländischen Staat durch ein deutsches Strafgericht
um Vollstreckung einer freiheitsentziehenden Sanktion nach § 71 Abs. 4 IRG

3 Geschäftsentwicklung der
3 2 Geschäftsentwicklung 1997

Lfd. Nr	Stand der Erledigung Spruchkörper	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-OLG-	
					zu-	Karlsruhe
Verfahren in						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	7 563	6 547	1 016	609	272
2	Neuzugänge 1)	14 702	12 531	2 171	1 530	689
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	1 069	850	189	61	26
4	Erledigte Verfahren 1)	15 063	12 954	2 109	1 503	663
5	dar durch Trennung angefallene Verfahren	1 058	871	157	73	13
6	Verfahren vor der Großen Strafkammer	9 568	8 570	998	976	467
7	vor dem Schwurgericht	1 722	1 410	312	185	79
8	vor der Wirtschaftsstrafkammer	1 060	939	121	97	32
9	vor der Großen Jugendkammer	2 713	2 035	678	245	85
10	dar Jugendschutzsachen	1 043	788	255	64	28
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	7 202	6 124	1 078	636	298
Verfahren in der						
12	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	18 004	15 700	2 304	2 170	954
13	Neuzugänge 1)	54 920	47 704	7 216	6 531	2 980
14	Abgaben innerhalb des Gerichts	1 605	1 092	513	69	31
15	Erledigte Verfahren 1)	54 051	47 233	6 818	6 434	3 000
16	dar in der Berufungsinstanz durch Trennung angefallene Verfahren	365	317	48	40	15
17	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat ..	14 688	12 139	2 549	1 717	784
Verfahren vor der Kleinen Strafkammer						
18	Berufungen gegen Strafrichterurteile	38 363	33 859	4 504	4 883	2 333
19	Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile	7 759	6 936	823	868	415
20	vor der Wirtschaftsstrafkammer	668	577	91	28	5
21	vor der Großen Jugendkammer	4 382	3 444	938	336	125
22	vor der Kleinen Jugendkammer	2 879	2 417	462	319	122
23	Anhängige Verfahren am Jahresende	18 873	16 171	2 702	2 267	934
Sonstiger Geschäftsanfall						
Verfahren vor der (Großen) Strafvollstreckungskammer						
24	Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung des Restes einer lebenslangen Freiheitsstrafe oder die Aussetzung der Vollstreckung der Unterbringung im Psychiatrischen Krankenhaus	5 690	5 028	662	649	450
Verfahren vor der (Kleinen) Strafvollstreckungskammer						
25	Verurteilung zu zerbger Freiheitsstrafe	81 578	73 568	8 010	8 977	3 612
26	Verfahren nach §§ 109, 110, 138 StVollzG	8 051	6 934	1 117	543	275
27	Verfahren nach dem IRG 2)	110	81	29	11	6
28	In das Beschwerderegister eingetragene Verfahren (einschl. Beschwerden über den Ansatz von Gerichtskosten, Zeugen- und Sachverständigenentschädigung) insgesamt	63 187	52 244	10 943	7 029	3 104
29	Verfahren nach dem OWiG	7 577	6 582	995	723	354
30	Sonstige Verfahren	55 610	45 662	9 948	6 308	2 750

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Vollstreckung ausländischer Erkenntnisse durch ein deutsches Strafgericht sowie Ersuchen an einen ausländischen Staat durch ein deutsches Strafgericht um Vollstreckung einer freiheitsentziehenden Sanktion nach § 71 Abs 4 IRG

**Strafverfahren vor dem Landgericht
nach Ländern und OLG-Bezirken**

Württemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	Zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							

erster Instanz

337	949	520	192	237	640	236	71	239	959	134	1
841	1 824	1 110	399	315	1 037	486	194	392	1 353	279	2
35	74	53	10	6	93	45	5	45	91	30	3
840	1 871	1 100	427	344	1 101	491	178	403	1 399	271	4
55	81	55	12	14	125	53	11	13	96	15	5
509	1 175	712	277	186	746	225	115	243	977	150	6
106	212	119	49	44	123	67	19	90	139	36	7
65	202	120	35	47	19	30	20	37	97	13	8
160	262	149	66	67	213	169	24	33	166	72	9
36	152	81	29	42	94	65	7	-	54	24	10
338	902	530	164	208	576	231	87	228	913	142	11

Berufungsinstanz

1 216	3 033	1 796	635	602	1 069	400	110	796	1 622	279	12
3 551	9 723	5 655	2 545	1 523	3 286	1 273	328	2 128	3 503	808	13
38	141	80	21	40	116	177	4	78	113	6	14
3 434	9 442	5 412	2 458	1 572	3 278	1 209	344	2 190	3 545	722	15
25	30	25	2	3	32	9	-	5	37	8	16
933	2 798	1 475	705	618	833	509	75	355	828	276	17
2 550	7 264	4 139	1 953	1 172	2 258	801	248	1 735	2 450	450	18
453	1 031	632	192	207	492	174	57	327	555	108	19
23	86	72	7	7	179	8	2	28	42	2	20
211	556	303	152	101	220	158	25	62	248	108	21
197	505	266	154	85	101	68	12	38	250	54	22
1 333	3 314	2 039	722	553	1 077	464	94	734	1 580	365	23
199	1 104	627	359	118	215	116	44	164	447	24	24
5 365	14 291	8 452	2 955	2 854	3 312	1 304	871	4 077	5 273	909	25
268	1 212	455	568	191	838	174	91	482	713	227	26
5	24	13	11	-	14	-	2	1	11	-	27
3 925	9 444	5 599	2 109	1 738	4 605	1 777	663	2 094	3 837	2 816	28
369	1 128	587	282	297	653	148	92	150	569	282	29
3 556	8 318	5 032	1 847	1 439	3 952	1 631	571	1 844	3 268	2 534	30

3 Geschäftsentwicklung der
noch: 3 2 Geschäftsentwicklung 1997

Lfd. Nr	Stand der Erledigung Spruchkörper	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
		zu- sammen	Braun- schweig	Celle	Olden- burg	zu- sammen	OLG-Bezirk		
							Düssel- dorf	Hamm	Köln
Verfahren in									
1	Anhangige Verfahren zu Jahresbeginn	718	85	390	243	1 592	454	860	278
2	Neuzugänge 1)	1 316	134	780	402	3 692	1 075	1 940	677
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	111	8	56	47	271	82	110	79
4	Erledigte Verfahren 1)	1 323	170	733	420	3 849	1 143	2 061	645
5	dar durch Trennung angefallene Verfahren	30	3	21	6	373	166	189	18
6	Verfahren vor der Großen Strafkammer	778	111	440	227	2 645	786	1 373	456
7	vor dem Schwurgericht	163	25	76	62	345	102	162	81
8	vor der Wirtschaftsstrafkammer	79	6	42	31	326	49	239	33
9	vor der Großen Jugendkammer	303	28	175	100	533	206	287	40
10	dar Jugendschutzsachen	107	10	49	48	232	68	157	7
11	Anhangige Verfahren am Jahresende	711	49	437	225	1 435	386	739	310
Verfahren in der									
12	Anhangige Verfahren zu Jahresbeginn	1 461	115	965	381	3 698	1 414	1 608	674
13	Neuzugänge 1)	5 031	814	2 748	1 469	12 932	4 082	6 284	2 566
14	Abgaben innerhalb des Gerichts	43	2	21	20	323	123	143	52
15	Erledigte Verfahren 1)	5 008	757	2 824	1 427	12 667	3 927	6 234	2 506
16	dar in der Berufungsinstanz durch Trennung angefallene Verfahren	12	1	9	2	131	33	85	13
17	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	1 235	158	728	351	3 045	793	1 625	622
Verfahren vor der Kleinen Strafkammer									
18	Berufungen gegen Strafrichterurteile	3 623	561	2 090	977	8 449	2 601	4 057	1 791
19	Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile	663	88	342	240	2 172	680	1 135	357
20	vor der Wirtschaftsstrafkammer	47	7	9	31	134	42	78	14
21	vor der Großen Jugendkammer	350	60	188	102	1 240	395	635	210
22	vor der Kleinen Jugendkammer	315	43	195	77	672	209	329	134
23	Anhangige Verfahren am Jahresende	1 484	172	889	423	3 961	1 569	1 658	734
Sonstiger Geschäftsanfall									
Verfahren vor der (Großen) Strafvollstreckungskammer									
24	Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung des Restes einer lebenslangen Freiheitsstrafe oder die Aussetzung der Vollstreckung der Unterbringung im Psychiatrischen Krankenhaus	726	12	679	35	1 026	305	505	216
Verfahren vor der (Kleinen) Strafvollstreckungskammer									
25	Verurteilung zu zeitiger Freiheitsstrafe	7 872	918	3 146	3 808	22 172	5 929	13 053	3 190
26	Verfahren nach §§ 109, 110, 138 StVollzG	1 040	80	740	220	1 321	203	918	200
27	Verfahren nach dem IRG 2)	-	-	-	-	16	1	2	13
28	In das Beschwerderegister eingetragene Verfahren (einschl. Beschwerden über den Ansatz von Gerichtskosten, Zeugen- und Sachverständigenentschädigung) insgesamt	5 198	749	2 922	1 527	13 902	4 470	5 951	3 431
29	Verfahren nach dem OWiG	736	109	420	207	2 074	793	771	505
30	Sonstige Verfahren	4 462	640	2 502	1 320	11 823	3 672	5 180	2 976

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

2) Vollstreckung ausländischer Erkenntnisse durch ein deutsches Strafgericht sowie Ersuchen an einen ausländischen Staat durch ein deutsches Strafgericht um Vollstreckung einer freiheitsentziehenden Sanktion nach § 71 Abs. 4 IRG

**Strafverfahren vor dem Landgericht
nach Ländern und OLG-Bezirken**

Zu- sammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zwei- brücken						
erster Instanz								
414	289	125	122	292	193	234	161	1
738	508	230	159	537	556	296	313	2
81	54	7	3	58	47	65	9	3
817	579	238	189	547	494	321	306	4
63	25	38	1	44	59	5	16	5
581	440	141	125	249	226	209	145	6
62	37	25	29	67	111	43	31	7
44	20	24	5	37	29	13	12	8
130	82	48	30	194	128	56	115	9
30	16	14	18	57	40	30	49	10
335	218	117	92	282	255	209	168	11
Berufungsinstanz								
993	718	275	200	800	415	550	410	12
2 595	1 726	869	614	2 783	1 179	1 033	1 173	13
101	93	8	3	62	215	101	53	14
2 670	1 840	830	596	2 648	1 157	1 059	1 082	15
30	27	3	-	10	19	-	2	16
660	422	238	202	965	425	333	374	17
1 787	1 248	539	379	1 840	769	750	644	18
471	327	144	113	247	150	182	144	19
17	15	2	3	61	2	11	18	20
248	167	81	84	354	152	75	166	21
147	83	64	17	146	84	41	110	22
918	604	314	218	935	437	524	501	23
285	198	87	97	184	275	271	63	24
4 351	2 265	2 068	895	3 405	1 273	1 475	1 119	25
463	355	108	80	346	203	141	167	26
2	2	-	-	29	-	-	-	27
3 162	2 084	1 078	799	3 078	1 712	1 511	1 562	28
225	108	117	-	229	113	234	225	29
2 937	1 978	961	799	2 847	1 599	1 277	1 337	30

4 Vor dem Landgericht in erster
4.1 Einleitungsart, Beschuldigte,

Lfd. Nr	Art der Einleitung Beschuldigte Prozeßkostenhilfe, Adhäsionsverfahren Besetzung der Kammer	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden- OLG-	
					zu- sammen	Karlsruhe
1	Erliedigte Verfahren insgesamt	15 063	12 954	2 109	1 503	663
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch					
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft					
2	zuungunsten des Beschuldigten	27	22	5	4	3
3	zugunsten des Beschuldigten	166	138	28	10	2
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	392	309	83	32	14
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	50	41	9	7	4
6	Vorlage oder Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	845	604	241	77	30
7	Anklage	13 232	11 529	1 703	1 332	590
8	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, § 41 JGG)	342	302	40	40	19
9	Nachverfahren (§ 439 StPO)	3	3	-	-	-
10	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs 3 StPO, § 401 AO)	6	6	-	1	1
11	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	15 054	12 945	2 109	1 502	662
12	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt	21 024	17 805	3 219	2 320	946
	davon Verfahren					
13	mit 1 Beschuldigten	11 833	10 263	1 570	1 112	516
14	mit 2 Beschuldigten	1 859	1 585	274	201	80
15	mit 3 Beschuldigten	760	614	146	100	39
16	mit 4 bis 10 Beschuldigten	585	471	114	86	25
17	mit 11 und mehr Beschuldigten	17	12	5	3	2
18	Zahl der Verfahren, in denen einem am Verfahren beteiligten Verletzten oder Nebenkläger für die Wahrnehmung seiner Rechte Prozeßkostenhilfe bewilligt worden ist	1 009	919	90	97	42
19	Urteile in Adhäsionsverfahren	142	132	10	30	26
20	Endurteile	119	111	8	20	16
21	Grundurteile	23	21	2	10	10
	Besetzung der Kammer 1) (ohne Schwurgericht)					
	Zahl der Verfahren mit					
22	2 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen ...	6 511	5 607	904	787	243
23	3 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen ..	6 830	5 937	893	531	341
	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung mit					
24	2 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen ..	5 978	5 140	838	698	230
25	3 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen ...	4 118	3 662	456	310	226

1) Bei der Eröffnung des Hauptverfahrens vor der Großen Strafkammer, der Großen Jugendkammer oder der Wirtschaftsstrafkammer entscheidet die Kammer aufgrund § 76 Abs 2 GVG bzw § 33b Abs 2 JGG, ob sie eine mögliche Hauptverhandlung in der Besetzung von 2 oder 3 Berufsrichtern durchführen wird.

Instanz 1997 erledigte Verfahren

Prozesskostenhilfe, Adhäsionsverfahren, Besetzung der Kammer

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zu-	OLG-Bezirk									
		München	Nürnberg	Bamberg							
Stuttgart	sammen										
840	1 871	1 100	427	344	1 101	491	178	403	1 399	271	1
1	4	3	-	1	2	1	-	1	3	-	2
8	31	16	11	4	16	8	-	9	13	4	3
18	56	27	17	12	7	20	2	5	43	13	4
3	2	1	1	-	-	-	3	1	4	2	5
47	73	46	18	9	12	34	14	20	56	50	6
742	1 576	929	356	291	1 062	418	158	354	1 261	199	7
21	129	78	24	27	2	10	1	12	19	3	8
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
840	1 871	1 100	427	344	1 101	491	178	402	1 399	271	11
1 374	2 582	1 472	623	487	1 587	751	284	601	1 899	406	12
596	1 469	875	328	266	845	360	124	300	1 116	203	13
121	243	141	57	45	153	67	26	52	169	32	14
61	89	54	20	15	50	34	17	30	60	21	15
61	67	29	21	17	53	30	11	20	54	15	16
1	3	1	1	1	-	-	-	-	-	-	17
55	125	55	30	40	96	25	12	30	52	13	18
4	4	2	-	2	5	-	1	3	2	1	19
4	3	1	-	2	3	-	1	1	2	1	20
-	1	1	-	-	2	-	-	2	-	-	21
544	1 004	591	253	160	198	169	81	221	862	116	22
190	655	390	125	140	780	255	78	92	398	119	23
468	960	574	235	151	171	155	78	213	760	111	24
84	362	213	70	79	584	152	33	38	256	49	25

4 Vor dem Landgericht in erster
noch: 4.1 Einleitungsart, Beschuldigte,

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Beschuldigte Prozesskostenhilfe, Adhäsionsverfahren Besetzung der Kammer	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erliedigte Verfahren insgesamt	1 323	170	733	420	3 849	1 143	2 061	645
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch								
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft								
2	zuungunsten des Beschuldigten	-	-	-	-	4	2	2	-
3	zugunsten des Beschuldigten	8	-	8	-	39	7	16	16
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	20	3	10	7	95	28	49	18
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	9	-	6	3	13	3	3	7
6	Vorlage oder Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	73	1	44	28	208	69	102	37
7	Anklage	1 185	162	643	380	3 427	1 009	1 860	558
8	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, § 41 JGG)	27	4	21	2	58	20	29	9
9	Nachverfahren (§ 439 StPO)	1	-	1	-	-	-	-	-
10	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs.3 StPO, § 401 AO)	-	-	-	-	5	5	-	-
11	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	1 322	170	732	420	3 844	1 138	2 061	645
12	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt davon Verfahren	1 815	222	1 064	529	4 980	1 535	2 611	834
13	mit 1 Beschuldigten	1 042	135	556	351	3 155	889	1 741	525
14	mit 2 Beschuldigten	170	22	105	43	427	161	192	74
15	mit 3 Beschuldigten	70	9	43	18	161	56	72	33
16	mit 4 bis 10 Beschuldigten	37	4	25	8	100	32	55	13
17	mit 11 und mehr Beschuldigten	3	-	3	-	1	-	1	-
18	Zahl der Verfahren, in denen einem am Verfahren beteiligten Verletzten oder Nebenkläger für die Wahrnehmung seiner Rechte Prozesskostenhilfe bewilligt worden ist	96	13	37	46	272	68	150	54
19	Urteile in Adhäsionsverfahren	1	-	1	-	32	9	22	1
20	Endurteile	1	-	1	-	28	8	19	1
21	Grundurteile	-	-	-	-	4	1	3	-
	Besetzung der Kammer 1) (ohne Schwurgericht)								
	Zahl der Verfahren mit								
22	2 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen ...	494	95	266	133	1 421	415	864	142
23	3 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen ...	666	50	391	225	2 083	626	1 035	422
	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung mit								
24	2 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen ...	477	92	254	131	1 303	369	806	128
25	3 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen ..	408	22	235	151	1 216	442	483	291

1) Bei der Eröffnung des Hauptverfahrens vor der Großen Strafkammer, der Großen Jugendkammer oder der Wirtschaftsstrafkammer entscheidet die Kammer aufgrund § 76 Abs 2 GVG bzw § 33b Abs 2 JGG, ob sie eine mögliche Hauptverhandlung in der Besetzung von 2 oder 3 Berufsrichtern durchführen wird.

Instanz 1997 erledigte Verfahren

Prozeßkostenhilfe, Adhäsionsverfahren, Besetzung der Kammer

zu- sammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zwei- brücken						
817	579	238	189	547	494	321	306	1
3	2	1	1	4	-	-	-	2
10	8	2	-	8	5	2	3	3
36	29	7	10	20	18	3	12	4
2	1	1	-	4	-	-	3	5
58	22	36	2	62	68	11	27	6
699	510	189	174	440	394	301	252	7
8	7	1	2	9	9	4	9	8
1	-	1	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
816	579	237	189	547	494	321	306	11
1 102	802	300	226	905	673	409	484	12
668	470	198	164	386	395	268	226	13
93	69	24	17	75	58	34	42	14
22	14	8	5	45	24	10	22	15
31	24	7	3	39	16	9	14	16
2	2	-	-	2	1	-	2	17
71	53	18	11	25	18	57	9	18
4	2	2	-	7	-	50	2	19
4	2	2	-	6	-	48	1	20
-	-	-	-	1	-	2	1	21
429	331	98	13	295	175	97	149	22
326	211	115	147	185	208	181	126	23
373	287	86	11	263	167	96	142	24
226	152	74	113	86	112	116	57	25

4 Vor dem Landgericht in erster

4.2 Art der Erledigung

Lfd Nr	Art der Erledigung 1)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden- OLG ¹⁾	
					zu- sammen	Karlsruhe
1	Erlidigte Verfahren insgesamt	15 063	12 954	2 109	1 503	663
2	Urteil	10 823	9 435	1 388	1 139	519
3	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	6 625	5 823	802	645	293
4	Angefochtene Urteile	4 198	3 612	586	494	226
5	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO	265	234	31	53	11
6	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw § 38 Abs 2 LV m. § 37 Abs 2 BtMG	-	-	-	-	-
7	Einstellung nach § 47 JGG	23	18	5	1	-
8	Einstellung wegen Genugfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	198	157	41	10	1
9	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs 2 StPO)	449	374	75	18	3
10	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs 4 StPO)	17	17	-	2	1
11	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	191	167	24	12	3
12	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	65	57	8	2	1
13	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	1	1	-	-	-
14	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme (§ 31a Abs 2 BtMG, §§ 153b Abs 2, 153c Abs.3, 153d Abs 2, 153e Abs 2, 154e Abs.2 StPO)	5	5	-	-	-
15	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens .	240	185	55	13	6
16	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	547	417	130	31	18
17	Vorlage oder Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	10	10	-	5	3
18	Zurücknahme der Anklage	423	375	48	19	6
19	Zurücknahme eines sonstigen Antrags	23	20	3	-	-
20	Verbindung mit einer anderen Sache	1 393	1 164	229	168	74
21	Aussetzung des Verfahrens	-	-	-	-	-
22	Sonstige Erledigungsart	390	318	72	30	17

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge

In Instanz 1997 erledigte Verfahren

der Verfahren

Wurtemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd Nr.	
	Stuttgart	zu- sammen	OLG-Bezirk									
			München	Nürnberg								Bamberg
840	1 871	1 100	427	344	1 101	491	178	403	1 399	271	1	
620	1 488	880	346	262	836	327	117	319	1 078	187	2	
352	952	588	206	158	448	177	107	201	694	97	3	
268	536	292	140	104	388	150	10	118	384	90	4	
42	17	8	3	6	6	6	5	6	20	1	5	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	
1	2	1	-	1	3	-	-	1	4	-	7	
9	8	5	1	2	8	3	4	1	15	2	8	
15	23	14	5	4	31	32	7	2	22	6	9	
1	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	10	
9	31	15	9	7	3	7	1	5	33	-	11	
1	5	3	-	2	6	2	1	1	15	1	12	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	
-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	14	
7	20	10	3	7	22	18	4	8	22	6	15	
13	62	42	10	10	53	36	5	20	45	16	16	
2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	17	
13	36	20	9	7	26	8	1	2	17	4	18	
-	11	5	-	6	-	1	-	-	-	-	19	
94	119	68	27	24	76	36	28	19	92	35	20	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21	
13	49	29	14	6	30	15	5	17	34	13	22	

4 Vor dem Landgericht in erster

noch: 4 2 Art der Erledigung

Lfd Nr	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt	1 323	170	733	420	3 849	1 143	2 061	645
2	Urteil	946	133	512	301	2 503	762	1 261	480
3	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	616	99	349	168	1 520	459	789	272
4	Angefochtene Urteile	330	34	163	133	983	303	472	208
5	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO	13	2	3	8	101	11	83	7
6	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs 2 BtMG bzw. § 38 Abs 2 IV m § 37 Abs 2 BtMG	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Einstellung nach § 47 JGG	3	1	2	-	1	1	-	-
8	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs 2 StPO)	10	3	5	2	95	37	48	10
9	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	20	3	10	7	209	115	84	10
10	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	2	-	2	-	9	4	5	-
11	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	18	3	5	10	50	19	23	8
12	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	2	-	1	1	17	8	7	2
13	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme (§ 31a Abs 2 BtMG, §§ 153b Abs 2, 153c Abs.3, 153d Abs 2, 153e Abs 2, 154e Abs 2 StPO)	1	-	-	1	1	-	1	-
15	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	31	1	13	17	49	16	29	4
16	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	36	3	24	9	128	40	59	29
17	Vorlage oder Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	-	-	-	-	4	2	2	-
18	Zurücknahme der Anklage	30	8	14	8	228	9	208	11
19	Zurücknahme eines sonstigen Antrags	3	-	3	-	4	1	2	1
20	Verbindung mit einer anderen Sache	185	11	121	53	355	89	203	63
21	Aussetzung des Verfahrens	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Sonstige Erledigungsart	23	2	18	3	95	29	46	20

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge

**Instanz 1997 erledigte Verfahren
der Verfahren**

zu- sammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd Nr
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zwei- brücken						
817	579	238	189	547	494	321	306	1
618	464	154	150	387	284	241	203	2
396	313	83	105	223	169	139	136	3
222	151	71	45	164	115	102	67	4
10	1	9	1	9	12	2	3	5
-	-	-	-	-	-	-	-	6
2	-	2	-	1	3	1	1	7
6	2	4	-	6	27	-	3	8
31	6	25	1	14	14	10	9	9
-	-	-	1	-	-	1	-	10
12	5	7	-	8	4	2	5	11
5	3	2	-	1	3	3	1	12
1	1	-	-	-	-	-	-	13
1	1	-	-	-	-	-	-	14
8	7	1	1	12	12	7	7	15
16	12	4	10	35	28	11	15	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
11	5	6	2	9	11	3	16	18
1	1	-	-	1	1	1	-	19
77	58	19	18	46	76	27	36	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
18	13	5	5	18	19	12	7	22

4 Vor dem Landgericht in erster
4 3 Art der Erledigung für

Lfd. Nr	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-OLG-	
					zu-	Karlsruhe
					zusammen	
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	21 024	17 805	3 219	2 320	946
2	Urteile zusammen	15 003	12 879	2 124	1 720	714
3	Verurteilung	14 138	12 165	1 971	1 659	685
4	Freispruch	854	702	152	59	28
5	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindemisses (§ 260 Abs.3 StPO)	13	12	1	2	1
6	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	440	401	39	82	20
7	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1) ..	18	14	2	3	2
8	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	344	322	22	70	15
9	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	18	13	5	6	3
10	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	-	-	-	-	-
11	Mehrere Auflagen oder Weisungen	62	52	10	3	-
12	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	1	1	-	-	-
13	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	64	58	8	9	1
14	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	38	35	1	8	1
15	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs.2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	15	13	2	1	-
16	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	13	8	5	-	-
17	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	-	-	-	-	-
18	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	351	284	67	39	1
19	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	163	137	28	12	-
20	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	188	147	41	27	1
21	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	597	494	103	30	3
22	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	20	20	-	3	1
23	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindemisses (§ 205 StPO)	249	216	33	15	6
24	Einstellung wegen Verfahrenshindemisses (§ 206a StPO)	78	68	8	2	1
25	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	7	7	-	-	-
26	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	7	7	-	-	-
27	nach § 31a Abs.2 BtMG	2	2	-	-	-
28	nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 3, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2 StPO	5	5	-	-	-
29	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	362	277	85	16	7
30	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	764	579	185	49	28
31	Vorlage bei einem oder Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	18	16	-	9	6
32	Zurücknahme der Anklage/des Antrags	555	487	68	28	6
33	Verbindung mit einer anderen Sache	1 614	1 323	291	204	92
34	Aussetzung des Verfahrens zusammen	-	-	-	-	-
35	bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs.2 AO)	-	-	-	-	-
36	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs.2 StPO)	-	-	-	-	-
37	um gemäß Art.100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	-	-	-	-	-
38	Sonstige Erledigungsart	898	710	188	114	60

**Instanz 1997 erledigte Verfahren
die einzelnen Beschuldigten**

Württemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr
	zu- sammen	OLG-Bezirk									
		München	Nürnberg	Bamberg							
Stuttgart											
1 374	2 582	1 472	623	487	1 587	751	284	601	1 899	408	1
1 008	1 991	1 165	482	344	1 135	491	184	465	1 417	280	2
974	1 917	1 119	469	329	1 014	440	165	443	1 338	260	3
31	73	48	12	15	119	51	18	22	79	20	4
1	1	-	1	-	2	-	3	-	-	-	5
62	40	14	10	16	11	9	12	13	41	2	6
1	-	-	-	-	-	-	-	1	4	-	7
55	37	13	10	14	10	1	9	11	27	2	8
3	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
3	3	1	-	2	1	8	2	1	10	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
8	5	4	-	1	10	-	1	5	5	-	13
7	4	4	-	-	-	-	1	5	-	-	14
1	1	-	-	1	5	-	-	-	3	-	15
-	-	-	-	-	5	-	-	-	2	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
38	27	15	4	8	23	5	5	6	27	2	18
12	13	8	2	5	8	1	5	4	15	1	19
28	14	9	2	3	15	4	-	2	12	1	20
27	48	20	11	17	40	43	8	9	27	7	21
2	-	-	-	-	1	-	-	1	1	-	22
9	34	16	11	7	18	9	4	8	40	-	23
1	8	5	1	2	6	2	1	2	16	1	24
-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	1	-	-	1	1	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	27
-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	28
9	44	18	15	11	39	37	10	12	31	7	29
21	88	53	16	17	77	52	9	31	60	30	30
3	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	31
22	59	32	13	14	39	16	2	3	23	6	32
112	135	79	30	29	84	42	35	22	109	57	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
54	102	51	30	21	101	45	13	23	99	14	38

4 Vor dem Landgericht in erster
noch: 4 3 Art der Erledigung für

Lfd. Nr	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	1 815	222	1 084	529	4 980	1 535	2 611	834
2	Urteile zusammen	1 307	167	761	379	3 305	1 058	1 623	624
3	Verurteilung	1 250	162	724	364	3 113	992	1 524	597
4	Freispruch	57	5	37	15	192	66	99	27
5	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs 3 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	44	2	25	17	142	17	109	16
7	Wiedergutmachung des Schadens (Abs 1 Satz 1 Nr 1) ..	1	-	1	-	4	1	3	-
8	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs 1 Satz 1 Nr. 2)	40	1	23	16	105	8	64	13
9	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs 1 Satz 1 Nr 3) ..	2	1	1	-	3	-	3	-
10	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs 1 Satz 1 Nr 4) ..	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Mehrere Auflagen oder Weisungen	1	-	-	1	30	8	19	3
12	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs 2 BtMG bzw § 38 Abs 2 i V m § 37 Abs 2 BtMG	-	-	-	-	1	-	1	-
13	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	15	2	13	-	1	1	-	-
14	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs.1 Satz 1 Nr.1).....	13	-	13	-	-	-	-	-
15	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs.2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	2	2	-	-	1	1	-	-
16	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs 1 Satz 1 Nr 3)	-	-	-	-	-	-	-	-
17	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr 4)	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Einstellung wegen Geringsfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	19	7	8	4	128	45	68	17
19	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	9	2	4	3	65	35	19	11
20	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	10	5	4	1	63	10	47	6
21	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs 2 StPO)	25	4	13	8	256	139	106	11
22	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs 4 StPO)	3	1	2	-	9	4	5	-
23	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	23	6	7	10	57	23	24	10
24	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	2	-	1	1	21	10	7	4
25	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
26	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme ..	2	-	-	2	1	-	1	-
27	nach § 31a Abs.2 BtMG	-	-	-	-	-	-	-	-
28	nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs 3, 153d Abs 2, 153e Abs 2, 154e Abs. 2 StPO	2	-	-	2	1	-	1	-
29	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	42	3	17	22	64	22	35	7
30	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	52	4	34	14	172	54	87	31
31	Vorlage bei einem oder Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	-	-	-	-	5	2	3	-
32	Zurücknahme der Anklage/ des Antrags	46	10	26	10	244	12	217	15
33	Verbindung mit einer anderen Sache	199	11	131	57	400	96	238	66
34	Aussetzung des Verfahrens zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-
35	bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungs- verfahrens (§ 398 Abs.2 AO)	-	-	-	-	-	-	-	-
36	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs.2 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
37	um gemäß Art.100 GG eine Entscheidung des Bundeverfassungsgerichts abzuwarten	-	-	-	-	-	-	-	-
38	Sonstige Erledigungsart	38	5	28	5	174	52	89	33

Instanz 1997 erledigte Verfahren
die einzelnen Beschuldigten

zu- sammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zwei- brücken						
1 102	802	300	226	905	673	409	434	1
860	664	196	183	634	375	312	344	2
796	614	182	175	592	354	295	325	3
60	47	13	8	41	21	17	19	4
4	3	1	-	1	-	-	-	5
12	2	10	1	12	13	3	3	6
1	-	1	-	-	2	-	-	7
10	2	8	1	11	8	2	-	8
1	-	1	-	1	3	-	1	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	1	2	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
4	-	4	-	1	4	1	3	13
4	-	4	-	1	-	-	-	14
-	-	-	-	-	2	-	-	15
-	-	-	-	-	2	1	3	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
10	6	4	-	16	37	-	7	18
6	2	4	-	12	12	-	-	19
4	4	-	-	4	25	-	7	20
37	8	29	1	19	21	13	13	21
-	-	-	1	-	-	1	-	22
13	6	7	-	13	4	4	7	23
7	3	4	-	1	3	3	1	24
5	5	-	-	-	-	-	-	25
1	1	-	-	-	-	-	-	26
1	1	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
10	9	1	1	17	16	8	8	29
17	12	5	11	52	36	15	15	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
17	7	10	2	18	17	4	31	32
82	62	20	19	66	89	31	37	33
-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	37
27	17	10	7	58	58	14	15	38

4 Vor dem Landgericht in erster
4.4 Haupt

Lfd. Nr	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden- OLG-	
						zu- sammen	Karlsruhe
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	12 463	10 758	1 705	1 228	549
	davon in						
2	Anklagesachen	Verhandlungen	11 249	9 814	1 435	1 104	488
3	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	1 214	944	270	124	60
4	Erlidigte Verfahren insgesamt	Verfahren	15 063	12 954	2 109	1 503	663
5	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	3 428	2 870	558	324	132
6	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	769	621	143	39	12
7	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	45	28	17	1	-
8	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	10 228	8 950	1 276	1 094	502
9	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	597	485	112	45	17
10	Erlidigte Anklagen	Verfahren	13 232	11 529	1 703	1 332	590
11	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	2 727	2 331	398	263	112
12	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	684	562	122	35	9
13	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	38	23	15	-	-
14	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	9 258	8 179	1 079	1 002	459
15	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	525	434	91	32	10
16	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	38 385	32 680	5 705	3 663	1 702
17	dar HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	1 400	1 123	277	125	68
	davon in						
18	Anklagesachen	Tage	38 015	30 885	5 130	3 395	1 569
19	sonstigen Verfahren	Tage	2 370	1 795	575	268	133
20	Erlidigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	11 637	10 084	1 553	1 179	531
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich						
21	auf 1 HV-Tag	Verfahren	5 024	4 503	521	450	182
22	auf 2 HV-Tage	Verfahren	2 580	2 211	369	287	137
23	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	2 681	2 242	439	307	147
24	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	783	649	134	88	43
25	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	362	300	62	37	15
26	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	174	149	25	11	7
27	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	33	30	3	1	-
28	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	3,3	3,2	3,7	3,1	3,2
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich						
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	5 339	4 750	589	474	191
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	2 469	2 121	343	282	134
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	2 562	2 153	409	296	145
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	723	603	120	82	41
33	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	344	284	60	35	14
34	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	171	147	24	9	6
35	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	29	28	3	1	-
36	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	3,2	3,1	3,5	3,0	3,1
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen						
37	Beschuldigte	Verfahren	11 550	10 009	1 541	1 176	531
38	Zahl der Beschuldigten	Personen	18 190	13 835	2 355	1 837	756
39	Verteidiger	Verfahren	11 568	10 028	1 542	1 177	529
40	Zahl der Verteidiger	Personen	17 228	14 755	2 473	1 939	796
41	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	1 909	1 725	184	212	96
42	Verletztenbeistand	Verfahren	52	47	5	3	1
43	Sachverständige	Verfahren	5 869	4 973	896	598	292
44	Dolmetscher	Verfahren	3 508	3 327	179	485	196
45	Genchtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	925	655	270	103	33
46	Ergänzungsrichter (§ 192 Abs 2 GVG)	Verfahren	94	70	24	9	1

In Instanz 1997 erledigte Verfahren
verhandlungen

Württemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk										
	zu- sammen	München	Nürnberg	Bamberg							
630	1 591	936	367	288	939	392	139	346	1 212	230	1
616	1 358	803	308	247	928	347	125	315	1 121	191	2
64	233	133	59	41	11	45	14	31	91	39	3
840	1 871	1 100	427	344	1 101	491	178	403	1 399	271	4
192	351	202	76	73	231	129	51	75	264	78	5
27	29	18	5	8	34	29	9	8	52	6	6
1	3	2	-	1	-	6	1	3	5	-	7
592	1 427	847	332	248	779	305	110	308	1 010	163	8
25	61	33	14	14	57	22	7	13	68	24	9
742	1 576	929	356	291	1 082	418	158	354	1 261	199	10
151	278	159	63	56	203	99	44	54	213	42	11
26	26	15	4	7	33	29	3	5	45	3	12
-	2	1	-	1	-	6	1	2	5	-	13
543	1 218	725	278	217	769	284	104	282	934	133	14
22	52	29	13	10	57	20	6	11	64	21	15
1 961	3 675	2 247	698	732	3 089	1 560	345	1 989	3 818	718	16
59	107	62	18	27	113	82	17	27	159	48	17
1 826	3 324	2 047	612	665	3 032	1 474	323	1 900	3 618	637	18
135	351	200	84	67	57	88	22	89	200	81	19
648	1 520	898	351	271	870	382	127	328	1 135	193	20
268	801	479	213	109	339	112	47	58	558	54	21
150	330	181	75	74	217	90	36	64	208	46	22
160	288	172	49	67	208	102	35	111	229	67	23
43	61	40	9	12	59	31	5	49	70	15	24
22	29	18	3	8	31	18	3	27	45	7	25
4	11	8	2	1	13	9	1	17	22	4	26
1	-	-	-	-	3	2	-	2	3	-	27
3,0	2,4	2,5	2,0	2,7	3,6	4,3	2,7	6,1	3,4	3,7	28
283	838	503	218	115	360	124	54	63	592	69	29
148	316	169	78	71	217	88	32	62	191	42	30
151	271	164	43	64	194	97	33	112	227	58	31
41	59	37	9	13	55	29	4	45	60	14	32
21	27	17	3	7	29	18	3	27	41	6	33
3	11	8	2	1	12	8	1	17	21	4	34
1	-	-	-	-	3	2	-	2	3	-	35
2,9	2,3	2,4	1,9	2,6	3,4	4,1	2,6	6,0	3,2	3,5	36
645	1 514	896	349	269	868	358	127	328	1 123	188	37
1 081	2 083	1 203	510	370	1 220	540	197	487	1 513	278	38
648	1 519	897	351	271	865	360	128	327	1 131	188	39
1 143	2 252	1 290	558	404	1 298	584	203	545	1 631	281	40
116	232	122	48	62	135	55	16	50	135	27	41
2	6	1	1	4	3	2	2	7	3	-	42
308	942	569	200	173	434	223	43	159	437	117	43
289	408	238	105	65	291	49	44	139	437	18	44
70	71	33	21	17	85	44	7	27	65	34	45
8	7	6	1	-	8	6	3	4	2	2	46

4 Vor dem Landgericht in erster
noch: 4.4 Haupt

Lfd. Nr	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	1 074	142	579	353	3 031	983	1 531	517
	davon in									
2	Anklagesachen	Verhandlungen	1 000	135	529	336	2 771	903	1 408	460
3	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	74	7	50	17	260	80	123	57
4	Erlidigte Verfahren insgesamt	Verfahren	1 323	170	733	420	3 849	1 143	2 061	645
5	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	285	31	175	79	1 018	239	629	150
6	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	92	6	46	40	314	132	167	15
7	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	-	-	-	-	14	10	4	-
8	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	912	130	492	290	2 358	710	1 190	458
9	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	34	3	20	11	145	52	71	22
10	Erlidigte Anklagen	Verfahren	1 185	162	643	380	3 427	1 009	1 860	558
11	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	217	29	134	54	840	181	543	116
12	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	80	6	36	38	299	122	165	12
13	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	-	-	-	-	12	9	3	-
14	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	858	125	454	279	2 145	648	1 055	412
15	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	30	2	19	9	131	49	64	18
16	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	3 688	274	2 250	1 162	8 738	2 719	4 303	1 716
17	dar HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	75	5	56	14	404	244	123	37
	davon in									
18	Anklagesachen	Tage	3 524	266	2 147	1 111	8 262	2 594	4 058	1 610
19	sonstigen Verfahren	Tage	162	8	103	51	476	125	245	106
20	Erlidigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	1 038	139	555	341	2 831	904	1 432	495
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich									
21	auf 1 HV-Tag	Verfahren	494	87	264	143	1 221	435	625	161
22	auf 2 HV-Tage	Verfahren	207	32	102	73	650	195	326	129
23	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	190	14	106	70	664	173	339	152
24	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	89	4	50	35	183	63	86	29
25	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	34	1	19	14	69	19	35	15
26	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	19	1	12	6	36	10	19	7
27	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	5	-	5	-	8	4	2	2
28	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	3,8	2,0	4,0	3,4	3,1	3,0	3,0	3,5
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich									
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	503	89	267	147	1 308	466	672	170
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	204	30	103	71	612	184	302	126
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	188	14	104	68	636	167	321	148
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	91	5	50	38	164	54	82	28
33	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	32	-	19	13	67	19	34	14
34	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	17	1	10	6	40	14	19	7
35	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	5	-	5	-	8	-	2	2
36	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	3,5	1,9	3,9	3,4	2,9	2,7	2,9	3,4
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen									
37	Beschuldigte	Verfahren	1 034	139	555	340	2 816	901	1 421	494
38	Zahl der Beschuldigten	Personen	1 417	176	614	427	3 727	1 239	1 846	642
39	Verteidiger	Verfahren	1 024	137	550	337	2 804	899	1 419	486
40	Zahl der Verteidiger	Personen	1 485	177	659	449	3 897	1 309	1 921	667
41	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	206	24	102	80	511	138	273	100
42	Verletztenbeistand	Verfahren	1	-	1	-	14	7	4	3
43	Sachverständige	Verfahren	551	54	302	195	1 297	405	586	306
44	Dolmetscher	Verfahren	292	34	173	85	934	295	475	164
45	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	84	10	71	13	121	58	51	12
46	Ergänzungsrichter (§ 192 Abs. 2 GVG)	Verfahren	7	4	3	-	22	9	10	3

Instanz 1997 erledigte Verfahren
verhandlungen

Zu- sammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zwei- brücken						
785	589	196	155	448	396	258	239	1
700	542	158	142	374	327	250	196	2
85	47	38	13	74	69	8	43	3
817	579	238	189	547	494	321	306	4
162	107	55	38	139	130	71	80	5
36	8	28	1	18	75	9	20	6
1	-	1	-	3	5	-	3	7
575	431	144	146	356	258	233	194	8
43	33	10	4	31	26	8	9	9
699	510	189	174	440	394	301	252	10
124	82	42	36	97	82	59	66	11
27	7	20	-	17	57	9	16	12
1	-	1	-	2	5	-	2	13
503	391	117	134	300	221	225	161	14
39	30	9	4	24	19	8	7	15
2 104	1 568	536	341	1 300	1 487	1 232	640	16
80	58	22	5	53	65	11	29	17
1 968	1 499	469	318	1 144	1 309	1 221	566	18
138	69	67	23	158	178	11	74	19
655	472	183	151	408	364	250	228	20
344	262	82	87	141	130	104	84	21
130	92	38	32	99	76	50	58	22
131	84	47	23	123	83	56	64	23
20	12	8	5	28	46	22	14	24
15	9	6	4	13	21	6	5	25
11	9	2	-	3	8	8	1	26
4	4	-	-	1	-	4	-	27
3,2	3,3	2,9	2,3	3,2	4,1	4,9	2,8	28
364	281	83	89	157	145	107	94	29
127	84	43	31	94	74	47	52	30
120	76	44	22	115	78	56	61	31
15	10	5	5	25	38	23	14	32
14	8	6	4	13	21	5	4	33
11	9	2	-	3	8	8	1	34
4	4	-	-	1	-	4	-	35
3,1	3,2	2,8	2,2	3,1	3,9	4,9	2,7	36
622	439	183	151	407	364	250	224	37
848	615	231	184	677	491	324	369	38
652	469	183	151	406	364	250	224	39
956	722	234	188	694	529	363	385	40
138	102	36	28	47	36	62	19	41
5	4	1	-	1	2	3	-	42
296	231	65	88	228	222	128	106	43
153	113	40	30	51	37	64	24	44
58	39	19	6	85	76	18	31	45
2	2	-	1	8	8	5	2	46

4 Vor dem Landgericht in erster
4 5 Verfahrens

Lfd. Nr	Verfahrensdauer		Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-OLG-	
	mehr als	bis einschließlich ... Monate					zu-	Karlsruhe
		Durchschnittsdauer					zusammen	
1	Erledigte Verfahren insgesamt		Anzahl	15 063	12 954	2 109	1 503	663
davon waren bei dem Gericht anhängig								
2	bis 3		%	38,7	38,6	39,2	43,8	45,2
3	3 - 6		%	33,6	34,0	30,9	35,3	35,4
4	6 - 12		%	16,2	16,1	16,4	13,0	13,3
5	12 - 18		%	5,6	5,4	6,4	4,1	3,8
6	18 - 24		%	2,6	2,4	3,3	1,6	1,1
7	24 - 36		%	1,9	1,8	2,4	1,2	0,5
8	mehr als 36 Monate		%	1,5	1,6	1,4	1,0	0,8
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	6,2	6,2	6,3	5,2	4,8
10	Durch Urteil erledigte Verfahren		Anzahl	10 823	9 435	1 388	1 139	519
davon waren bei dem Gericht anhängig								
11	bis 3		%	31,8	32,0	30,4	37,1	37,2
12	3 - 6		%	39,9	40,1	38,2	42,8	42,2
13	6 - 12		%	17,7	17,5	18,8	13,0	14,3
14	12 - 18		%	5,6	5,4	6,5	3,7	3,9
15	18 - 24		%	2,4	2,4	2,9	1,7	1,3
16	24 - 36		%	1,7	1,6	2,3	1,0	0,4
17	mehr als 36 Monate		%	1,0	1,0	0,9	0,9	0,8
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	6,1	6,0	6,5	5,3	5,2
19	Erledigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens		Anzahl	14 881	12 785	2 076	1 488	657
davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig								
20	bis 3		%	5,2	5,4	3,9	6,5	6,4
21	3 - 6		%	19,9	20,3	17,3	22,8	20,4
22	6 - 12		%	33,7	34,0	31,3	39,4	39,3
23	12 - 18		%	16,0	15,8	16,9	12,5	16,1
24	18 - 24		%	6,2	7,9	9,8	6,3	6,6
25	24 - 36		%	6,2	7,8	10,7	6,0	5,8
26	36 - 48		%	3,9	3,7	5,0	1,9	1,8
27	mehr als 48 Monate		%	4,9	4,9	5,1	4,5	3,3
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	15,8	15,6	17,0	13,5	13,2
29	Verfahren mit Anklage und Eröffnungsbeschluß		Anzahl	11 974	10 493	1 481	1 089	490
30	Durchschnittliche Dauer der Verfahren vom Eingang bei Gericht bis zum Erfaß eines Eröffnungsbeschlusses		Monate	3,0	3,0	3,5	2,5	2,3
31	Durch Urteil erledigte Anklagen		Anzahl	9 783	8 613	1 170	1 034	469
32	Durchschnittliche Dauer der Verfahren in der Instanz		Monate	6,1	6,0	6,5	5,2	4,9
Zeitraum der Hauptverhandlungen								
33	Verfahren mit mehreren Hauptverhandlungen		Anzahl	642	513	129	46	17
davon waren vom Beginn der ersten HV bis zur Beendigung der letzten HV anhängig								
34	bis 1		%	14,5	13,5	18,6	10,9	5,9
35	1 - 2		%	12,9	12,3	15,5	15,2	17,6
36	2 - 3		%	13,7	15,0	8,5	17,4	11,8
37	3 - 6		%	24,3	25,7	18,6	17,4	11,8
38	6 - 9		%	11,7	10,5	18,3	8,7	5,9
39	9 - 12		%	6,4	6,4	6,2	10,9	11,8
40	mehr als 12 Monate		%	16,5	16,6	16,3	19,6	35,3
41	Verfahren mit mehreren HV-Tagen der letzten (einzig) Hauptverhandlung		Anzahl	6 298	5 334	964	705	340
davon waren vom Beginn des ersten HV-Tages bis zur Beendigung des letzten HV-Tages anhängig								
42	bis 1		%	85,2	85,3	84,4	87,5	88,8
43	1 - 2		%	7,2	7,2	7,4	7,2	6,5
44	2 - 3		%	2,7	2,5	3,4	3,0	2,4
45	3 - 6		%	3,0	3,1	2,6	1,3	1,8
46	6 - 9		%	1,1	1,0	1,8	0,7	0,6
47	9 - 12		%	0,3	0,4	0,2	-	-
48	mehr als 12 Monate		%	0,5	0,5	0,2	0,3	-

In Instanz 1997 erledigte Verfahren
dauer

Württemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.	
	zu- sammen	OLG-Bezirk										
		München	Nürnberg	Bamberg								
Stuttgart	840	1 871	1 100	427	344	1 101	491	178	403	1 399	271	1
	42,7	36,2	39,5	33,7	29,1	42,2	33,0	49,4	40,4	28,8	52,4	2
	35,2	37,8	38,8	38,9	39,0	33,0	37,9	27,0	31,8	32,2	22,1	3
	12,7	18,9	15,5	20,8	18,6	13,4	16,5	12,4	13,8	20,8	14,8	4
	4,3	5,0	4,0	4,4	8,0	5,4	6,1	4,5	4,5	7,4	6,3	5
	2,0	2,4	2,2	1,8	4,1	2,5	2,2	1,7	3,7	3,4	3,0	6
	1,8	0,9	1,0	0,2	1,5	1,9	2,4	3,9	4,2	3,4	1,1	7
	1,2	0,9	1,2	0,2	0,9	1,7	1,8	1,1	1,7	4,1	0,4	8
	5,8	5,8	5,5	5,1	6,7	5,9	6,5	5,5	6,8	9,0	5,2	9
	620	1 483	880	346	262	838	327	117	319	1 078	187	10
	38,9	29,9	33,9	28,6	21,0	38,7	28,6	34,2	33,9	23,8	43,3	11
	43,2	43,5	42,0	44,8	48,6	38,0	44,6	37,6	37,6	37,5	26,2	12
	11,9	18,7	16,7	23,1	19,5	13,8	17,1	17,1	15,0	23,8	18,7	13
	3,5	4,3	3,3	4,0	8,0	5,5	5,8	4,3	4,7	6,8	7,0	14
	1,9	2,2	2,4	1,2	3,1	2,8	2,4	0,9	4,1	3,3	3,2	15
	1,5	0,9	0,9	0,3	1,5	1,7	2,4	5,1	3,1	2,8	1,1	16
	1,0	0,5	0,8	-	0,4	1,8	0,9	0,9	1,8	2,4	0,5	17
	5,4	5,8	5,5	5,2	6,8	5,9	6,3	6,4	6,9	7,8	5,9	18
	831	1 838	1 081	418	339	1 083	482	178	392	1 383	267	19
	6,5	4,2	4,2	4,1	4,7	6,8	2,3	6,7	4,3	5,1	2,2	20
	24,8	14,7	16,5	13,5	10,8	23,5	17,4	28,7	24,2	20,8	17,8	21
	39,6	40,8	41,1	39,4	41,8	29,6	34,0	23,0	31,4	28,9	30,0	22
	9,8	16,9	15,4	22,4	15,3	14,8	17,4	14,8	14,8	14,8	18,1	23
	5,9	7,7	7,8	6,3	9,7	8,2	8,1	6,2	5,9	7,2	12,4	24
	6,1	7,8	8,0	7,0	8,8	7,8	9,8	11,8	5,1	9,9	11,6	25
	2,0	3,9	3,4	4,8	4,1	4,2	3,1	5,8	6,4	5,8	5,6	26
	5,4	3,9	4,0	2,8	5,3	5,3	7,9	3,4	7,9	7,8	4,5	27
	13,7	14,9	14,5	14,8	18,1	15,3	17,8	14,7	17,0	18,9	20,3	28
	599	1 447	852	327	285	892	374	140	354	1 175	176	29
	2,7	2,9	2,7	2,8	3,7	2,3	3,2	3,2	4,0	3,7	3,0	30
	565	1 270	754	289	227	828	284	110	293	998	154	31
	5,4	5,8	5,4	5,3	6,8	5,8	6,4	6,2	7,1	7,8	6,0	32
	29	64	35	14	15	57	28	8	16	73	24	33
	13,8	3,1	2,9	-	6,7	12,3	10,7	37,5	6,3	2,7	54,2	34
	13,8	9,4	8,8	7,1	13,3	14,0	21,4	-	-	11,0	8,3	35
	20,7	12,5	17,1	7,1	6,7	14,0	14,3	12,5	31,3	17,8	-	36
	20,7	31,3	37,1	50,0	-	29,8	14,3	12,5	31,3	20,5	12,5	37
	10,3	18,8	11,4	21,4	33,3	15,8	17,9	12,5	6,3	8,2	8,3	38
	10,3	7,8	2,9	14,3	13,3	1,8	3,8	12,5	-	12,3	8,3	39
	10,3	17,2	20,0	-	26,7	12,3	17,9	12,5	25,0	27,4	8,3	40
	385	834	395	133	158	510	238	73	265	543	124	41
	88,3	90,4	83,9	84,0	91,0	85,7	81,9	93,2	72,1	78,1	89,5	42
	7,9	5,4	6,1	4,5	4,5	6,9	8,4	2,7	13,6	10,1	4,0	43
	3,8	1,5	1,8	-	1,9	2,2	3,4	1,4	4,2	4,4	1,8	44
	0,8	1,9	2,0	0,8	2,6	3,5	3,8	1,4	6,8	5,2	1,8	45
	0,8	0,7	1,0	0,8	-	0,6	1,7	1,4	2,3	1,3	3,2	46
	-	0,1	0,3	-	-	0,4	-	-	0,4	0,4	-	47
	0,5	-	-	-	-	0,8	0,8	-	0,8	0,6	-	48

Statistisches Bundesamt
Strafgerichte 1997

4 Vor dem Landgericht in erster
noch: 45 Verfahrens

Lfd. Nr	Verfahrensdauer mehr als bis einschließlich . . . Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erliedigte Verfahren insgesamt	Anzahl	1 323	170	733	420	3 849	1 143	2 061	645
	davon waren bei dem Gericht anhängig									
2	bis 3	%	44,2	45,9	42,3	46,9	39,6	37,5	38,0	48,7
3	3 - 6	%	31,5	35,9	33,0	27,1	34,4	37,5	33,4	32,1
4	6 - 12	%	15,0	12,4	15,1	15,7	16,3	15,3	18,2	11,8
5	12 - 18	%	5,1	4,1	4,8	6,2	4,5	4,3	4,8	4,0
6	18 - 24	%	1,4	0,6	1,4	1,9	2,5	2,7	2,9	1,1
7	24 - 36	%	1,6	1,2	1,9	1,2	1,3	1,0	1,4	1,6
8	mehr als 36 Monate	%	1,1	-	1,5	1,0	1,3	1,6	1,4	0,8
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	5,3	4,4	5,4	5,3	5,8	5,8	6,1	4,8
10	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	948	133	512	301	2 503	762	1 261	450
	davon waren bei dem Gericht anhängig									
11	bis 3	%	37,5	42,9	31,6	45,2	33,4	31,5	31,6	41,0
12	3 - 6	%	37,0	42,9	39,3	30,6	40,7	44,9	38,9	38,8
13	6 - 12	%	15,9	9,8	17,8	15,3	17,4	16,8	19,0	14,0
14	12 - 18	%	5,7	4,5	6,1	5,8	4,9	4,2	5,8	3,8
15	18 - 24	%	1,5	-	1,8	1,7	2,0	1,6	2,7	0,6
16	24 - 36	%	1,4	-	2,1	0,7	1,0	0,5	1,1	1,5
17	mehr als 36 Monate	%	1,1	-	1,4	1,0	0,8	0,5	0,8	0,4
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	5,8	4,1	6,1	5,2	5,8	5,3	6,0	4,9
19	Erliedigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens	Anzahl	1 314	170	724	420	3 801	1 129	2 043	629
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig									
20	bis 3	%	7,3	7,6	9,4	3,6	5,0	5,9	4,4	5,1
21	3 - 6	%	28,4	38,5	28,8	24,8	18,9	21,9	16,1	22,9
22	6 - 12	%	30,7	25,3	28,9	36,2	34,4	34,0	33,9	36,4
23	12 - 18	%	14,3	18,2	13,7	13,8	18,5	14,8	21,8	14,3
24	18 - 24	%	5,7	2,9	5,5	7,1	7,9	8,1	8,3	6,2
25	24 - 36	%	5,8	5,9	5,8	5,2	7,7	6,6	8,3	7,8
26	36 - 48	%	3,7	-	3,5	5,5	3,3	2,7	3,6	3,8
27	mehr als 48 Monate	%	4,3	3,5	4,7	3,8	4,3	5,9	3,7	3,5
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	13,6	11,8	13,9	14,5	15,6	15,7	15,9	14,3
29	Verfahren mit Anklage und Eröffnungsbeschuß	Anzahl	1 166	153	633	380	2 988	939	1 522	527
30	Durchschnittliche Dauer der Verfahren vom Eingang bei Gericht bis zum Erlaß eines Eröffnungsbeschlusses	Monate	2,7	2,0	2,6	3,0	2,8	2,4	3,3	2,2
31	Durch Urteil erledigte Anklagen	Anzahl	888	127	473	288	2 278	697	1 149	430
32	Durchschnittliche Dauer der Verfahren in der Instanz	Monate	5,6	4,1	6,3	5,3	5,8	5,2	6,1	5,0
	Zeitraum der Hauptverhandlungen									
33	Verfahren mit mehreren Hauptverhandlungen	Anzahl	34	3	20	11	159	62	75	22
	davon waren vom Beginn der ersten HV bis zur Beendigung der letzten HV anhängig									
34	bis 1	%	17,6	33,3	25,0	-	24,5	21,0	32,0	9,1
35	1 - 2	%	23,5	-	25,0	27,3	10,7	12,9	9,3	9,1
36	2 - 3	%	8,8	-	5,0	18,2	14,5	14,5	14,7	13,6
37	3 - 6	%	20,6	33,3	10,0	36,4	23,9	17,7	21,3	50,0
38	6 - 9	%	11,8	-	20,0	-	7,5	6,1	6,7	9,1
39	9 - 12	%	5,9	33,3	5,0	-	4,4	3,2	5,3	4,5
40	mehr als 12 Monate	%	11,8	-	10,0	18,2	14,5	22,6	10,7	4,5
41	Verfahren mit mehreren HV-Tagen der letzten (einzigsten) Hauptverhandlung	Anzahl	535	50	291	194	1 523	438	760	325
	davon waren vom Beginn des ersten HV-Tages bis zur Beendigung des letzten HV-Tages anhängig									
42	bis 1	%	81,5	94,0	79,4	81,4	88,3	88,8	88,6	89,6
43	1 - 2	%	9,5	4,0	10,7	9,3	5,7	6,4	5,4	5,5
44	2 - 3	%	3,0	-	3,1	3,6	2,4	3,0	2,1	2,2
45	3 - 6	%	3,7	-	3,4	5,2	2,2	2,1	2,6	1,5
46	6 - 9	%	0,7	2,0	0,7	0,5	0,9	1,8	0,7	0,3
47	9 - 12	%	0,8	-	1,0	-	0,3	-	0,4	0,6
48	mehr als 12 Monate	%	0,9	-	1,7	-	0,1	-	0,3	-

In Instanz 1997 erledigte Verfahren
dauer

Zu- sammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zwei- brücken						
817	579	238	189	547	494	321	306	1
33,2	35,2	28,2	24,9	40,6	38,5	35,5	35,9	2
31,9	31,8	32,4	43,4	34,0	26,3	31,2	29,4	3
13,5	16,4	23,5	20,1	14,6	17,4	15,6	19,3	4
8,6	9,0	7,6	6,9	4,8	8,1	10,3	7,2	5
3,2	3,8	1,7	1,1	2,4	4,0	3,4	5,6	6
2,9	2,4	4,2	3,2	2,7	3,0	3,1	2,0	7
1,7	1,4	2,5	0,5	0,9	2,6	0,9	0,7	8
7,3	7,1	7,7	6,4	5,7	7,3	7,0	6,6	9
618	464	154	150	387	284	241	203	10
26,4	28,7	25,3	15,3	29,7	28,5	25,3	28,6	11
34,5	37,9	40,3	49,3	42,1	35,6	35,7	35,0	12
19,4	17,5	25,3	23,3	17,8	20,1	19,5	22,2	13
8,6	9,7	5,2	8,0	4,9	8,8	11,2	6,9	14
3,9	4,7	1,3	0,7	2,3	2,1	4,8	5,4	15
2,6	2,8	1,9	3,3	2,3	3,5	3,3	1,5	16
0,6	0,6	0,6	-	1,0	1,4	0,4	0,5	17
7,0	7,2	6,2	6,8	6,2	7,1	7,4	6,8	18
803	569	234	188	535	439	319	303	19
5,1	5,8	3,4	3,2	4,1	5,7	4,4	4,3	20
15,6	15,5	15,8	8,5	15,0	21,5	19,1	14,2	21
32,9	33,7	30,8	37,2	35,3	26,0	27,0	29,7	22
13,0	12,8	13,2	17,0	17,4	14,3	17,6	20,1	23
14,7	15,3	13,2	12,2	9,5	9,8	12,9	10,9	24
10,8	10,5	10,7	14,4	7,5	13,3	9,1	12,9	25
2,7	2,5	3,4	3,7	6,0	5,5	4,7	5,0	26
5,5	3,9	9,4	3,7	5,2	3,9	5,3	3,0	27
17,2	16,1	20,1	17,2	18,4	15,8	16,8	16,2	28
639	503	186	182	397	316	291	218	29
3,8	3,8	3,8	2,8	3,2	4,2	3,9	3,9	30
547	421	126	138	324	240	233	168	31
7,1	7,5	5,5	6,7	6,0	7,1	7,5	7,1	32
44	33	11	4	34	31	8	12	33
6,8	6,1	9,1	25,0	11,8	6,5	-	16,7	34
13,6	12,1	18,2	-	11,8	22,8	37,5	8,3	35
15,9	15,2	18,2	-	17,6	3,2	12,5	-	36
38,6	45,5	18,2	50,0	11,8	25,8	25,0	41,7	37
6,8	9,1	-	25,0	26,5	12,9	12,5	8,3	38
6,8	3,0	18,2	-	2,9	9,7	-	8,3	39
11,4	9,1	18,2	-	17,6	19,4	12,5	16,7	40
291	191	100	62	251	219	143	132	41
86,9	85,3	90,0	85,5	89,8	74,0	78,9	91,7	42
4,1	4,2	4,0	1,8	5,8	11,4	11,2	5,3	43
1,0	0,5	2,0	3,2	3,2	5,9	0,7	1,5	44
4,5	5,2	3,0	6,5	0,4	5,5	4,2	0,8	45
0,7	0,5	1,0	1,6	1,2	2,7	3,5	-	46
1,0	1,8	-	-	-	0,5	1,4	0,8	47
1,7	2,6	-	1,6	-	-	2,1	-	48

5 Vor dem Landgericht in der Berufungs

5.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber,

Lfd. Nr	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Betreiber der Berufung Beschuldigte Prozeßkostenhilfe	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl Berlin-Ost	Neue Länder	Baden- OLG-	
					zu- sammen	Karlsruhe
1	Erliedigte Verfahren insgesamt	54 051	47 233	6 818	6 434	3 000
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil des					
2	Strafrichters	38 769	34 211	4 558	4 886	2 333
3	Schöffengerichts	7 693	6 837	856	892	419
4	Erweiterten Schöffengerichts	328	324	4	1	1
5	Jugendrichters	2 879	2 417	462	319	122
6	Jugendschöffengerichts	4 382	3 444	938	336	125
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch					
7	Berufung in Privatdageverfahren Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	84	82	2	11	6
8	zuungunsten des Beschuldigten	73	60	13	13	4
9	zugunsten des Beschuldigten	148	115	33	27	4
10	von der Rechtsmittelinstanz zurückgewesene Verfahren	691	618	75	58	20
11	Berufung im Offizialverfahren	52 271	45 759	6 512	6 178	2 900
12	Annahmoberufung im Offizialverfahren (§ 313 StPO)	784	601	183	151	66
	Die Berufung wurde eingelegt durch					
13	den Beschuldigten	49 391	43 512	5 879	5 736	2 635
14	die Staatsanwaltschaft zuungunsten des Beschuldigten	7 998	6 756	1 242	1 448	814
15	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten	107	78	31	17	7
16	Nebenkläger	223	192	31	24	10
17	Privatkläger	23	23	-	3	3
18	den Erziehungsberechtigten/ gesetzlichen Vertreter	178	117	59	2	-
19	Zahl der Beschuldigten insgesamt Zahl der Verfahren	57 607	50 292	7 315	6 911	3 208
20	mit 1 Beschuldigten	51 087	44 632	6 455	6 028	2 825
21	mit 2 Beschuldigten	2 541	2 255	286	351	152
22	mit 3 bis 5 Beschuldigten	407	335	72	53	21
23	mit 6 bis 10 Beschuldigten	15	11	4	2	2
24	mit 11 und mehr Beschuldigten	1	-	1	-	-
25	Zahl der Verfahren, in denen einem am Verfahren beteiligten Verletzten oder Neben- kläger für die Wahrnehmung seiner Rechte Prozeßkostenhilfe bewilligt worden ist	274	233	41	29	9

Instanz 1997 erledigte Verfahren

Beschuldigte, Prozeßkostenhilfe

Württemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr
	zu- sammen	OLG-Bezirk									
		München	Nürnberg	Bamberg							
3 434	9 442	5 412	2 458	1 572	3 278	1 209	344	2 180	3 545	722	1
2 553	7 319	4 194	1 953	1 172	2 448	801	248	1 759	2 473	451	2
473	1 061	649	193	214	449	181	58	331	574	109	3
-	1	-	1	-	60	1	1	-	-	-	4
197	505	268	154	85	101	63	12	38	250	54	5
211	556	303	152	101	220	158	25	62	248	108	6
5	4	3	1	-	2	-	1	3	11	1	7
9	6	5	1	-	6	1	-	3	2	2	8
23	29	21	7	1	4	9	-	4	4	2	9
36	136	84	29	23	28	16	2	17	78	8	10
3 276	9 170	5 254	2 392	1 524	3 166	1 175	337	2 150	3 420	705	11
85	97	45	28	24	52	8	4	13	30	4	12
3 101	8 528	4 808	2 268	1 454	3 060	1 031	330	1 998	3 338	618	13
632	2 673	1 504	645	524	252	187	30	238	374	155	14
10	7	4	3	-	13	6	-	3	14	5	15
14	48	35	8	5	27	7	4	4	18	10	16
-	2	2	-	-	-	-	1	-	6	-	17
2	6	4	-	2	1	3	-	-	2	1	18
3 703	9 998	5 724	2 599	1 675	3 471	1 298	357	2 323	3 783	778	19
3 203	8 982	5 157	2 340	1 485	3 119	1 145	334	2 068	3 348	693	20
199	391	212	104	75	134	48	8	116	172	19	21
32	68	42	12	12	24	18	2	8	23	9	22
-	3	1	2	-	1	-	-	-	2	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	24
20	43	24	7	12	21	5	-	22	9	8	25

5 Vor dem Landgericht in der Berufung
noch: 5.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber,

Lfd. Nr	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Betreiber der Berufung Beschuldigte Prozößkostenhilfe	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erliedigte Verfahren insgesamt	5 008	757	2 824	1 427	12 667	3 927	6 234	2 506
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil des								
2	Strafrichters	3 660	568	2 093	999	8 490	2 617	4 078	1 797
3	Schoffengerichts	679	88	344	249	2 009	684	960	365
4	Erweiterten Schoffengerichts	4	-	4	-	258	22	234	-
5	Jugendrichters	315	43	195	77	672	209	329	134
6	Jugendschoffengerichts	350	60	158	102	1 240	395	635	210
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch								
7	Berufung in Privatklageverfahren	2	-	2	-	43	10	23	5
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft								
8	zuungunsten des Beschuldigten	3	-	2	1	6	3	3	-
9	zugunsten des Beschuldigten	5	-	5	-	33	8	18	7
10	von der Rechtsmittelinstanz zurückgewiesene Verfahren	86	12	62	12	139	43	40	56
11	Berufung im Officialverfahren	4 669	731	2 728	1 412	12 277	3 819	6 079	2 379
12	Annahmoberufung im Officialverfahren (§ 313 StPO)	43	14	27	2	169	44	66	59
	Die Berufung wurde eingelegt durch								
13	den Beschuldigten	4 678	679	2 682	1 337	11 906	3 658	5 915	2 333
14	die Staatsanwaltschaft zuungunsten des Beschuldigten	320	77	157	88	1 002	353	443	206
15	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten	6	1	5	-	13	6	6	1
16	Nebenkläger	13	2	9	2	38	12	17	9
17	Privatkläger	1	-	-	1	9	4	2	3
18	den Erziehungsberechtigten/ gesetzlichen Vertreter	3	-	2	1	10	3	6	1
19	Zahl der Beschuldigten insgesamt	5 365	811	3 035	1 519	13 482	4 184	6 639	2 659
	Zahl der Verfahren								
20	mit 1 Beschuldigten	4 702	707	2 648	1 349	11 959	3 695	5 883	2 376
21	mit 2 Beschuldigten	281	48	150	65	622	211	299	112
22	mit 3 bis 5 Beschuldigten	44	4	27	13	86	21	47	18
23	mit 6 bis 10 Beschuldigten	1	-	1	-	-	-	-	-
24	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Zahl der Verfahren, in denen einem am Verfahren beteiligten Verletzten oder Neben- kläger für die Wahrnehmung seiner Rechte Prozößkostenhilfe bewilligt worden ist	15	2	10	3	58	16	32	10

Instanz 1997 erledigte Verfahren

Beschuldigte, Prozeßkostenhilfe

Zu- sammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zwei- brücken						
2 670	1 840	830	596	2 648	1 157	1 059	1 082	1
1 797	1 258	539	379	1 883	769	752	654	2
478	332	146	118	265	150	190	151	3
-	-	-	-	-	2	1	1	4
147	83	64	17	146	84	41	110	5
243	167	81	84	354	152	75	166	6
4	2	2	1	-	-	-	1	7
21	21	-	-	5	3	-	2	8
9	5	4	-	12	2	-	8	9
58	18	40	6	27	12	10	12	10
2 552	1 776	776	589	2 600	984	1 033	1 048	11
26	18	8	-	4	156	16	11	12
2 331	1 637	744	563	2 256	1 002	996	972	13
239	183	106	49	601	150	85	149	14
2	2	-	-	6	6	1	8	15
13	4	9	-	7	2	5	5	16
-	-	-	1	-	-	-	-	17
93	91	2	-	1	53	-	1	18
2 680	1 994	886	620	2 851	1 226	1 102	1 164	19
2 498	1 717	781	575	2 504	1 097	1 021	1 016	20
145	105	43	18	110	54	34	57	21
22	16	6	3	31	6	4	8	22
2	2	-	-	3	-	-	1	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
13	5	8	2	7	8	21	13	25

5 Vor dem Landgericht in der Berufungs
5 2 Art der Erledigung

Lfd. Nr	Art der Erledigung 1)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-OLG-	
					zu-	Karlsruhe
					zusammen	
1	Erledigte Verfahren insgesamt	54 051	47 233	6 818	6 434	3 000
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	14	12	2	4	2
3	Urteil	28 481	24 841	3 640	3 431	1 657
4	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	21 640	18 769	2 871	2 575	1 263
5	Angefochtene Urteile	6 841	6 072	769	858	424
Durch Urteil erledigt wurden						
6	Privatklageverfahren	28	28	-	3	2
7	Offizialverfahren	27 935	24 354	3 581	3 384	1 689
8	sonstige Verfahren	520	461	59	44	16
9	Verwerfungsbeschluß nach § 322 Abs 1 StPO	569	461	108	63	28
10	Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	2 676	2 357	319	325	171
11	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs 2 BtMG	7	6	1	1	1
12	Einstellung nach § 47 JGG	106	93	13	7	3
13	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs 2 StPO)	962	857	105	111	62
14	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	683	603	80	91	37
15	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	52	49	3	8	3
16	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	183	155	28	14	7
17	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	126	108	20	11	4
18	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	5	5	-	3	-
19	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme (§ 31a Abs 2 BtMG, §§ 153b Abs 2, 153c Abs.3, 153d Abs 2, 153e Abs 2, 154e Abs.2, 390 Abs 5 i.V.m 383 Abs 2 StPO) ..	25	16	9	4	1
20	Vergleich in der Privatklagesache	7	7	-	1	-
21	Zurücknahme der Berufung	17 747	15 660	2 087	2 090	855
22	Zurücknahme der Privatklage	24	23	1	6	2
23	Aussetzung des Verfahrens	4	4	-	2	1
24	Verwerfung der Annahmoberufung (§ 313 Abs 2 StPO) ..	593	553	40	97	60
25	Sonstige Erledigungsart	1 787	1 425	362	165	76

1) Je Verfahren ward nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge

Instanz 1997 erledigte Verfahren
der Verfahren

Wurttemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr
	zu- sammen	OLG-Bezirk									
		München	Nürnberg	Bamberg							
Stuttgart											
3 434	9 442	5 412	2 458	1 572	3 278	1 209	344	2 190	3 545	722	1
2	1	1	-	-	-	-	-	-	2	-	2
1 744	5 009	3 012	1 290	707	1 827	670	143	1 285	1 752	344	3
1 312	3 617	2 130	964	523	1 358	544	138	982	1 312	282	4
432	1 392	832	328	184	489	128	7	303	440	62	5
1	-	-	-	-	1	-	-	1	3	-	6
1 715	4 904	2 944	1 285	695	1 800	658	142	1 269	1 695	338	7
28	105	68	25	12	28	12	1	15	54	6	8
35	97	64	23	10	22	18	7	17	46	15	9
154	421	248	72	103	79	59	19	65	184	29	10
-	-	-	-	-	1	1	-	-	1	-	11
4	12	5	3	4	9	3	-	-	9	1	12
49	129	58	33	35	33	27	11	35	96	8	13
54	111	67	19	25	39	13	3	26	43	5	14
5	10	6	4	-	-	1	2	3	4	-	15
7	47	37	4	6	1	2	1	13	14	-	16
7	26	18	6	2	4	4	-	7	10	1	17
3	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	18
3	1	1	-	-	1	2	-	2	2	3	19
1	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	20
1 235	3 250	1 697	930	623	1 140	331	148	631	1 252	277	21
4	2	2	-	-	1	-	-	1	2	-	22
1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	23
37	100	63	23	14	51	16	-	9	32	4	24
89	224	134	50	40	69	64	10	45	95	35	25

5 Vor dem Landgericht in der Berufung
noch: 5 2 Art der Erledigung

Lfd Nr	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt	5 008	757	2 824	1 427	12 687	3 927	6 234	2 506
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	-	-	-	-	4	-	3	1
3	Urteil	2 946	432	1 603	906	6 212	1 935	3 091	1 186
4	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	2 164	353	1 178	633	4 938	1 542	2 481	915
5	Angefochtene Urteile	762	79	430	273	1 274	393	610	271
	Durch Urteil erledigt wurden								
6	Privatklageverfahren	1	-	1	-	15	2	11	2
7	Offizialverfahren	2 877	425	1 557	895	6 101	1 907	3 051	1 143
8	sonstige Verfahren	63	7	50	11	96	26	29	41
9	Verwerfungsbeschluß nach § 322 Abs. 1 StPO	40	9	20	11	143	55	61	27
10	Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	224	26	117	81	818	213	405	198
11	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i V m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	3	-	-	3
12	Einstellung nach § 47 JGG	11	2	8	1	38	13	18	7
13	Einstellung wegen Gerngfähigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	97	9	65	23	245	71	112	62
14	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	57	15	33	9	169	51	89	29
15	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	8	-	7	1	10	2	4	4
16	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	23	9	11	3	32	18	10	6
17	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	10	1	6	3	31	11	19	1
18	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
19	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme (§ 31a Abs.2 BtMG, §§ 153b Abs.2, 153c Abs.3, 153d Abs.2, 153e Abs.2, 154e Abs.2, 390 Abs.5 i V m. 333 Abs.2 StPO)	1	-	1	-	3	2	1	-
20	Vergleich in der Privatklagesache	-	-	-	-	3	1	2	-
21	Zurücknahme der Berufung	1 379	222	812	345	4 295	1 339	2 092	864
22	Zurücknahme der Privatklage	2	1	1	-	7	4	3	-
23	Aussetzung des Verfahrens	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Verwerfung der Annahmoberufung (§ 313 Abs.2 StPO)	71	13	50	8	143	44	45	54
25	Sonstige Erledigungsart	139	18	85	38	513	170	279	64

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge

instanz 1997 erledigte Verfahren
der Verfahren

zu- sammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zwei- brücken						
2 670	1 840	830	596	2 648	1 157	1 059	1 082	1
1	1	-	-	-	2	-	-	2
1 373	886	487	334	1 353	662	529	581	3
1 004	663	341	291	1 060	535	392	450	4
369	223	148	43	323	127	137	131	5
1	1	-	1	-	-	-	-	6
1 333	871	462	323	1 362	654	521	569	7
39	14	25	5	21	8	8	12	8
16	9	7	2	36	19	8	22	9
134	104	30	38	123	63	52	45	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
5	3	2	-	3	2	2	4	12
50	22	28	5	35	20	45	15	13
38	19	17	6	27	24	22	11	14
1	1	-	1	1	-	2	1	15
8	4	4	-	18	3	2	5	16
6	2	4	1	10	3	-	2	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
2	2	-	-	1	1	-	2	19
1	1	-	-	-	-	-	-	20
879	683	218	197	844	274	349	381	21
1	1	-	-	1	-	1	-	22
-	-	-	1	-	-	-	-	23
40	31	9	-	16	4	10	-	24
117	81	28	11	150	80	37	33	25

5 Vor dem Landgericht in der Berufung
5.3 Art der Erledigung für

Lfd Nr	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-OLG-	
					zu- sammen	Karlsruhe
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	57 607	50 292	7 315	6 911	3 208
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	15	13	2	4	2
3	Urteile zusammen	30 115	28 241	3 874	3 608	1 778
4	Aufhebung des Urteils der Vorinstanz und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 328 StPO) ..	168	135	31	18	14
5	Aufhebung des erstinstanzlichen freisprechenden Urteils und Verurteilung	485	370	115	68	38
6	Aufhebung des erstinstanzlichen verurteilenden Urteils und Freispruch	1 801	1 527	274	187	113
7	Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Berufung/Aufhebung des Urteils im übrigen ..	18 005	13 982	2 023	1 960	965
8	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs 3 StPO)	35	32	3	4	2
9	Verwerfung der Berufung wegen Ausbleibens des Beschuldigten (§ 329 Abs 1 StPO) ..	4 416	3 903	513	447	212
10	Sonstige Verwerfung der Berufung	7 207	6 292	915	924	434
11	Verwerfungsbeschuß nach § 322 Abs. 1 StPO ..	580	471	109	67	29
12	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	2 850	2 512	338	344	178
13	Wiedergutmachung des Schadens (Abs 1 Satz 1 Nr 1) ..	314	292	22	36	16
14	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs 1 Satz 1 Nr 2)	2 277	2 000	277	258	137
15	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs 1 Satz 1 Nr 3) ..	90	74	16	22	14
16	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs 1 Satz 1 Nr 4) ..	43	42	1	9	4
17	Mehrere Auflagen oder Weisungen	126	104	22	19	7
18	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs 2 BtMG bzw § 38 Abs 2 i V m § 37 Abs 2 BtMG ..	7	6	1	1	1
19	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	126	111	15	8	4
20	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs 1 Satz 1 Nr.1)	81	69	12	6	4
21	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs 1 Satz 1 Nr.2)	30	29	1	1	-
22	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs 1 Satz 1 Nr 3) ..	15	13	2	1	-
23	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs 1 Satz 1 Nr 4)	-	-	-	-	-
24	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	1 043	929	114	121	64
25	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	654	598	56	77	43
26	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	389	331	58	44	16
27	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs 2 StPO)	733	641	92	98	37
28	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs 4 StPO)	58	52	6	8	3
29	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	199	163	36	14	7
30	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO) ..	138	115	21	11	4
31	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	7	7	-	3	-
32	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	28	17	9	4	1
33	nach § 31a Abs 2 BtMG	5	2	3	1	-
34	nach § 153b Abs 2, § 153c Abs 3, § 153d Abs.2, § 153e Abs 2, § 154e Abs.2, § 390 Abs.5 i V m § 383 Abs 2 StPO	21	15	6	3	1
35	Vergleich in der Privatdagesache	7	7	-	1	-
36	Zurücknahme der Berufung	19 081	16 803	2 258	2 319	949
37	Zurücknahme der Privatklage	27	26	1	8	4
38	Aussetzung des Verfahrens zusammen	5	5	-	3	2
39	bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungsverfahrens (§ 398 Abs. 2 AO)	2	2	-	2	2
40	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 282 Abs 2 StPO)	1	1	-	-	-
41	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten ..	2	2	-	1	-
42	Verwerfung der Annahmoberufung (§ 313 Abs 2 StPO)	608	564	44	98	61
43	Sonstige Erledigungsart	2 004	1 609	395	191	84

Statistisches Bundesamt
Strafgerichte 1997

Instanz 1997 erledigte Verfahren
die einzelnen Beschuldigten

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr
Bezirk	OLG-Bezirk										
Stuttgart	zu- sammen	München	Nürnberg	Bamberg							
3 703	9 998	5 724	2 599	1 675	3 471	1 298	357	2 323	3 783	776	1
2	2	2	-	-	-	-	-	-	2	-	2
1 830	5 241	3 158	1 349	734	1 920	704	146	1 359	1 864	360	3
4	28	21	3	4	14	2	1	3	12	6	4
30	80	46	23	11	22	32	3	16	8	16	5
74	324	228	64	32	138	37	5	95	67	35	6
995	3 021	1 828	757	438	870	379	74	727	1 054	183	7
2	13	10	1	2	2	1	1	1	3	-	8
235	611	334	171	106	413	96	35	222	311	36	9
490	1 164	693	330	141	461	157	27	295	409	84	10
33	99	64	24	11	22	16	7	17	46	16	11
166	459	266	79	114	84	64	21	68	197	33	12
20	33	17	5	11	12	4	5	12	38	1	13
121	398	234	68	96	63	45	13	50	134	30	14
8	3	1	2	-	2	3	2	2	13	2	15
5	6	4	2	-	2	-	1	1	1	-	16
12	19	10	2	7	5	12	-	3	11	-	17
-	-	-	-	-	1	1	-	-	1	-	18
4	15	7	4	4	11	4	-	-	10	1	19
2	8	3	4	1	3	4	-	-	7	1	20
1	3	1	-	2	5	-	-	-	3	-	21
1	4	3	-	1	3	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
57	140	62	35	43	35	31	11	37	104	8	24
29	96	42	22	32	23	25	9	25	74	3	25
28	44	20	13	11	12	6	2	12	30	5	26
61	117	70	20	27	43	16	3	29	46	7	27
5	10	6	4	-	-	3	2	3	4	-	28
7	51	40	4	7	1	3	1	14	15	-	29
7	28	20	6	2	4	4	-	7	11	1	30
3	-	-	-	-	1	-	-	-	2	-	31
3	1	1	-	-	2	2	-	2	2	3	32
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	33
2	1	1	-	-	2	2	-	2	2	2	34
1	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	35
1 370	3 483	1 811	998	674	1 215	357	156	730	1 330	303	36
4	2	2	-	-	1	-	-	1	2	-	37
1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	40
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
37	103	66	23	14	52	20	-	9	33	4	42
107	245	148	52	45	79	73	10	46	114	40	43

5 Vor dem Landgericht in der Berufung
noch: 5.3 Art der Erledigung für

Lfd. Nr	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	5 365	811	3 035	1 519	13 482	4 184	6 639	2 659
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	-	-	-	-	4	-	3	1
3	Urteile zusammen	3 133	460	1 722	951	6 600	2 067	3 273	1 260
4	Aufhebung des Urteils der Vorinstanz und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 328 StPO)	8	2	4	2	41	14	16	11
5	Aufhebung des erstinstanzlichen freisprechenden Urteils und Verurteilung	48	14	28	6	72	27	38	7
6	Aufhebung des erstinstanzlichen verurteilenden Urteils und Freispruch	208	22	142	44	381	129	177	75
7	Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Berufung/Aufhebung des Urteils im übrigen	1 628	201	838	487	3 428	1 034	1 670	724
8	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs 3 StPO)	1	-	1	-	6	-	6	-
9	Verwerfung der Berufung wegen Ausbleibens des Beschuldigten (§ 329 Abs 1 StPO)	478	55	305	118	1 053	365	479	209
10	Sonstige Verwerfung der Berufung	766	168	306	294	1 619	498	857	234
11	Verwerfungsbeschluß nach § 322 Abs. 1 StPO	42	10	20	12	145	55	63	27
12	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	236	27	123	86	861	225	428	203
13	Wiedergutmachung des Schadens (Abs 1 Satz 1 Nr. 1)	20	2	15	3	94	39	38	17
14	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs 1 Satz 1 Nr. 2)	207	24	103	80	695	165	353	177
15	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs 1 Satz 1 Nr 3)	4	-	3	1	21	4	11	6
16	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs 1 Satz 1 Nr 4)	3	1	1	1	11	3	8	2
17	Mehrere Auflagen oder Weisungen	2	-	1	1	40	14	20	6
18	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	3	-	-	3
19	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	13	2	10	1	48	15	21	10
20	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs.1 Satz 1 Nr 1)	9	2	7	-	30	12	12	6
21	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr.2)	3	-	2	1	12	3	7	2
22	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr 3)	1	-	1	-	4	-	2	2
23	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs 2 StPO) zusammen	108	9	73	24	284	77	120	67
25	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	79	7	58	16	144	35	80	29
26	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	27	2	17	8	120	42	40	38
27	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs 2 StPO)	60	15	34	11	177	52	95	30
28	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs 4 StPO)	11	-	9	2	10	2	4	4
29	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	24	10	11	3	33	17	10	6
30	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	11	1	7	3	34	12	20	2
31	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	1	-	1	-
32	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	1	-	1	-	3	2	1	-
33	nach § 31a Abs.2 BtMG	-	-	-	-	-	-	-	-
34	nach § 153b Abs.2, § 153c Abs 3, § 153d Abs.2, § 153e Abs.2, § 154e Abs.2, § 390 Abs 5 i.V.m. § 383 Abs.2 StPO	1	-	1	-	3	2	1	-
35	Vergleich in der Privatklagesache	-	-	-	-	3	1	2	-
36	Zurücknahme der Berufung	1 493	240	872	381	4 577	1 427	2 229	921
37	Zurücknahme der Privatklage	3	2	1	-	7	4	3	-
38	Aussetzung des Verfahrens zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-
39	bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs 2 AO)	-	-	-	-	-	-	-	-
40	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs 2 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
41	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	-	-	-	-	-	-	-	-
42	Verwerfung der Annahmoberufung (§ 313 Abs.2 StPO)	74	14	52	8	145	48	45	54
43	Sonstige Erledigungsart	158	21	100	37	569	182	321	68

instanz 1997 erledigte Verfahren
die einzelnen Beschuldigten

zu- sammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
2 880	1 994	856	620	2 851	1 228	1 102	1 164	1
1	1	-	-	-	2	-	-	2
1 473	945	528	348	1 481	705	549	624	3
4	2	2	2	9	8	4	6	4
44	25	19	1	36	15	10	18	5
75	37	38	13	107	54	34	41	6
735	460	275	210	787	353	277	321	7
1	1	-	-	2	-	-	-	8
231	163	63	23	178	119	79	88	9
383	252	131	99	364	156	145	154	10
16	9	7	2	36	19	8	22	11
145	114	31	43	131	64	54	46	12
20	13	7	15	7	4	7	6	13
113	94	19	25	113	53	44	36	14
3	1	2	2	6	4	-	1	15
6	5	1	1	1	-	1	-	16
3	1	2	-	4	3	2	3	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
6	4	2	-	3	2	2	5	19
5	4	1	-	1	2	1	4	20
1	-	1	-	-	-	1	1	21
-	-	-	-	2	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
56	26	30	5	37	22	50	18	24
39	16	23	3	12	11	29	5	25
17	10	7	2	25	11	21	11	26
39	21	18	6	30	28	23	11	27
1	1	-	1	2	-	2	1	28
8	4	4	-	18	3	2	12	29
7	3	4	1	11	3	1	2	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
2	2	-	-	1	1	-	2	32
1	1	-	-	-	1	-	1	33
1	1	-	-	1	-	-	1	34
1	1	-	-	-	-	-	-	35
936	710	226	202	919	289	362	390	36
1	1	-	-	1	-	1	-	37
-	-	-	1	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	1	-	-	-	-	41
40	31	9	-	18	4	10	-	42
148	121	27	11	165	84	33	33	43

5 Vor dem Landgericht in der Berufungs

5.4 Haupt

Lfd. Nr	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-	
						zu- sammen	OLG- Karlsruhe
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	43 208	37 611	5 597	4 906	2 379
	davon in						
2	Berufungen in Offizialverfahren	Verhandlungen	42 490	36 969	5 521	4 842	2 354
3	Berufungen in Privatklageverfahren	Verhandlungen	48	48	-	8	4
4	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	672	596	76	56	21
5	Erliedigte Verfahren insgesamt	Verfahren	54 051	47 233	6 818	6 434	3 000
6	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	13 285	11 771	1 514	1 851	825
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	11 763	10 183	1 600	1 052	436
8	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	522	458	64	70	52
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	26 833	23 388	3 445	3 193	1 540
10	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	1 648	1 453	195	235	147
11	Erliedigte Berufungen in Offizialverfahren	Verfahren	53 055	46 360	6 695	6 327	2 966
12	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	12 952	11 487	1 465	1 803	812
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	11 658	10 070	1 588	1 071	434
14	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	512	449	63	69	51
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	26 323	22 936	3 387	3 149	1 524
16	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	1 612	1 418	194	235	145
17	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	47 872	41 498	6 374	5 467	2 666
18	dar HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	2 575	2 247	328	351	229
	davon in						
19	Berufungen in Offizialverfahren	Tage	47 040	40 754	6 288	5 394	2 634
20	Berufungen in Privatklageverfahren	Tage	48	48	-	8	4
21	sonstigen Verfahren	Tage	784	696	88	65	23
22	Erliedigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	40 766	35 462	5 304	4 583	2 175
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich						
23	auf 1 HV-Tag	Verfahren	36 125	31 434	4 641	3 994	1 845
24	auf 2 HV-Tage	Verfahren	3 399	2 952	447	448	257
25	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	1 108	910	198	123	65
26	auf 6 und mehr HV-Tage	Verfahren	134	118	18	18	8
27	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich						
28	auf 1 HV-Tag	Verfahren	38 021	33 158	4 863	4 266	2 020
29	auf 2 HV-Tage	Verfahren	1 924	1 640	284	223	112
30	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	715	572	143	80	38
31	auf 6 und mehr HV-Tage	Verfahren	106	92	14	14	5
32	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen						
33	Beschuldigte	Verfahren	38 166	31 415	4 751	4 104	1 926
34	Zahl der Beschuldigten	Personen	38 512	33 439	5 073	4 364	2 042
35	Verteidiger	Verfahren	32 364	28 251	4 113	3 672	1 765
36	Zahl der Verteidiger	Personen	34 488	30 087	4 399	3 896	1 878
37	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	1 543	1 407	141	188	97
38	Privatkläger/Privatklägervertreter	Verfahren	22	22	-	5	3
39	Verletztenbeistand	Verfahren	50	47	3	3	2
40	Sachverständige	Verfahren	4 918	4 229	687	524	292
41	Dolmetscher	Verfahren	5 370	5 016	354	751	331
42	Genichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	2 728	2 110	618	191	67

instanz 1997 erledigte Verfahren
verhandlungen

Württemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk										
	zu- sammen	München	Nürnberg	Bamberg							
Stuttgart											
2 527	7 590	4 408	2 025	1 157	2 783	1 010	263	1 735	2 754	559	1
2 458	7 461	4 328	1 996	1 139	2 747	998	260	1 717	2 678	551	2
4	1	1	-	-	2	-	-	2	5	-	3
35	128	81	29	18	34	12	3	16	71	8	4
3 434	9 442	5 412	2 458	1 572	3 278	1 209	344	2 190	3 545	722	5
1 026	2 347	1 276	578	493	707	270	89	523	931	198	6
646	1 993	1 072	566	355	696	258	108	367	835	176	7
18	93	52	24	17	48	11	6	15	27	4	8
1 653	4 653	2 816	1 188	651	1 706	619	141	1 239	1 651	320	9
91	356	196	104	56	121	51	2	46	101	24	10
3 361	9 267	5 299	2 420	1 548	3 238	1 183	341	2 163	3 450	709	11
991	2 294	1 240	569	485	697	256	88	514	904	193	12
637	1 976	1 063	562	351	694	258	106	365	824	174	13
18	93	52	24	17	47	11	5	15	27	4	14
1 625	4 553	2 752	1 161	640	1 682	607	140	1 223	1 601	314	15
90	351	192	104	55	118	51	2	46	94	24	16
2 801	8 334	4 858	2 188	1 290	3 062	1 154	296	2 130	3 056	605	17
122	506	277	148	83	224	80	8	73	143	35	18
2 760	8 176	4 760	2 145	1 271	3 008	1 135	293	2 108	2 969	597	19
4	1	1	-	-	3	-	-	2	5	-	20
37	157	97	41	19	51	19	3	20	82	8	21
2 408	7 095	4 136	1 880	1 079	2 571	939	255	1 667	2 614	524	22
2 149	6 229	3 628	1 665	936	2 282	804	229	1 428	2 319	462	23
191	656	389	158	109	213	98	21	155	231	50	24
58	194	110	52	32	58	32	3	67	56	12	25
10	18	9	5	2	18	5	2	17	8	-	26
1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3	1,2	1,2	27
2 246	6 629	3 854	1 776	999	2 426	857	237	1 473	2 435	490	28
111	332	201	74	57	108	58	13	123	134	26	29
42	120	73	26	21	26	21	3	56	38	8	30
9	14	8	4	2	11	3	2	15	7	-	31
1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	1,1	1,1	32
2 176	6 389	3 744	1 657	958	2 182	834	220	1 452	2 288	476	33
2 322	6 768	3 968	1 787	1 015	2 290	891	228	1 532	2 447	495	34
1 907	5 522	3 244	1 453	825	2 078	720	202	1 400	2 192	395	35
2 018	5 853	3 441	1 537	875	2 196	774	209	1 516	2 340	412	36
91	314	200	68	46	94	22	11	46	115	18	37
2	1	1	-	-	-	-	-	1	4	-	38
1	3	2	1	-	4	-	-	3	1	-	39
232	1 215	764	275	178	267	124	11	178	413	46	40
420	959	589	255	115	510	57	20	352	598	20	41
124	333	136	113	84	173	82	15	61	174	73	42

**5 Vor dem Landgericht in der Berufungs-
noch. 5.4 Haupt**

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	4 053	587	2 240	1 226	10 229	3 124	5 060	2 045
	davon in									
2	Berufungen in Offizialverfahren	Verhandlungen	3 972	579	2 178	1 215	10 063	3 085	4 998	1 980
3	Berufungen in Privatklageverfahren	Verhandlungen	1	-	1	-	25	5	17	3
4	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	80	8	61	11	141	34	45	62
5	Erliedigte Verfahren insgesamt	Verfahren	5 008	757	2 824	1 427	12 667	3 927	6 234	2 506
6	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	1 138	182	693	263	3 023	951	1 479	593
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	898	142	512	244	3 290	1 006	1 595	689
8	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	26	1	11	14	142	35	69	33
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	2 804	423	1 521	860	5 848	1 841	2 900	1 107
10	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	142	9	87	46	364	94	191	79
11	Erliedigte Berufungen in Offizialverfahren	Verfahren	4 912	745	2 753	1 414	12 446	3 863	6 145	2 438
12	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	1 119	178	680	261	2 951	928	1 444	581
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	890	141	505	244	3 257	995	1 583	679
14	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	26	1	11	14	137	35	67	35
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	2 739	416	1 474	849	5 746	1 813	2 855	1 068
16	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	138	9	83	48	355	94	185	75
17	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	4 502	620	2 499	1 383	11 031	3 390	5 420	2 221
18	dar HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	197	12	112	73	613	154	315	144
	davon in									
19	Berufungen in Offizialverfahren	Tage	4 407	612	2 425	1 370	10 853	3 350	5 351	2 152
20	Berufungen in Privatklageverfahren	Tage	1	-	1	-	26	5	18	3
21	sonstigen Verfahren	Tage	94	8	73	13	152	35	51	66
22	Erliedigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	3 870	575	2 131	1 164	9 644	2 976	4 755	1 913
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich									
23	auf 1 HV-Tag	Verfahren	3 443	538	1 857	1 018	8 710	2 722	4 275	1 713
24	auf 2 HV-Tage	Verfahren	298	31	161	104	710	198	369	145
25	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	122	6	78	38	200	49	102	49
26	auf 6 und mehr HV-Tage	Verfahren	9	-	5	4	24	9	9	6
27	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,2	1,1	1,2	1,2	1,1	1,1	1,1	1,2
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich									
28	auf 1 HV-Tag	Verfahren	3 567	548	1 959	1 060	9 175	2 842	4 514	1 819
29	auf 2 HV-Tage	Verfahren	221	23	121	77	337	96	178	63
30	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	78	4	47	25	113	31	57	25
31	auf 6 und mehr HV-Tage	Verfahren	6	-	4	2	19	7	6	6
32	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen									
33	Beschuldigte	Verfahren	3 400	533	1 828	1 039	8 570	2 603	4 278	1 691
34	Zahl der Beschuldigten	Personen	3 641	570	1 964	1 107	9 157	2 793	4 559	1 805
35	Verteidiger	Verfahren	3 024	415	1 660	949	7 678	2 287	3 754	1 635
36	Zahl der Verteidiger	Personen	3 229	444	1 775	1 010	8 212	2 443	4 020	1 749
37	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	157	23	93	41	349	121	179	49
38	Privatkläger/Privatklägervertreter	Verfahren	-	-	-	-	10	2	6	2
39	Verletzenbeistand	Verfahren	7	3	3	1	24	6	16	2
40	Sachverständige	Verfahren	462	39	306	117	911	265	344	302
41	Dolmetscher	Verfahren	383	41	246	96	1 204	316	643	245
42	Genchtshelfer/Jugendgenchtshelfer	Verfahren	188	40	136	12	780	245	352	183

instanz 1997 erledigte Verfahren
verhandlungen

zu- sammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zwei- brücken						
2 032	1 370	662	477	2 138	1 006	789	884	1
1 979	1 353	626	470	2 106	995	780	871	2
1	1	-	1	-	-	-	-	3
52	16	36	6	32	11	9	13	4
2 670	1 840	830	596	2 648	1 157	1 059	1 082	5
730	530	200	123	595	214	309	237	6
544	408	136	137	651	261	215	254	7
23	16	7	2	19	20	6	10	8
1 318	856	462	333	1 319	632	502	555	9
55	30	25	1	64	30	27	26	10
2 578	1 794	784	589	2 604	1 140	1 049	1 059	11
637	501	186	123	581	208	307	227	12
536	406	130	136	643	258	215	253	13
22	16	6	2	18	20	6	10	14
1 281	841	440	327	1 299	624	495	543	15
52	30	22	1	63	30	28	26	16
2 245	1 478	767	514	2 361	1 273	861	981	17
89	57	32	4	95	76	39	42	18
2 188	1 459	729	506	2 327	1 259	852	968	19
1	1	-	1	-	-	-	-	20
56	18	38	7	34	14	9	13	21
1 940	1 310	630	473	2 053	943	750	845	22
1 729	1 187	542	448	1 848	773	673	754	23
154	93	61	14	143	94	54	62	24
53	28	25	11	58	68	23	28	25
4	2	2	-	4	8	-	1	26
1,2	1,1	1,2	1,1	1,2	1,3	1,1	1,2	27
1 794	1 228	568	451	1 918	814	705	784	28
109	63	41	12	87	73	28	40	29
33	14	19	10	45	49	17	20	30
4	2	2	-	3	7	-	1	31
1,1	1,1	1,2	1,1	1,1	1,3	1,1	1,1	32
1 717	1 153	564	445	1 853	831	670	757	33
1 856	1 244	612	463	1 992	883	693	812	34
1 474	992	482	430	1 632	729	583	637	35
1 590	1 072	518	442	1 762	774	604	677	36
80	47	33	11	39	21	42	41	37
1	1	-	-	-	-	-	-	38
1	-	1	-	2	-	1	1	39
170	114	56	19	308	119	59	92	40
177	96	81	24	201	41	38	35	41
156	104	52	13	262	84	26	117	42

5 Vor dem Landgericht in der Berufungs
5.5 Verfahrens

Lfd. Nr	Verfahrensdauer mehr als . bis einschließlich . Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden- OLG-	
						zu- sammen	Karlsruhe
1	Erliedigte Verfahren insgesamt	Anzahl	54 051	47 233	6 818	6 434	3 000
	davon waren anhängig ab Eingang in der Berufungsinstanz						
2	bis 3	%	59,7	60,5	53,8	58,5	61,4
3	3 - 6	%	23,5	22,8	28,7	22,8	23,5
4	6 - 12	%	11,8	11,6	13,7	13,9	11,3
5	12 - 18	%	3,1	3,1	3,0	3,2	2,8
6	18 - 24	%	1,1	1,1	0,6	0,9	0,5
7	24 - 36	%	0,6	0,6	0,2	0,4	0,3
8	mehr als 36 Monate	%	0,2	0,3	0,0	0,2	0,2
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	3,8	3,8	3,8	3,9	3,6
	ab Verkündung des angefochtenen Urteils -						
10	bis 3	%	21,8	22,5	15,6	21,9	19,8
11	3 - 6	%	44,4	44,4	44,0	43,2	45,2
12	6 - 12	%	24,4	23,5	30,6	25,4	24,1
13	12 - 18	%	5,7	5,8	6,8	6,0	5,1
14	18 - 24	%	2,1	2,1	1,9	2,0	1,8
15	24 - 36	%	1,2	1,3	0,8	0,9	0,7
16	mehr als 36 Monate	%	0,6	0,7	0,2	0,6	0,4
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Erliedigung in der Berufungsinstanz	Monate	6,4	6,4	6,6	6,5	6,0
18	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	28 451	24 841	3 640	3 431	1 657
	davon waren ab Eingang in der Berufungsinstanz anhängig						
19	bis 3	%	58,0	57,0	49,0	55,4	53,9
20	3 - 6	%	28,6	25,7	32,5	25,8	26,9
21	6 - 12	%	12,6	12,3	14,8	14,4	10,8
22	12 - 18	%	3,1	3,1	3,0	3,1	2,5
23	18 - 24	%	1,1	1,2	0,5	0,9	0,4
24	24 - 36	%	0,5	0,6	0,2	0,3	0,3
25	mehr als 36 Monate	%	0,2	0,2	-	0,1	0,2
26	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil	Monate	4,0	4,0	4,0	4,0	3,6
27	Erliedigte Verfahren ohne Berufungen in Privatdage- verfahren und ohne Wiederaufnahmeverfahren	Anzahl	53 748	46 976	6 770	6 383	2 956
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig						
28	bis 3	%	0,4	0,4	0,4	0,2	0,1
29	3 - 6	%	8,0	8,5	4,4	8,1	8,1
30	6 - 12	%	40,2	41,2	33,2	43,5	44,5
31	12 - 18	%	25,3	24,9	28,5	24,9	24,3
32	18 - 24	%	11,8	11,3	15,3	11,0	11,3
33	24 - 36	%	9,5	9,1	12,5	8,2	7,6
34	36 - 48	%	3,0	2,9	4,2	2,6	2,5
35	mehr als 48 Monate	%	1,8	1,8	1,5	1,5	1,5
36	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft	Monate	15,4	15,2	16,9	14,6	14,4

Instanz 1997 erledigte Verfahren

dauer

Wurttemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr
	zu- sammen	OLG-Bezirk									
		München	Nürnberg	Bamberg							
Stuttgart											
3 434	9 442	5 412	2 458	1 572	3 278	1 209	344	2 190	3 545	722	1
56,0	60,0	59,3	71,3	44,9	66,3	51,5	53,8	64,8	48,9	42,0	2
22,3	25,9	26,3	20,1	33,5	20,9	30,9	27,3	18,5	23,4	39,3	3
16,3	10,4	10,3	7,0	15,8	9,4	13,0	12,5	10,5	15,6	15,5	4
3,6	2,3	2,4	1,3	3,6	2,0	3,6	4,9	3,4	4,9	2,8	5
1,3	0,8	1,0	0,3	1,1	0,7	0,8	0,9	1,3	2,1	0,3	6
0,5	0,4	0,5	-	0,9	0,6	0,1	0,6	1,2	1,1	0,1	7
0,1	0,1	0,1	-	0,2	0,1	0,1	-	0,2	1,1	-	8
4,1	3,5	3,6	2,7	4,6	3,3	4,0	4,0	3,8	5,4	4,1	9
23,7	22,7	21,6	29,2	16,6	19,2	12,9	18,9	23,7	11,3	15,8	10
35,9	45,3	45,6	47,7	40,7	51,3	44,0	46,8	44,7	40,8	40,2	11
26,6	24,3	24,9	18,1	31,9	21,8	31,6	23,5	21,2	32,0	37,0	12
6,8	4,6	4,5	3,6	6,6	4,8	7,4	7,3	5,3	8,5	5,5	13
2,1	1,7	1,8	0,9	2,5	1,4	2,7	1,7	1,9	3,5	1,0	14
1,1	0,9	1,1	0,2	1,2	1,0	1,2	0,8	2,1	2,4	0,4	15
0,8	0,4	0,5	0,2	0,4	0,5	0,2	1,2	1,1	1,4	0,1	16
7,0	6,0	6,1	5,2	6,9	6,0	6,9	6,6	6,5	8,3	6,4	17
1 744	5 009	3 012	1 290	707	1 827	670	143	1 285	1 752	344	18
52,1	54,7	54,9	65,3	34,7	64,3	48,9	51,0	64,0	41,6	29,4	19
24,7	29,2	29,3	23,7	35,6	22,4	34,9	31,5	19,5	32,7	48,8	20
17,8	12,1	11,7	8,6	20,4	9,7	14,0	13,3	10,9	17,0	18,3	21
3,7	2,6	2,4	1,9	4,5	2,1	3,3	4,2	3,3	5,3	3,5	22
1,4	1,0	1,2	0,5	1,4	0,8	0,9	-	1,1	1,9	-	23
0,3	0,3	0,4	-	0,4	0,7	-	-	1,1	0,9	-	24
0,1	0,1	0,1	-	-	0,1	-	-	0,1	0,7	-	25
4,3	3,8	3,9	3,1	5,1	3,5	4,1	3,9	3,8	5,4	4,6	26
3 397	9 403	5 383	2 449	1 571	3 266	1 199	343	2 180	3 528	717	27
0,2	0,5	0,5	0,4	0,4	0,2	0,8	-	0,9	0,3	-	28
8,1	11,1	9,6	16,3	7,9	5,2	4,6	7,3	10,0	4,9	3,6	29
42,6	46,2	43,7	52,1	45,6	31,0	27,4	34,7	42,0	29,6	31,5	30
25,4	23,5	24,8	19,4	25,2	28,0	25,3	22,7	21,7	25,0	31,4	31
10,7	9,5	10,6	6,2	10,5	14,3	17,1	14,3	11,1	15,9	16,2	32
8,7	6,6	7,6	3,8	7,4	13,8	15,8	14,3	8,6	13,9	12,7	33
2,8	1,8	2,0	1,0	2,1	4,6	4,6	3,8	3,4	4,8	4,0	34
1,6	1,0	1,2	0,6	0,8	2,9	1,3	2,9	2,4	3,7	0,6	35
14,7	13,3	14,0	11,4	14,0	17,9	16,0	19,8	15,8	18,7	16,8	36

5 Vor dem Landgericht in der Berufungs
noch: 5 5 Verfahrens

Lfd Nr	Verfahrensdauer mehr als bis einschließlich Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	5 008	757	2 824	1 427	12 667	3 927	6 234	2 506
	davon waren anhängig ab Eingang in der Berufungsinstanz									
2	bis 3	%	64,3	74,8	59,1	69,1	64,3	58,3	68,3	63,8
3	3 - 6	%	21,7	18,0	23,9	19,5	20,7	21,5	19,3	22,5
4	6 - 12	%	9,0	6,9	9,3	9,5	10,8	13,0	9,4	10,7
5	12 - 18	%	2,5	0,4	3,6	1,3	2,6	4,2	1,9	2,1
6	18 - 24	%	1,3	-	2,1	0,4	0,9	1,7	0,6	0,4
7	24 - 36	%	0,8	-	1,4	0,2	0,6	1,1	0,4	0,4
8	mehr als 36 Monate	%	0,3	-	0,5	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	3,6	2,5	4,3	3,0	3,5	4,2	3,1	3,4
	ab Verkündung des angefochtenen Urteils									
10	bis 3	%	26,9	37,4	24,8	25,7	26,1	23,0	29,7	21,8
11	3 - 6	%	45,2	42,7	44,8	47,5	44,5	40,7	45,3	48,8
12	6 - 12	%	19,9	16,9	19,6	22,1	21,1	23,4	19,1	22,8
13	12 - 18	%	4,2	1,7	5,3	3,3	4,9	7,2	3,7	4,4
14	18 - 24	%	2,1	1,1	2,9	0,8	1,8	3,1	1,2	1,1
15	24 - 36	%	1,1	0,1	1,7	0,4	1,1	2,1	0,7	0,5
16	mehr als 36 Monate	%	0,7	0,1	1,1	0,1	0,5	0,5	0,4	0,6
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Erlidigung in der Berufungsinstanz	Monate	5,9	4,5	6,5	5,3	5,9	6,8	5,3	5,8
18	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	2 948	432	1 608	908	6 212	1 935	3 091	1 186
	davon waren ab Eingang in der Berufungsinstanz anhängig									
19	bis 3	%	61,2	73,1	54,1	68,0	61,0	53,2	65,7	61,5
20	3 - 6	%	25,3	20,1	28,5	22,0	23,4	23,8	21,9	26,5
21	6 - 12	%	8,9	6,3	10,0	8,2	11,3	15,5	9,3	9,6
22	12 - 18	%	2,3	0,5	3,4	1,2	2,5	4,0	1,8	1,7
23	18 - 24	%	1,2	-	1,9	0,4	1,2	2,2	0,8	0,4
24	24 - 36	%	0,7	-	1,2	0,1	0,6	1,3	0,4	0,2
25	mehr als 36 Monate	%	0,4	-	0,7	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
26	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil	Monate	3,8	2,6	4,5	3,0	3,8	4,6	3,3	3,5
27	Erlidigte Verfahren ohne Berufungen in Privatdage- verfahren und ohne Wiederaufnahmeverfahren	Anzahl	4 998	757	2 815	1 426	12 585	3 908	6 185	2 494
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig									
28	bis 3	%	0,4	0,4	0,5	0,1	0,5	0,4	0,5	0,7
29	3 - 6	%	10,8	16,9	10,7	7,8	8,8	7,1	10,1	8,1
30	6 - 12	%	45,1	50,2	42,7	47,2	43,8	40,9	45,4	44,5
31	12 - 18	%	23,5	19,4	23,3	28,2	24,7	25,2	24,1	25,1
32	18 - 24	%	10,0	7,7	10,4	10,7	10,1	11,2	9,5	9,9
33	24 - 36	%	6,7	4,1	8,1	5,5	8,3	9,9	7,3	8,3
34	36 - 48	%	2,0	0,7	2,6	1,7	2,3	3,3	1,9	1,9
35	mehr als 48 Monate	%	1,4	0,7	1,8	1,0	1,5	2,1	1,2	1,5
36	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft	Monate	13,7	11,3	14,4	13,5	14,7	16,1	13,8	14,6

instanz 1997 erledigte Verfahren
dauer

zu- sammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zwei- brücken						
2 670	1 840	830	596	2 643	1 157	1 059	1 082	1
55,8	52,5	63,3	57,2	60,7	53,3	48,2	47,8	2
20,7	20,6	21,0	22,3	24,5	25,8	26,2	32,6	3
14,6	16,7	10,0	14,3	12,0	14,7	15,8	16,4	4
5,3	5,9	4,1	3,4	2,3	4,1	6,5	2,8	5
2,4	2,9	1,3	1,3	0,3	1,3	2,2	0,3	6
0,7	0,9	0,2	0,7	0,1	0,6	0,8	0,2	7
0,4	0,5	0,1	0,8	-	0,1	0,4	-	8
4,6	5,0	3,6	4,5	3,4	4,3	5,1	4,0	9
20,6	22,1	17,2	14,4	19,5	14,6	15,7	9,9	10
38,8	36,5	44,0	46,3	45,1	41,4	40,1	46,5	11
25,1	25,2	25,1	25,7	27,0	30,7	25,8	34,3	12
8,3	8,4	8,1	9,2	6,3	8,3	9,9	6,6	13
3,6	3,9	3,0	2,2	1,2	3,4	4,5	1,8	14
1,9	2,2	1,4	1,2	0,6	1,4	3,0	0,7	15
1,7	1,9	1,2	1,0	0,2	0,3	0,9	0,2	16
8,0	8,3	7,2	7,3	6,2	7,0	8,0	6,8	17
1 373	886	487	334	1 383	662	529	581	18
52,6	48,1	60,8	56,0	58,6	48,9	41,4	40,1	19
23,0	22,6	23,8	25,1	26,8	29,0	31,4	37,9	20
15,8	19,5	9,0	13,5	12,1	15,6	17,0	19,1	21
5,8	6,3	4,7	3,0	2,1	4,5	6,3	2,8	22
2,0	2,5	1,2	1,2	0,3	1,2	1,5	-	23
0,7	0,9	0,4	0,6	0,1	0,8	0,4	0,2	24
0,1	0,1	-	0,6	-	-	-	-	25
4,7	5,1	3,8	4,3	3,5	4,5	5,2	4,4	26
2 636	1 812	824	595	2 631	1 152	1 059	1 071	27
0,1	0,2	-	-	0,2	0,7	-	0,2	28
5,2	5,4	4,9	2,5	5,9	4,3	3,9	1,5	29
33,3	33,0	34,1	32,9	38,0	30,6	32,5	31,6	30
26,4	26,3	26,8	26,4	25,8	29,2	23,4	33,0	31
14,5	14,3	14,9	14,6	14,3	16,0	14,0	14,8	32
13,6	14,0	12,7	14,1	10,6	13,3	12,7	12,7	33
4,2	4,3	4,0	6,7	3,8	4,4	5,9	4,7	34
2,6	2,8	2,5	2,7	1,7	1,6	2,5	1,7	35
17,5	17,6	17,3	19,0	16,0	17,2	18,1	17,5	36

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

6.1 Geschäftsentwicklung von 1992 bis 1997

Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Früheres Bundesgebiet 1)			Deutschland		
	1992	1993	1994 2)	1995	1996	1997

Strafverfahren in erster Instanz

Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	63	69	103	158	144	106
Neuzugänge 3)	103	126	155	126	89	39
Abgaben innerhalb des Gerichts	24	29	33	12	47	8
Erledigte Verfahren 3)	97	92	100	140	127	89
Anhängige Verfahren am Jahresende	69	103	158	144	106	56

Strafverfahren in der Revisionsinstanz

Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	497	514	456	540	534	560
Neuzugänge 3)	4 774	4 711	4 799	5 002	5 151	5 652
Abgaben innerhalb des Gerichts	11	14	13	18	15	11
Erledigte Verfahren 3)	4 757	4 769	4 752	5 008	5 125	5 643
Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	1 433	1 473	1 246	1 331	1 283	1 326
Anhängige Verfahren am Jahresende	514	456	503	534	560	569

Sonstige Neuzugänge

Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 135 Abs.2 StVollzG	1 103	1 180	1 341	1 473	1 664	1 646
Sonstige Beschwerden in Strafverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	15 134	15 570	14 987	16 367	17 146	17 664
Anträge auf Haftentscheidungen (§§ 121 ff. StPO)	6 652	6 497	6 559	6 849	6 579	6 576
Klageerzwingungsverfahren Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 172 StPO (einschl. PKH-Anträge)	1 702	1 825	1 773	2 112	2 239	2 388
Auslieferungsverfahren	641	602	512	721	709	763
Verfahren nach § 23 EGGVG	392	498	565	790	687	626
Anträge nach § 99 BRAGO	3 526	3 481	3 563	3 863	4 062	4 018

Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz

Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	469	423	482	665	729	634
Neuzugänge 3)	9 661	6 126	7 110	8 492	8 739	8 467
Abgaben innerhalb des Gerichts	5	4	3	38	18	4
Erledigte Verfahren 3)	5 707	6 067	7 010	8 428	8 834	8 447
Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	4 953	5 490	6 435	7 727	8 047	7 621
dar Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	2 883	2 838	2 757	3 002	2 964	2 917
Anhängige Verfahren am Jahresende	423	482	582	729	634	654

Sonstige Neuzugänge

Beschwerden in Bußgeldverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	59	80	97	114	93	332
Einsprüche in Bußgeldverfahren nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	41	53	49	41	18	41

1) Einschl. Berlin - Ost.

2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993

3) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und
6.2 Geschäftsentwicklung 1997 nach

Lfd Nr	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl Berlin-Ost	Neue Länder	Baden- Oberlandes	
					zu- sammen	Karlsruhe

Strafverfahren in

1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	106	105	1	4	X
2	Neuzugänge 1)	39	39	-	2	
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	8	8	-	-	
4	Erledigte Verfahren 1)	89	88	1	4	
5	Anhängige Verfahren am Jahresende	56	56	-	2	

Strafverfahren in der

6	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	560	507	53	79	40
7	Neuzugänge 1)	5 652	5 063	589	625	309
8	Abgaben innerhalb des Gerichts	11	10	1	-	-
9	Erledigte Verfahren 1)	5 643	5 084	559	641	310
10	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	1 326	1 146	180	133	60
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	569	486	83	63	39

Sonstige Neuzugänge

12	Rechtsbeschwerden nach §§ 118, 117, 115 Abs. 2 StVollzG	1 646	1 499	147	70	52
13	Sonstige Beschwerden in Strafverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	17 654	16 072	1 792	1 645	660
14	Anträge auf Haftentscheidungen (§§ 121 ff. StPO)	6 578	5 969	607	832	550
15	Klageerzwingungsverfahren Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 172 StPO (einschl. PKH-Anträge)	2 368	2 152	236	307	178
16	Auslieferungsverfahren	763	716	47	92	37
17	Verfahren nach § 23 EGGVG	628	572	54	86	39
18	Anträge nach § 99 BRAGO	4 018	3 512	506	790	227

Bußgeldverfahren in der

19	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	634	559	75	64	40
20	Neuzugänge 1)	8 467	7 360	1 107	912	513
21	Abgaben innerhalb des Gerichts	4	1	3	-	-
22	Erledigte Verfahren 1)	8 447	7 374	1 073	899	508
23	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	7 621	6 669	952	818	473
24	dar Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	2 917	2 569	348	316	166
25	Anhängige Verfahren am Jahresende	654	545	109	77	45

Sonstige Neuzugänge

26	Beschwerden in Bußgeldverfahren (einschl. Kostenbeschwerden) ..	332	201	131	-	-
27	Einsprüche in Bußgeldverfahren nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	41	41	-	-	-

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

Statistisches Bundesamt
Strafgerichte 1997

**Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht
Ländern und Oberlandesgerichten**

Württemberg gericht	Bayern					Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr
	zu- sammen	Bayerisches Oberstes Landesgericht	Oberlandesgericht									
Stuttgart			München	Nürnberg	Bamberg							

erster Instanz

4	14	14				31			2	12	1	1
2	2	2				8			4	1	-	2
-	-	-				7			1	-	-	3
4	13	13				23			2	4	1	4
2	3	3				16			4	9	-	5

Revisionsinstanz

39	81	81				46	10	4	33	47	5	6
316	1 106	1 106				309	98	22	249	383	56	7
-	3	3				1	-	-	1	4	-	8
331	1 124	1 124				311	89	24	255	374	51	9
78	322	322				81	42	-	15	114	15	10
24	63	63	44	19	2	27	56	10	11			
18	283	-	169	85	29	243	12	1	59	76	5	12
985	3 272	-	2 131	739	402	906	288	150	640	1 142	272	13
282	1 765	4	884	727	150	361	86	34	89	606	64	14
131	488	-	279	133	78	275	39	13	65	213	21	15
55	94	-	69	12	13	21	18	2	20	251	6	16
47	94	-	54	26	14	87	9	8	42	31	6	17
563	524	7	278	142	97	106	32	58	150	186	59	18

Beschwerdeinstanz

24	127	127	-	-	-	49	20	11	21	26	18	19
399	1 553	1 553	-	-	-	368	226	54	137	719	171	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	21
391	1 583	1 583	-	-	-	351	228	64	155	719	159	22
345	1 433	1 433	-	-	-	290	207	53	133	668	141	23
150	426	426	-	-	-	120	60	16	42	212	47	24
32	97	97	-	-	-	64	18	1	3	26	30	25
-	21	-	21	-	-	98	-	-	-	-	-	26
-	27	-	27	-	-	13	-	-	-	1	-	27

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und
noch: 6 2 Geschäftsentwicklung 1997 nach

Lfd. Nr	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
Strafverfahren In									
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	7	X	7	X	30	30	X	X
2	Neuzugänge 1)	6	X	6	X	7	7	X	X
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	-	X	-	X	-	-	X	X
4	Erledigte Verfahren 1)	8	X	8	X	20	20	X	X
5	Anhängige Verfahren am Jahresende	5	X	5	X	17	17	X	X
Strafverfahren In der									
6	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	42	14	20	8	113	30	57	26
7	Neuzugänge 1)	619	96	350	173	1 267	377	610	280
8	Abgaben innerhalb des Gerichts	-	-	-	-	1	1	-	-
9	Erledigte Verfahren 1)	591	95	329	167	1 256	370	607	279
10	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	153	19	96	38	204	69	93	42
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	70	15	41	14	124	37	60	27
Sonstige Neuzugänge									
12	Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 135 Abs 2 StVollzG	139	-	139	-	491	-	491	-
13	Sonstige Beschwerden in Strafverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	1 705	175	932	598	4 643	1 844	2 044	755
14	Anträge auf Haftentscheidungen (§§ 121 ff StPO)	201	18	109	74	1 500	696	435	369
15	Klageerzwingungsverfahren Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 172 StPO (einschl. PKH-Anträge)	180	44	79	57	423	168	160	97
16	Auslieferungsverfahren	19	1	10	8	145	32	85	25
17	Verfahren nach § 23 EGGVG	43	6	24	13	116	-	116	-
18	Anträge nach § 99 BRAGO	465	81	267	120	607	148	267	192
Bußgeldverfahren In der									
19	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	72	19	34	19	137	37	72	28
20	Neuzugänge 1)	1 056	142	544	370	1 924	494	1 012	418
21	Abgaben innerhalb des Gerichts	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Erledigte Verfahren 1)	1 050	146	541	363	1 891	504	975	412
23	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	927	139	471	317	1 783	467	930	386
24	dar Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs 1 OWiG)	319	43	169	107	291	187	504	200
25	Anhängige Verfahren am Jahresende	78	15	37	26	170	27	109	34
Sonstige Neuzugänge									
26	Beschwerden in Bußgeldverfahren (einschl. Kostenbeschwerden) ..	83	-	-	83	1	-	-	1
27	Einsprüche in Bußgeldverfahren nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

Stabsches Bundesamt
Strafgerichte 1997

**Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht
Ländern und Oberlandesgerichten**

zu- sammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						

erster Instanz

4	4	X	X	X	-	1	X	1
1	1	X	X	X	-	8	X	2
-	-	X	X	X	-	-	X	3
5	5	X	X	X	-	9	X	4
-	-	X	X	X	-	-	X	5

Revisionsinstanz

43	17	26	4	13	5	15	20	6
302	175	127	60	228	83	121	124	7
-	-	-	-	1	-	-	-	8
322	184	138	59	217	77	127	125	9
70	38	32	14	61	27	35	35	10
23	8	15	5	24	11	9	19	11
109	85	24	8	30	95	20	5	12
1 290	660	630	259	808	207	420	217	13
277	197	80	189	301	28	115	128	14
98	74	22	35	90	47	57	39	15
42	32	10	23	18	5	7	2	16
32	20	12	8	19	17	25	3	17
228	170	56	30	251	88	367	78	18

Beschwerdeinstanz

29	11	18	10	14	5	13	18	19
340	219	121	82	253	263	217	194	20
-	-	-	-	2	1	-	-	21
354	224	130	88	243	255	220	188	22
292	178	114	75	204	232	194	163	23
128	63	40	42	92	80	57	69	24
15	8	9	4	24	13	10	24	25
-	-	-	-	-	131	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster

7.1 Einleitungsart, Beschuldigte,

Lfd. Nr	Art der Einleitung Beschuldigte Prozesskostenhilfe, Adhäsionsverfahren Besetzung des Senats	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Ober		
					Stuttgart	Bayernsches Oberstes Landesgericht	Kammergericht Berlin
1	Erliedigte Verfahren insgesamt	89	88	1	4	13	23
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch						
2	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft zuungunsten des Beschuldigten	-	-	-	-	-	-
3	zugunsten des Beschuldigten	1	1	-	-	-	-
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	4	4	-	1	1	-
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	-	-	-	-	-	-
6	Vorlage oder Verweisung durch ein Gericht niedriger Ordnung	7	7	-	-	1	-
7	Anklage	77	76	1	3	11	23
8	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO)	-	-	-	-	-	-
9	Nachverfahren (§ 439 StPO)	-	-	-	-	-	-
10	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	-	-	-	-	-	-
11	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	89	88	1	4	13	23
12	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt	130	129	1	7	13	38
	davon Verfahren						
13	mit 1 Beschuldigten	65	67	1	3	13	16
14	mit 2 Beschuldigten	10	10	-	-	-	3
15	mit 3 Beschuldigten	3	3	-	-	-	1
16	mit 4 bis 10 Beschuldigten	8	8	-	1	-	3
17	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	-	-
18	Zahl der Verfahren, in denen einem am Verfahren beteiligten Verletzten oder Nebenkläger für die Wahrnehmung seiner Rechte Prozesskostenhilfe bewilligt worden ist	1	1	-	-	1	-
19	Urteile in Adhäsionsverfahren	3	3	-	-	-	2
20	Endurteile	2	2	-	-	-	1
21	Grundurteile	1	1	-	-	-	1
	Besetzung des Senats 1)						
	Verfahren mit						
22	3 Berufsrichtern	34	34	-	-	5	15
23	5 Berufsrichtern	55	54	1	4	8	8
	Verfahren mit Hauptverhandlung mit						
24	3 Berufsrichtern	31	31	-	-	4	14
25	5 Berufsrichtern	23	23	-	3	3	4

1) Bei der Eröffnung der Hauptverfahren entscheidet der Senat nach § 122 Abs. 2 GVG, ob er eine mögliche Hauptverhandlung in der Besetzung von 3 oder 5 Berufsrichtern durchführen wird.

Instanz 1997 erledigte Verfahren

Prozeßkostenhilfe, Adhäsionsverfahren, Besetzung des Senats

landesgericht								Lfd Nr
Hamburg	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	
2	4	1	8	20	5	-	9	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
1	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	1	1	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	6	6
1	4	1	8	19	4	-	3	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
2	4	1	8	20	5	-	9	11
4	6	1	9	28	12	-	12	12
1	3	1	7	14	2	-	8	13
-	-	-	1	5	1	-	-	14
1	1	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	1	2	-	1	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	1	-	-	-	19
-	-	-	-	1	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	1	-	-	10	3	-	-	22
2	3	1	8	10	2	-	9	23
-	1	-	-	10	2	-	-	24
1	2	-	3	6	-	-	1	25

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster
7.2 Art der Erledigung

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Ober		
					Stuttgart	Bayernsches Oberstes Landesgericht	Kammergericht Berlin
1	Erledigte Verfahren insgesamt	89	88	1	4	13	23
2	Urteil	48	48	-	2	5	14
3	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	37	37	-	-	4	11
4	Angefochtene Urteile	9	9	-	2	1	3
5	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO	23	23	-	2	5	5
6	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-
7	Einstellung nach § 47 JGG	-	-	-	-	-	-
8	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	4	4	-	-	1	1
9	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	1	1	-	-	-	-
10	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	-	-
11	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	-	-	-	-	-	-
12	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	1	1	-	-	-	1
13	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-
14	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 3, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154a Abs. 2 StPO, § 31a Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-
15	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	4	4	-	-	1	2
16	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niedriger Ordnung	-	-	-	-	-	-
17	Vorlage oder Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	-	-	-	-	-	-
18	Zurücknahme der Anklage	1	-	1	-	-	-
19	Zurücknahme eines sonstigen Antrags	-	-	-	-	-	-
20	Verbindung mit einer anderen Sache	-	-	-	-	-	-
21	Aussetzung des Verfahrens	-	-	-	-	-	-
22	Sonstige Erledigungsart	9	9	-	-	1	-

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge

**In Instanz 1997 erledigte Verfahren
der Verfahren**

Landesgericht								Lfd. Nr.
Hamburg	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	
2	4	1	8	20	5	-	9	1
1	3	-	2	16	2	-	1	2
1	3	-	2	13	2	-	1	3
-	-	-	-	3	-	-	-	4
-	1	-	4	4	2	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	2	-	-	-	-	8
1	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	1	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	1	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	8	22

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster
7.3 Art der Erledigung für

Lfd. Nr	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Ober		
					Stuttgart	Bayernsches Oberstes Landesgericht	Kammergericht Berlin
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt . . .	130	129	1	7	13	33
2	Urteile zusammen	69	69	-	5	5	22
3	Verurteilung	67	67	-	5	5	20
4	Freispruch	1	1	-	-	-	1
5	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO) .	1	1	-	-	-	1
6	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	30	30	-	2	5	9
7	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	-	-	-	-	-	-
8	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	24	24	-	2	4	4
9	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	5	5	-	-	-	5
10	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	-	-	-	-	-	-
11	Mehrere Auflagen oder Weisungen	1	1	-	-	1	-
12	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i. V. m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-
13	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	-	-	-	-	-	-
14	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	-	-	-	-	-	-
15	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	-	-	-	-	-	-
16	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	-	-	-	-	-	-
17	da Beschuldiger mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	-	-	-	-	-	-
18	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	4	4	-	-	1	1
19	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	1	1	-	-	-	1
20	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	3	3	-	-	1	-
21	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	1	1	-	-	-	-
22	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	-	-
23	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	-	-	-	-	-	-
24	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	1	1	-	-	-	1
25	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-
26	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme zusammen	-	-	-	-	-	-
27	nach § 31a Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-
28	nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 3, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2 StPO	-	-	-	-	-	-
29	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	8	8	-	-	1	2
30	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niedriger Ordnung	-	-	-	-	-	-
31	Vorlage oder Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	-	-	-	-	-	-
32	Zurücknahme der Anklage/des Antrags	5	4	1	-	-	3
33	Verbindung mit einer anderen Sache	-	-	-	-	-	-
34	Aussetzung des Verfahrens zusammen	-	-	-	-	-	-
35	bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	-	-	-	-	-	-
36	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 282 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-
37	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	-	-	-	-	-	-
38	Sonstige Erledigungsart	12	12	-	-	1	-

Instanz 1997 erledigte Verfahren
die einzelnen Beschuldigten

landesgericht								Lfd. Nr
Hamburg	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	
4	6	1	9	23	12	-	12	1
3	4	-	3	24	2	-	1	2
3	4	-	3	24	2	-	1	3
.	4
.	5
.	1	-	4	4	5	-	-	6
.	7
.	1	-	4	4	5	-	-	8
.	9
.	10
.	11
.	12
.	13
.	14
.	15
.	16
.	17
.	.	.	2	.	.	.	.	18
.	19
.	.	.	2	.	.	.	.	20
1	.	-	.	.	.	-	-	21
.	22
.	23
.	24
.	25
.	26
.	27
.	28
.	5	.	.	29
.	30
.	31
.	1	1	.	.	.	.	.	32
.	33
.	34
.	35
.	36
.	37
.	11	38

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster
7.4 Haupt

Lfd. Nr	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Ober		
						Stuttgart	Bayerisches Oberstes Landesgericht	Kammergericht Berlin
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	56	56	-	3	7	20
	davon in							
2	Anklagesachen	Verhandlungen	53	53	-	2	6	20
3	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	3	3	-	1	1	-
4	Erledigte Verfahren insgesamt	Verfahren	89	88	1	4	13	23
5	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	35	34	1	1	6	5
6	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	7	7	-	1	2	3
7	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	1	1	-	-	-	1
8	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	45	45	-	2	5	13
9	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	1	1	-	-	-	1
10	Erledigte Anklagen	Verfahren	77	76	1	3	11	23
11	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	28	25	1	1	5	5
12	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	7	7	-	1	2	3
13	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	1	1	-	-	-	1
14	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	42	42	-	1	4	13
15	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	1	1	-	-	-	1
16	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	814	814	-	102	34	118
17	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	2	2	-	-	-	2
	davon in							
18	Anklagesachen	Tage	778	778	-	98	30	118
19	sonstigen Verfahren	Tage	36	36	-	6	4	-
20	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	54	54	-	3	7	18
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich							
21	auf 1 HV-Tag	Verfahren	24	24	-	-	4	10
22	auf 2 HV-Tage	Verfahren	6	6	-	1	-	4
23	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	7	7	-	-	2	1
24	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	2	2	-	1	-	-
25	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	3	3	-	-	-	1
26	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	6	6	-	-	1	2
27	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	6	6	-	1	-	-
28	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	15,1	15,1	-	34,0	4,9	6,6
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich							
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	28	28	-	-	4	12
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	4	4	-	1	-	2
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	7	7	-	-	2	1
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	2	2	-	1	-	-
33	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	3	3	-	-	-	1
34	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	6	6	-	-	1	2
35	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	6	6	-	1	-	-
36	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	15,0	15,0	-	34,0	4,9	6,4
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen							
37	Beschuldigte	Verfahren	53	53	-	2	7	18
38	Zahl der Beschuldigten	Personen	77	77	-	2	7	30
39	Verteidiger	Verfahren	54	54	-	3	7	18
40	Zahl der Verteidiger	Personen	111	111	-	12	7	37
41	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	2	2	-	-	1	1
42	Verletztenbestand	Verfahren	-	-	-	-	-	-
43	Sachverständige	Verfahren	14	14	-	1	3	1
44	Dolmetscher	Verfahren	12	12	-	-	1	1
45	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	-	-	-	-	-	-
46	Ergänzungsrichter (§ 192 Abs 2 GVG)	Verfahren	10	10	-	-	-	-

Statistisches Bundesamt
Strafgerichte 1997

**In Instanz 1997 erledigte Verfahren
verhandlungen**

Landesgericht								Lfd. Nr
Hamburg	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	
1	3	-	3	16	2	-	1	1
1	3	-	3	15	2	-	1	2
-	-	-	-	1	-	-	-	3
2	4	1	8	20	5	-	9	4
1	1	1	5	4	3	-	8	5
-	-	-	1	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
1	3	-	2	16	2	-	1	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
1	4	1	8	19	4	-	3	10
-	1	1	5	4	2	-	2	11
-	-	-	1	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
1	3	-	2	15	2	-	1	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
72	200	-	30	244	8	-	6	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
72	200	-	30	218	8	-	6	18
-	-	-	-	26	-	-	-	19
1	3	-	3	16	2	-	1	20
-	-	-	1	9	-	-	-	21
-	1	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	2	2	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	1	24
-	-	-	2	-	-	-	-	25
-	-	-	-	3	-	-	-	26
1	2	-	-	2	-	-	-	27
72,0	66,7	-	10,0	15,3	4,0	-	6,0	28
-	-	-	1	9	-	-	-	29
-	1	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	2	2	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	1	32
-	-	-	2	-	-	-	-	33
-	-	-	-	3	-	-	-	34
1	2	-	-	2	-	-	-	35
72,0	66,7	-	10,0	15,3	4,0	-	6,0	36
1	3	-	3	16	2	-	1	37
3	4	-	4	24	2	-	1	38
1	3	-	3	16	2	-	1	39
6	7	-	7	31	3	-	1	40
-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	-	-	42
1	2	-	2	4	-	-	-	43
1	2	-	2	4	1	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	45
1	2	-	2	5	-	-	-	46

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster
7.5 Verfahrens

Lfd. Nr	Verfahrensdauer		Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Ober		
	mehr als	bis einschließlich					Monate	Stuttgart	Bayernsches Oberstes Landesgericht	Kammergericht Berlin
1	Erledigte Verfahren insgesamt		Anzahl	89	88	1	4	13	23
	davon waren bei dem Gericht anhängig								
2	bis 3		%	15,7	15,9	-	-	15,4	8,7
3	3 - 6		%	11,2	11,4	-	25,0	-	8,7
4	6 - 12		%	15,7	15,9	-	50,0	30,8	8,7
5	12 - 18		%	25,8	26,1	-	-	30,8	30,4
6	18 - 24		%	12,4	12,5	-	-	15,4	17,4
7	24 - 36		%	15,7	14,8	100,0	25,0	-	21,7
8	mehr als 36 Monate		%	3,4	3,4	-	-	7,7	4,3
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	14,2	14,0	31,7	12,5	13,2	17,4
10	Durch Urteil erledigte Verfahren		Anzahl	46	46	-	2	5	14
	davon waren bei dem Gericht anhängig								
11	bis 3		%	2,2	2,2	-	-	-	7,1
12	3 - 6		%	8,7	8,7	-	50,0	-	14,3
13	6 - 12		%	10,9	10,9	-	-	60,0	-
14	12 - 18		%	37,0	37,0	-	-	20,0	23,6
15	18 - 24		%	13,0	13,0	-	-	20,0	14,3
16	24 - 36		%	23,9	23,9	-	50,0	-	23,6
17	mehr als 36 Monate		%	4,3	4,3	-	-	-	7,1
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	18,2	18,2	-	15,6	12,0	19,4
19	Erledigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens		Anzahl	88	87	1	4	13	23
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig								
20	bis 3		%	1,1	1,1	-	-	7,7	-
21	3 - 6		%	-	-	-	-	-	-
22	6 - 12		%	4,5	4,6	-	25,0	15,4	-
23	12 - 18		%	5,7	5,7	-	-	-	4,3
24	18 - 24		%	11,4	11,5	-	-	15,4	-
25	24 - 36		%	14,8	14,9	-	50,0	23,1	8,7
26	36 - 48		%	28,4	28,7	-	25,0	15,4	30,4
27	mehr als 48 Monate		%	34,1	33,3	100,0	-	23,1	56,5
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	41,3	41,2	54,5	29,3	29,7	55,4
29	Verfahren mit Anklage und Eröffnungsbeschluss		Anzahl	57	57	-	2	7	21
30	Durchschnittliche Dauer der Verfahren vom Eingang bei Gericht bis zum Erlass eines Eröffnungsbeschlusses		Monate	9,0	9,0	-	3,9	9,8	5,9
31	Durch Urteil erledigte Anklagen		Anzahl	43	43	-	1	4	14
32	Durchschnittliche Dauer der Verfahren in der Instanz		Monate	18,8	18,8	-	25,4	13,0	19,4
	Zeitraum der Hauptverhandlungen								
33	Verfahren mit mehreren Hauptverhandlungen		Anzahl	2	2	-	-	-	2
	davon waren zu Beginn der ersten HV bis zur Beendigung der letzten HV anhängig								
34	bis 1		%	-	-	-	-	-	-
35	1 - 2		%	-	-	-	-	-	-
36	2 - 3		%	-	-	-	-	-	-
37	3 - 6		%	50,0	50,0	-	-	-	50,0
38	6 - 9		%	50,0	50,0	-	-	-	50,0
39	9 - 12		%	-	-	-	-	-	-
40	mehr als 12 Monate		%	-	-	-	-	-	-
41	Verfahren mit mehreren HV-Tagen der letzten (einzig) Hauptverhandlung		Anzahl	28	28	-	3	3	6
	davon waren vom Beginn des ersten HV-Tages bis zur Beendigung des letzten HV-Tages anhängig								
42	bis 1		%	50,0	50,0	-	66,7	66,7	50,0
43	1 - 2		%	-	-	-	-	-	-
44	2 - 3		%	14,3	14,3	-	-	33,3	16,7
45	3 - 6		%	3,6	3,6	-	-	-	-
46	6 - 9		%	3,6	3,6	-	-	-	-
47	9 - 12		%	14,3	14,3	-	-	-	16,7
48	mehr als 12 Monate		%	14,3	14,3	-	33,3	-	16,7

In Instanz 1997 erledigte Verfahren
dauer

landesgericht								Lfd. Nr.
Hamburg	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	
2	4	1	8	20	5	-	9	1
50,0	-	-	12,5	-	-	-	85,9	2
-	-	-	50,0	-	60,0	-	-	3
-	25,0	-	37,5	10,0	-	-	-	4
50,0	-	-	-	50,0	20,0	-	-	5
-	-	-	-	20,0	20,0	-	-	6
-	75,0	100,0	-	20,0	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	11,1	8
9,2	28,4	31,7	5,5	17,9	9,1	-	4,1	9
1	3	-	2	16	2	-	1	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	50,0	-	-	12
-	-	-	100,0	-	-	-	-	13
100,0	-	-	-	62,5	50,0	-	-	14
-	-	-	-	18,8	-	-	-	15
-	100,0	-	-	18,8	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	100,0	17
16,3	32,2	-	7,8	18,3	8,5	-	38,4	18
1	4	1	8	20	5	-	9	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	20,0	-	-	22
-	-	-	25,0	-	20,0	-	11,1	23
-	-	-	12,5	-	20,0	-	66,7	24
100,0	-	-	25,0	15,0	-	-	-	25
-	75,0	-	37,5	35,0	20,0	-	11,1	26
-	25,0	100,0	-	50,0	20,0	-	11,1	27
28,8	50,2	54,5	28,1	49,5	29,5	-	23,8	28
1	3	-	3	16	3	-	1	29
4,3	13,0	-	2,9	13,6	6,1	-	26,6	30
1	3	-	2	15	2	-	1	31
16,3	32,2	-	7,8	18,4	8,5	-	38,4	32
-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	40
1	3	-	2	7	2	-	1	41
-	33,3	-	-	42,9	100,0	-	100,0	42
-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	100,0	-	-	-	-	44
-	-	-	-	14,3	-	-	-	45
-	-	-	-	14,3	-	-	-	46
100,0	-	-	-	28,6	-	-	-	47
-	66,7	-	-	-	-	-	-	48

8 Vor dem Oberlandesgericht in der
8.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte,

Lfd. Nr.	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Betreiber der Revision Beschuldigte Hauptverhandlungen Prozeßkostenhilfe	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-	
					zu-	Oberlandes
						sammen	Karlsruhe
1	Erledigte Revisionen insgesamt	5 643	5 084	559	641	310
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil des/der					
2	Strafrichters	516	468	48	72	40
3	Schöffengerichts	81	55	26	9	2
4	Erweiterten Schöffengerichts	2	2	-	-	-
5	Jugendrichters	29	27	2	2	1
6	Jugendschöffengerichts	40	37	3	2	1
7	Kleinen Strafkammer	4 465	4 044	421	445	220
8	Großen Strafkammer	392	345	47	102	41
9	Schwurgerichts	8	8	-	5	3
10	Wirtschaftsstrafkammer	1	1	-	-	-
11	Großen Jugendkammer	87	80	7	2	2
12	Kleinen Jugendkammer	22	17	5	2	-
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch					
13	Revision im Privatklageverfahren	15	14	1	3	3
14	Revision im Officialverfahren	5 628	5 070	558	638	307
	Die Revision wurde eingelegt durch					
15	den Beschuldigten	5 398	4 863	528	611	293
16	die Staatsanwaltschaft zuungunsten des Beschuldigten	236	214	22	28	11
17	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten	10	3	7	3	-
18	Nebenkläger	24	20	4	2	1
19	Privatkläger	-	-	-	-	-
20	den Erziehungsberechtigten/gesetzlichen Vertreter	2	2	-	-	-
21	Zahl der Beschuldigten insgesamt	5 815	5 234	581	664	316
	Zahl der Verfahren					
22	mit 1 Beschuldigten	5 498	4 953	540	624	305
23	mit 2 Beschuldigten	127	110	17	15	4
24	mit 3 bis 5 Beschuldigten	16	14	2	1	1
25	mit 6 bis 10 Beschuldigten	2	2	-	1	-
26	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	-
27	Verfahren ohne Hauptverhandlung	5 303	4 797	508	608	298
28	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil	13	8	5	1	-
29	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil	327	279	48	32	12
30	Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	340	287	53	33	12
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen					
31	Beschuldigte	102	83	19	15	5
32	Verteidiger	239	199	40	27	10
33	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	11	11	-	1	-
34	Privatkläger/Privatklägervertreter	-	-	-	-	-
35	Verletztenbeistand	-	-	-	-	-
36	An der Hauptverhandlung haben weder der Beschuldigte, ein Verteidiger, ein Nebenkläger/Nebenklägervertreter, Privatkläger/Privatklägervertreter noch ein Verletztenbeistand teilgenommen	78	69	9	5	2
37	Zahl der Verfahren, in denen einem am Verfahren beteiligten Verletzten oder Nebenkläger für die Wahrnehmung seiner Rechte Prozeßkostenhilfe bewilligt worden ist	15	14	1	1	1

Rechtsmittelinstanz 1997 erledigte Verfahren

Hauptverhandlungen, Prozeßkostenhilfe bei den Revisionen

Württemberg	Bayern								
gencht	Bayernsches Oberstes Landesgencht	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr	
Stuttgart									
331	1 124	311	89	24	255	374	51	1	
32	82	24	15	7	11	50	10	2	
7	10	-	-	-	-	4	-	3	
-	-	-	-	-	-	-	-	4	
1	9	2	-	-	-	3	-	5	
1	12	1	-	1	-	-	-	6	
225	883	272	69	18	242	314	41	7	
61	98	3	4	-	2	1	-	8	
2	-	-	-	-	-	-	-	9	
-	-	-	-	-	-	-	-	10	
-	23	9	1	-	-	2	-	11	
2	7	-	-	-	-	-	-	12	
-	1	1	-	-	-	1	1	13	
331	1 123	310	89	24	255	373	50	14	
313	1037	294	84	23	253	364	50	15	
17	96	15	5	-	-	9	-	18	
3	-	-	2	-	-	-	-	17	
1	3	2	-	1	1	2	1	18	
-	-	-	-	-	-	-	-	19	
-	-	-	-	-	1	-	-	20	
345	1 158	320	93	28	261	382	54	21	
319	1096	303	87	22	250	370	48	22	
11	25	7	1	2	4	3	3	23	
-	3	1	1	-	1	-	-	24	
1	-	-	-	-	-	1	-	25	
-	-	-	-	-	-	-	-	26	
310	1 026	291	69	23	253	348	41	27	
1	1	-	-	-	1	-	5	28	
20	97	20	20	1	1	28	5	29	
21	98	20	20	1	2	28	10	30	
10	23	13	11	-	1	4	6	31	
17	60	13	20	1	1	25	6	32	
1	4	-	-	-	-	1	-	33	
-	-	-	-	-	-	-	-	34	
-	-	-	-	-	-	-	-	35	
3	29	3	-	-	-	3	1	38	
-	3	-	-	-	2	2	-	37	

8 Vor dem Oberlandesgericht in der
noch: 8.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte,

Lfd Nr.	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Betreiber der Revision Beschuldigte Hauptverhandlungen Prozeßkostenhilfe	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erliedigte Revisionen insgesamt	591	95	329	167	1256	370	607	279
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil des/der								
2	Strafrichters	62	9	42	11	116	45	39	32
3	Schöffengerichts	9	-	7	2	18	5	2	11
4	Erweiterten Schöffengerichts	-	-	-	-	2	-	2	-
5	Jugendrichters	4	-	3	1	4	-	4	-
6	Jugendschöffengerichts	5	-	2	3	11	5	5	1
7	Kleinen Strafkammer	435	84	217	134	1068	307	533	223
8	Großen Strafkammer	57	2	47	8	25	5	14	6
9	Schwurgerichts	3	-	-	3	-	-	-	-
10	Wirtschaftsstrafkammer	1	-	1	-	-	-	-	-
11	Großen Jugendkammer	15	-	10	5	12	3	8	1
12	Kleinen Jugendkammer	-	-	-	-	-	-	-	-
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch								
13	Revision im Privatklageverfahren	8	4	3	1	-	-	-	-
14	Revision im Officialverfahren	583	91	326	166	1256	370	607	279
	Die Revision wurde eingelegt durch								
15	den Beschuldigten	560	93	311	156	1240	360	604	276
16	die Staatsanwaltschaft zuungunsten des Beschuldigten ..	32	2	20	10	11	8	2	1
17	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Nebenkläger	4	-	3	1	4	1	1	2
19	Privatkläger	-	-	-	-	-	-	-	-
20	den Erziehungsberechtigten/gesetzlichen Vertreter	-	-	-	-	1	1	-	-
21	Zahl der Beschuldigten insgesamt	618	98	349	169	1293	383	631	279
	Zahl der Verfahren								
22	mit 1 Beschuldigten	573	92	315	166	1220	357	584	279
23	mit 2 Beschuldigten	11	3	8	-	35	13	22	-
24	mit 3 bis 5 Beschuldigten	7	-	6	1	1	-	1	-
25	mit 6 bis 10 Beschuldigten	-	-	-	-	-	-	-	-
26	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Verfahren ohne Hauptverhandlung	540	88	304	148	1233	357	602	274
28	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil	4	-	2	2	1	1	-	-
29	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil	47	7	23	17	22	12	5	5
30	Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	51	7	25	19	23	13	5	5
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen								
31	Beschuldigte	11	2	7	2	5	3	1	1
32	Verteidiger	35	6	19	10	15	8	2	5
33	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	2	-	2	-	1	1	-	-
34	Privatkläger/Privatklägervertreter	-	-	-	-	-	-	-	-
35	Verletztenbeistand	-	-	-	-	-	-	-	-
36	An der Hauptverhandlung haben weder der Beschuldigte, ein Verteidiger, ein Nebenkläger/Nebenklägervertreter, Privatkläger/Privatklägervertreter noch ein Verletztenbeistand teilgenommen	15	1	6	8	7	4	3	-
37	Zahl der Verfahren, in denen einem am Verfahren beteiligten Verletzten oder Nebenkläger für die Wahrnehmung seiner Rechte Prozeßkostenhilfe bewilligt worden ist	-	-	-	-	5	3	2	-

Rechtsmittelinstanz 1997 erledigte Verfahren

Hauptverhandlungen, Prozeßkostenhilfe bei den Revisionen

zu- sammen	Rheinland-Pfalz		Saarland,	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zwei- brücken						
322	184	133	59	217	77	127	125	1
24	19	5	5	19	1	15	3	2
2	2	-	-	3	-	3	23	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
1	1	-	-	1	1	2	-	5
2	2	-	-	3	-	3	-	6
238	152	88	23	137	75	103	99	7
35	-	35	21	43	-	1	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
12	4	8	5	6	-	-	-	11
8	4	4	-	5	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
322	184	133	59	217	77	127	125	14
303	172	131	59	198	74	124	122	15
19	13	6	-	15	1	4	1	16
-	-	-	-	2	1	-	2	17
1	-	1	-	2	1	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
329	188	143	59	227	78	123	129	21
315	182	133	59	208	78	128	121	22
7	2	5	-	8	1	1	4	23
-	-	-	-	1	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
305	172	133	55	202	72	117	122	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
17	12	5	4	15	5	10	3	29
17	12	5	4	15	5	10	3	30
3	1	2	-	1	1	8	-	31
9	7	2	3	11	3	10	-	32
1	-	1	-	-	-	1	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	35
6	4	2	1	4	1	-	3	36
-	-	-	1	-	1	-	-	37

Lfd. Nr	Art der Erledigung 1)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden- Oberlandes	
					zu- sammen	Karlsruhe
1	Erledigte Revisionen insgesamt	5 643	5 084	559	641	310
2	Urteil	450	401	49	48	12
3	Beschluß nach § 349 StPO	4 831	4 354	477	536	267
4	Einstellung mit Auflage (§ 153a StPO)	11	10	1	1	-
5	Einstellung nach § 47 JGG	2	2	-	-	-
6	Einstellung wegen Genügfähigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	30	27	3	1	1
7	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	4	3	1	1	1
8	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	-
9	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	11	11	-	-	-
10	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-
11	Zurücknahme der Revision	116	105	11	20	11
12	Zurücknahme der Privatklage	-	-	-	-	-
13	Aussetzung des Verfahrens	-	-	-	-	-
14	Sonstige Erledigungsart	183	171	17	34	13

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge

Rechtsmittelinstanz 1997 erledigte Verfahren

der Revisionen

Württemberg gericht	Bayern Bayernsches Oberstes Landesgericht	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr
Stuttgart								
331	1 124	311	89	24	255	374	51	1
36	93	20	20	1	4	31	5	2
269	938	277	65	22	231	332	40	3
1	-	-	1	-	3	-	-	4
-	1	-	-	-	-	-	-	5
-	7	1	-	-	-	2	1	6
-	1	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	1	1	-	-	1	2	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
9	21	5	1	1	10	4	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
18	57	7	2	-	6	3	5	14

8 Vor dem Oberlandesgericht in der

noch: 8.2 Art der Erledigung

Lfd. Nr	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
		zu- sammen	Oberlandesgericht		zu- sammen	Oberlandesgericht			
			Braun- schweig	Celle		Olden- burg	Düssei- dorf	Hamm	Köln
1	Erlidigte Revisionen insgesamt	591	95	329	167	1256	370	607	279
2	Urteil	59	16	24	19	87	14	63	5
3	Beschluß nach § 349 StPO	479	70	270	139	1122	337	518	267
4	Einstellung mit Auflage (§ 153a StPO)	2	1	-	1	2	-	2	-
5	Einstellung nach § 47 JGG	1	1	-	-	-	-	-	-
6	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs 2 StPO)	7	3	1	3	4	2	2	-
7	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs 2 StPO)	-	-	-	-	1	-	1	-
8	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs 4 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	-	-	-	-	4	3	-	1
10	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Zurücknahme der Revision	12	1	8	5	20	9	7	4
12	Zurücknahme der Privatklage	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Aussetzung des Verfahrens	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Sonstige Erledigungsart	31	3	23	-	16	5	9	2

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge

Rechtsmittelinstanz 1997 erledigte Verfahren

der Revisionen

zu- sammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
322	184	138	59	217	77	127	125	1
17	12	5	4	15	6	32	3	2
281	157	124	49	193	70	87	109	3
-	-	-	-	-	-	2	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
1	1	-	3	1	1	1	-	6
-	-	-	-	1	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
1	1	-	1	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
9	4	5	1	7	-	2	3	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
13	9	4	1	-	-	3	10	14

8 Vor dem Oberlandesgericht in der

8 3 Art der Erledigung für die einzelnen

Lfd. Nr	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-Oberlandes	
					zu- sammen	Karlsruhe
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	5 815	5 234	581	664	316
2	Urteile zusammen	479	423	56	57	13
3	Aufhebung des Urteils und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 355 StPO)	12	9	3	-	-
4	Aufhebung des Urteils und Zurückverweisung (§ 354 Abs 2 StPO)	262	229	33	36	7
5	Aufhebung des Urteils und eigene Sachentscheidung (§ 354 Abs 1 StPO)	18	17	1	1	-
6	Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Revision/Aufhebung des Urteils im Übrigen	10	10	-	2	-
7	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs 3 StPO)	5	3	2	-	-
8	Verwerfung der Revision als unbegründet	158	142	16	17	6
9	Verwerfung der Revision als unzulässig	14	13	1	1	-
10	Beschlüsse nach § 349 StPO zusammen	4 967	4 475	492	550	272
11	Verwerfung der Revision, weil Vorschriften über Einlegung der Revision oder Anbringung der Revisionsanträge nicht beachtet (Abs. 1)	181	141	40	17	10
12	Verwerfung der Revision als offensichtlich unbegründet (Abs 2)	3 864	3 523	341	465	229
13	Aufhebung des angefochtenen Urteils (Abs 4)	922	811	111	68	33
14	Einstellung mit Auflage (§ 153a Abs 2 StPO)	11	10	1	1	-
15	Einstellung nach § 47 JGG	2	2	-	-	-
16	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	32	29	3	1	1
17	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	18	17	1	1	1
18	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	14	12	2	-	-
19	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs 2 StPO)	4	3	1	1	1
20	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs 4 StPO)	-	-	-	-	-
21	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	11	11	-	-	-
22	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-
23	Zurücknahme der Revision	117	106	11	20	11
24	Zurücknahme der Privatklage	-	-	-	-	-
25	Aussetzung des Verfahrens zusammen	-	-	-	-	-
26	bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs 2 AO)	-	-	-	-	-
27	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-
28	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	-	-	-	-	-
29	um gemäß § 121 Abs. 2 GVG eine Entscheidung des Bundesgerichtshofs abzuwarten	-	-	-	-	-
30	Sonstige Erledigungsart	192	175	17	34	18

Rechtsmittelinstanz 1997 erledigte Verfahren

Beschuldigten bei den Revisionen

Württemberg gencht	Bayern Bayarisches Oberstes Landesgericht	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr
343	1 156	320	93	26	261	382	54	1
44	102	21	23	1	4	32	6	2
-	-	-	1	-	-	-	-	3
29	60	12	13	1	1	9	5	4
1	1	4	1	-	1	-	-	5
2	3	1	-	-	-	1	-	6
-	1	-	-	-	-	-	-	7
11	37	4	8	-	1	21	1	8
1	-	-	-	-	1	1	-	9
278	963	283	66	24	237	339	42	10
7	9	31	9	-	3	2	5	11
236	791	189	38	17	193	256	27	12
35	163	63	19	7	41	81	10	13
1	-	-	1	-	3	-	-	14
-	1	-	-	-	-	-	-	15
-	7	1	-	-	-	2	1	16
-	5	-	-	-	-	2	-	17
-	2	1	-	-	-	-	1	18
-	1	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	1	1	-	-	1	2	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	22
9	21	6	1	1	10	4	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
16	60	8	2	-	6	3	5	30

8 Vor dem Oberlandesgericht in der
noch 8 3 Art der Erledigung für die einzelnen

Lfd Nr	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	616	95	349	169	1 293	383	631	279
2	Urteile zusammen	60	16	25	19	91	14	72	5
3	Aufhebung des Urteils und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 355 StPO)	1	1	-	-	8	-	8	-
4	Aufhebung des Urteils und Zurückverweisung (§ 354 Abs. 2 StPO)	33	11	16	11	54	11	39	4
5	Aufhebung des Urteils und eigene Sachentscheidung (§ 354 Abs. 1 StPO) ..	1	1	-	-	4	-	4	-
6	Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Revision/Aufhebung des Urteils im übrigen	1	-	-	1	1	-	1	-
7	Einstellung wegen Verfahrenshindemisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	-	-	-	-	2	-	2	-
8	Verwerfung der Revision als unbegründet	15	2	9	7	13	3	9	1
9	Verwerfung der Revision als unzulässig	1	1	-	-	9	-	9	-
10	Beschlüsse nach § 349 StPO zusammen	502	72	289	141	1 154	350	537	267
11	Verwerfung der Revision, weil Vorschriften über Einlegung der Revision oder Anbringung der Revisionsanträge nicht beachtet (Abs. 1)	13	-	13	-	52	12	22	18
12	Verwerfung der Revision als offensichtlich unbegründet (Abs. 2)	376	64	183	129	910	268	484	158
13	Aufhebung des angefochtenen Urteils (Abs. 4)	113	8	93	12	192	70	31	91
14	Einstellung mit Auflage (§ 153a Abs. 2 StPO)	2	1	-	1	2	-	2	-
15	Einstellung nach § 47 JGG	1	1	-	-	-	-	-	-
16	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	8	4	1	3	5	2	3	-
17	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse ..	4	3	1	-	1	1	-	-
18	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	4	1	-	3	4	1	3	-
19	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	1	-	1	-
20	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Einstellung wegen Verfahrenshindemisses (§ 205a StPO)	-	-	-	-	4	3	-	1
22	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Zurücknahme der Revision	12	1	6	5	20	9	7	4
24	Zurücknahme der Privatklage	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Aussetzung des Verfahrens zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-
26	bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	-	-	-	-	-	-	-	-
27	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
28	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	-	-	-	-	-	-	-	-
29	um gemäß § 121 Abs. 2 GVG eine Entscheidung des Bundesgerichtshofs abzuwarten	-	-	-	-	-	-	-	-
30	Sonstige Erledigungsart	31	3	28	-	16	5	9	2

Rechtsmittelinstanz 1997 erledigte Verfahren

Beschuldigten bei den Revisionen

Zu- sammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zwei- brücken						
329	186	143	59	227	78	128	129	1
19	13	6	4	18	6	32	3	2
-	-	-	-	-	2	-	-	3
9	7	2	1	14	1	8	-	4
1	-	1	1	-	-	3	-	5
1	-	1	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	1	-	-	1	7
8	6	2	2	3	2	21	2	8
-	-	-	-	-	1	-	-	9
286	158	128	49	200	71	88	113	10
7	4	3	6	7	17	1	2	11
227	120	107	32	157	40	67	79	12
52	34	18	11	36	14	20	32	13
-	-	-	-	-	-	2	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
1	1	-	3	1	1	1	-	16
1	1	-	2	1	-	1	-	17
-	-	-	1	-	1	-	-	18
-	-	-	-	1	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
1	1	-	1	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	22
9	4	5	1	7	-	2	3	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
13	9	4	1	-	-	3	10	30

8 Vor dem Oberlandesgericht in der

8 4 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als...bis einschl. . . Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden- Oberlandes	
						zu- sammen	Karlsruhe
1	Erledigte Revisionen insgesamt	Anzahl	5 643	5 084	559	641	310
	davon waren anhängig						
	ab Eingang in der Revisionsinstanz						
2	bis 3	%	93,9	94,0	93,0	91,7	87,4
3	3 - 6	%	4,3	4,3	4,3	5,3	7,4
4	6 - 12	%	1,3	1,2	2,5	2,2	3,5
5	12 - 18	%	0,3	0,3	0,2	0,8	1,6
6	18 - 24	%	0,1	0,1	-	-	-
7	24 - 36	%	0,1	0,1	-	-	-
8	mehr als 36 Monate	%	0,1	0,1	-	-	-
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	1,2	1,2	1,3	1,4	1,7
	ab Verkündung des angefochtenen Urteils						
10	bis 3	%	5,6	5,9	2,9	5,5	6,1
11	3 - 6	%	64,5	68,7	43,8	68,5	64,2
12	6 - 12	%	26,2	24,2	45,1	22,6	24,5
13	12 - 18	%	2,7	2,3	7,0	2,2	3,2
14	18 - 24	%	0,6	0,5	1,1	1,1	1,6
15	24 - 36	%	0,2	0,3	0,2	0,2	0,3
16	mehr als 36 Monate	%	0,2	0,2	-	-	-
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Erladigung in der Revisionsinstanz	Monate	5,7	5,8	7,0	5,5	5,8
18	Durch Urteil erledigte Revisionen	Anzahl	450	401	49	48	12
	davon waren ab Eingang in der Revisionsinstanz anhängig						
19	bis 3	%	81,3	81,0	83,7	81,3	41,7
20	3 - 6	%	12,7	13,5	6,1	12,5	41,7
21	6 - 12	%	4,7	4,0	10,2	6,3	18,7
22	12 - 18	%	0,7	0,7	-	-	-
23	18 - 24	%	-	-	-	-	-
24	24 - 36	%	0,2	0,2	-	-	-
25	mehr als 36 Monate	%	0,4	0,5	-	-	-
26	Durchschnittliche Dauer je Verfahren mit Urteil	Monate	2,4	2,4	2,6	2,1	3,9
27	Erladigte Verfahren ohne Revisionen in Privatdage- verfahren	Anzahl	5 628	5 070	558	638	307
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig						
28	bis 3	%	0,0	0,0	-	-	-
29	3 - 6	%	0,7	0,8	0,2	0,2	-
30	6 - 12	%	15,8	16,7	7,3	15,2	14,0
31	12 - 18	%	31,4	32,3	24,0	31,0	29,6
32	18 - 24	%	21,7	21,5	23,7	23,0	23,1
33	24 - 36	%	19,8	18,5	31,5	19,6	20,5
34	36 - 48	%	6,8	6,6	8,4	7,2	8,8
35	mehr als 48 Monate	%	3,7	3,6	4,8	3,8	3,9
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft	Monate	21,9	21,5	24,8	21,9	22,8

Rechtsmittelinstanz 1997 erledigte Verfahren

der Revisionen

Württemberg gericht	Bayern Bayarisches Oberstes Landesgericht	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr
331	1 124	311	89	24	255	374	51	1
95,8	94,5	83,7	98,9	87,5	95,3	91,4	72,5	2
3,3	4,6	3,5	-	12,5	3,9	4,8	21,6	3
0,9	0,8	4,8	1,1	-	0,4	2,4	5,9	4
-	0,1	1,3	-	-	0,4	0,3	-	5
-	-	0,6	-	-	-	0,3	-	6
-	-	0,3	-	-	-	0,5	-	7
-	-	0,6	-	-	-	0,3	-	8
1,1	1,1	2,1	1,0	1,2	1,2	1,7	2,3	9
4,8	6,7	3,2	1,1	8,3	2,7	3,7	5,9	10
72,5	71,8	58,9	41,6	50,0	46,7	61,0	23,5	11
20,8	20,0	30,5	46,1	29,2	40,4	31,3	51,0	12
1,2	1,1	6,1	11,2	12,5	7,8	2,4	17,6	13
0,6	0,2	1,3	-	-	1,6	0,5	2,0	14
-	0,2	0,6	-	-	0,8	0,5	-	15
-	0,1	1,3	-	-	-	0,5	-	16
5,3	5,1	6,9	7,5	6,4	7,1	6,2	8,3	17
36	98	20	20	1	4	31	5	18
94,4	75,5	10,0	95,0	100,0	75,0	80,6	40,0	19
2,8	20,4	20,0	-	-	25,0	16,1	40,0	20
2,8	3,1	45,0	5,0	-	-	3,2	20,0	21
-	1,0	10,0	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	5,0	-	-	-	-	-	24
-	-	10,0	-	-	-	-	-	25
1,4	2,6	12,2	2,1	0,0	1,0	2,1	4,8	26
331	1 123	310	89	24	255	373	50	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
0,3	0,9	0,3	-	-	1,2	0,8	2,0	29
16,3	18,3	6,5	12,4	12,5	12,2	10,7	6,0	30
32,3	36,2	19,4	18,0	33,3	28,2	21,2	20,0	31
23,0	22,3	23,9	22,5	16,7	23,1	25,2	36,0	32
18,7	18,1	30,3	34,8	8,3	21,6	26,3	24,0	33
5,7	4,2	12,3	7,9	20,8	7,8	9,9	10,0	34
3,6	2,1	7,4	4,5	8,3	5,9	5,9	2,0	35
21,1	19,5	26,7	25,0	24,7	24,1	26,1	23,8	36

8 Vor dem Oberlandesgericht in der

noch 8 4 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als bis einschl. Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
			zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erlidigte Revisionen insgesamt	Anzahl	591	95	329	167	1256	370	607	279
	davon waren anhängig									
	ab Eingang in der Revisionsinstanz									
2	bis 3	%	96,3	85,3	97,9	99,4	95,9	97,3	93,9	98,2
3	3 - 6	%	3,2	14,7	1,5	-	3,3	1,6	5,3	1,1
4	6 - 12	%	0,2	-	-	0,6	0,6	0,8	0,5	0,7
5	12 - 18	%	0,2	-	0,3	-	0,1	-	0,2	-
6	18 - 24	%	0,2	-	0,3	-	-	-	-	-
7	24 - 36	%	-	-	-	-	0,1	0,3	-	-
8	mehr als 36 Monate	%	-	-	-	-	0,1	-	0,2	-
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	1,1	1,7	1,0	0,9	0,9	0,8	1,1	0,8
	ab Verkündung des angefochtenen Urteils									
10	bis 3	%	9,3	6,3	10,8	8,4	5,3	3,2	6,1	6,5
11	3 - 6	%	71,2	66,3	70,8	74,9	68,5	65,1	69,0	71,7
12	6 - 12	%	17,8	28,3	16,7	15,0	23,6	27,8	22,2	20,8
13	12 - 18	%	1,2	-	1,2	1,8	2,0	2,7	2,0	1,1
14	18 - 24	%	0,3	-	0,6	-	0,2	0,3	0,3	-
15	24 - 36	%	0,2	1,1	-	-	0,2	0,5	0,2	-
16	mehr als 36 Monate	%	-	-	-	-	0,2	0,3	0,2	-
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Erlidigung in der Revisionsinstanz	Monate	4,9	5,3	4,8	4,8	5,4	5,9	5,4	5,0
18	Durch Urteil erledigte Revisionen	Anzahl	59	16	24	19	87	14	68	5
	davon waren ab Eingang in der Revisionsinstanz anhängig									
19	bis 3	%	94,9	87,5	95,8	100,0	89,7	92,9	88,2	100,0
20	3 - 6	%	5,1	12,5	4,2	-	10,3	7,1	11,8	-
21	6 - 12	%	-	-	-	-	-	-	-	-
22	12 - 18	%	-	-	-	-	-	-	-	-
23	18 - 24	%	-	-	-	-	-	-	-	-
24	24 - 36	%	-	-	-	-	-	-	-	-
25	mehr als 36 Monate	%	-	-	-	-	-	-	-	-
26	Durchschnittliche Dauer je Verfahren mit Urteil	Monate	1,8	1,8	1,6	1,4	1,4	2,0	1,2	1,4
27	Erlidigte Verfahren ohne Revisionen in Privatdage- verfahren	Anzahl	583	91	328	168	1256	370	607	279
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig									
28	bis 3	%	-	-	-	-	0,1	0,3	-	-
29	3 - 6	%	0,5	1,1	0,6	-	1,4	0,8	1,5	2,2
30	6 - 12	%	23,8	27,5	22,7	24,1	21,2	18,6	22,1	22,6
31	12 - 18	%	32,9	41,8	27,9	38,0	33,8	34,3	32,3	36,6
32	18 - 24	%	20,4	14,3	22,7	19,3	20,9	22,7	20,9	18,6
33	24 - 36	%	15,4	12,1	17,5	13,3	15,1	13,8	16,5	14,0
34	36 - 48	%	4,6	2,2	5,5	4,2	5,0	5,9	4,6	4,7
35	mehr als 48 Monate	%	2,2	1,1	3,1	1,2	2,4	3,5	2,1	1,4
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft	Monate	19,4	17,1	20,5	18,6	20,2	23,1	19,2	18,4

Rechtsmittelinstanz 1997 erledigte Verfahren

der Revisionen

zu- sammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zwei- brücken						
322	184	138	59	217	77	127	125	1
92,2	97,8	84,8	94,9	98,2	96,1	95,3	86,4	2
7,1	2,2	13,8	5,1	1,4	2,6	3,9	6,4	3
0,6	-	1,4	-	0,5	1,3	0,8	6,4	4
-	-	-	-	-	-	-	0,8	5
-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
1,1	0,7	1,8	1,3	0,9	1,0	1,1	1,8	9
6,5	6,5	6,5	1,7	3,2	6,5	9,4	-	10
69,6	72,8	65,2	32,2	51,6	49,4	67,7	36,8	11
23,0	19,0	28,3	61,0	41,9	39,0	19,7	51,2	12
0,8	1,1	-	3,4	2,8	2,6	1,6	9,6	13
0,3	0,5	-	1,7	0,5	1,3	0,8	2,4	14
-	-	-	-	-	1,3	-	-	15
-	-	-	-	-	-	0,8	-	16
5,1	5,0	5,3	7,1	6,2	6,2	5,4	7,7	17
17	12	5	4	15	6	32	3	18
76,5	91,7	40,0	75,0	93,3	83,3	96,9	33,3	19
23,5	8,3	60,0	25,0	6,7	-	3,1	-	20
-	-	-	-	-	16,7	-	66,7	21
-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
1,9	1,4	3,0	2,7	1,8	2,6	1,3	7,9	26
322	184	138	59	217	77	127	125	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
0,6	0,5	0,7	-	-	-	-	-	29
12,7	13,0	12,3	6,8	7,4	6,5	-	4,8	30
31,1	32,6	29,0	23,7	29,0	26,0	64,8	20,0	31
19,9	21,7	17,4	18,6	22,6	22,1	2,4	22,4	32
22,0	16,8	29,0	13,6	28,1	31,2	19,7	38,4	33
8,1	7,1	9,4	27,1	8,3	7,8	8,7	6,8	34
5,6	8,2	2,2	10,2	4,6	8,5	4,7	5,6	35
23,2	23,5	22,8	29,8	24,2	24,8	20,5	26,2	36

8 Vor dem Oberlandesgericht in der

8.5 Vorinstanz, Einleitungsart, Zulassung, Betreiber der Rechtsbeschwerde

Lfd. Nr	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Zulassung der Rechtsbeschwerde Betreiber der Rechtsbeschwerde	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden- Oberlandes	
					zu- sammen	Karlsruhe
1	Erlidigte Rechtsbeschwerden insgesamt	8 447	7 374	1 073	899	508
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil/einen Beschuß eines					
2	Strafrichters	157	150	7	6	-
3	Richters für Bußgeldsachen	8 244	7 182	1 062	888	506
4	Jugendrichters für Bußgeldsachen	21	20	1	4	1
5	sonstigen Spruchkörpers	25	22	3	1	1
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch					
6	Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen ein Urteil.....	4 969	4 369	600	543	332
7	gegen einen Beschluß nach § 72 OWiG	402	292	110	26	6
8	Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs.1 OWiG)	3 078	2 713	363	330	170
	Zulassung der Rechtsbeschwerde					
9	Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde insgesamt	3 078	2 713	363	330	170
10	dar mit Zulassung der Rechtsbeschwerde	189	158	31	14	5
	Rechtsbeschwerde wurde eingelegt/ Zulassung der Rechtsbeschwerde wurde beantragt durch					
11	Betroffenen	8 199	7 171	1 028	888	502
12	Staatsanwaltschaft zuungunsten des Betroffenen	243	202	41	12	7
13	Staatsanwaltschaft zugunsten des Betroffenen ...	11	7	4	-	-
14	Erziehungsberechtigten/ gesetzlichen Vertreter ...	-	-	-	-	-

Rechtsmittelinstanz 1997 erledigte Verfahren

und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Württemberg gericht	Bayern Bayernsches Oberstes Landesgericht	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr
391	1 583	351	228	64	155	719	159	1
6	-	15	1	61	6	-	1	2
382	1 573	332	227	-	147	719	158	3
3	10	2	-	-	1	-	-	4
-	-	2	-	3	1	-	-	5
211	1 041	220	152	38	102	415	94	6
20	82	3	14	9	7	88	15	7
160	460	128	62	17	46	216	50	8
160	460	128	62	17	46	216	50	9
9	32	2	14	5	3	20	-	10
336	1 486	347	209	64	155	698	154	11
5	98	3	19	-	-	21	5	12
-	-	1	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14

**8 Vor dem Oberlandesgericht in der
noch. 8 5 Vorinstanz, Einleitungsart, Zulassung, Betreiber der Rechtsbeschwerde**

Nr	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Zulassung der Rechtsbeschwerde Betreiber der Rechtsbeschwerde	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Cellie	Olden- burg		Dussel- dorf	Hamm	Köln
1	Erliegte Rechtsbeschwerden insgesamt	1 050	146	541	363	1 891	504	975	412
Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil/einen Beschuß eines									
2	Strafrichters	1	1	-	-	5	4	-	1
3	Richters für Bußgeldsachen	1 048	145	540	363	1 874	489	975	410
4	Jugendrichters für Bußgeldsachen	-	-	-	-	-	-	-	-
5	sonstigen Spruchkörpers	1	-	1	-	12	11	-	1
Die Verfahren wurden eingeleitet durch									
6	Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen ein Urteil	689	98	344	247	935	308	425	202
7	gegen einen Beschluß nach § 72 OWiG	15	5	9	1	33	2	24	7
8	Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs 1 OWiG)	348	43	188	115	923	194	526	203
Zulassung der Rechtsbeschwerde									
9	Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde insgesamt	348	43	188	115	923	194	526	203
10	dar mit Zulassung der Rechtsbeschwerde	40	8	24	8	30	8	9	13
Rechtsbeschwerde wurde eingelegt/ Zulassung der Rechtsbeschwerde wurde beantragt durch									
11	Betroffenen	1 012	144	510	358	1 873	498	963	412
12	Staatsanwaltschaft zuungunsten des Betroffenen	40	1	34	5	16	5	11	-
13	Staatsanwaltschaft zugunsten des Betroffenen	2	2	-	-	2	1	1	-
14	Erziehungsberechtigten/ gesetzlichen Vertreter	-	-	-	-	-	-	-	-

Rechtsmittelinstanz 1997 erledigte Verfahren

und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

zu- sammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd Nr
	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zwei- brücken						
354	224	130	83	243	255	220	188	1
-	-	-	1	2	1	55	2	2
351	223	128	87	239	254	163	184	3
3	1	2	-	1	-	-	-	4
-	-	-	-	1	-	2	2	5
200	114	86	39	132	133	147	89	6
15	14	1	-	13	40	14	28	7
139	96	43	49	98	82	59	71	8
139	96	43	49	98	82	59	71	9
7	6	1	5	4	7	-	6	10
344	219	125	84	232	245	220	188	11
8	3	5	4	9	8	-	-	12
2	2	-	-	2	2	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14

**8 Vor dem Oberlandesgericht in der
8 6 Art der Erledigung der Rechtsbeschwerden**

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-Oberlandes	
					zu- sammen	Karlsruhe
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt	8 447	7 374	1 073	899	508
2	Urteil oder Beschluß zusammen	4 934	4 311	673	514	302
3	Aufhebung des Urteils/Beschlusses und Zurückverweisung (§ 79 Abs 5 OWiG)	1 062	856	206	76	29
4	Aufhebung des Urteils/Beschlusses und eigene Sachentscheidung (§ 79 Abs 6 OWiG)	172	137	35	11	5
5	Abänderung/Ergänzung des Urteils-/Beschlußausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Rechtsbeschwerde/ Aufhebung des Urteils im Übrigen	187	166	21	22	17
6	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs 3 StPO, § 46 Abs 1 OWiG)	14	10	4	3	.
7	Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unbegründet	3 097	2 795	302	328	236
8	Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unzulässig (§ 349 Abs.1 StPO, § 79 Abs 3 Satz 1 OWiG)	452	347	105	72	15
9	Einstellung, weil Ahndung nicht geboten (§ 47 Abs.2 OWiG)	91	78	13	11	5
10	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO, § 46 Abs.1 OWiG)	29	23	6	4	3
11	Verwerfung des Zulassungsantrags (§ 80 Abs 4 Satz 2, 3 OWiG) zusammen	2 628	2 313	313	290	156
12	als unzulässig	608	541	67	37	9
13	als unbegründet	2 018	1 772	246	253	147
14	Zurücknahme der Rechtsbeschwerde	402	368	34	49	26
15	Zurücknahme des Zulassungsantrags (außer in den Fällen des § 80 Abs 4 Satz 4 OWiG)	41	39	2	3	2
16	Sonstige Erledigungsart	274	242	32	28	14

Rechtsmittelinstanz 1997 erledigte Verfahren

und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Württemberg gericht	Bayern Bayernsches Oberstes Landesgericht	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
391	1583	351	228	64	155	719	159	1
212	950	213	165	46	94	497	81	2
49	233	31	79	8	11	86	8	3
6	10	3	6	3	3	7	6	4
5	36	38	2	-	4	11	1	5
3	1	1	-	-	-	-	2	6
92	635	118	62	31	10	365	40	7
57	35	22	19	4	66	28	24	8
6	17	1	6	5	4	10	-	9
1	4	1	2	1	1	-	3	10
134	385	125	43	11	45	192	50	11
28	33	53	13	2	9	29	13	12
108	352	72	30	9	38	163	37	13
23	117	5	2	1	2	15	16	14
1	11	3	1	-	3	1	-	15
14	99	3	6	-	6	4	9	16

**8 Vor dem Oberlandesgericht in der
noch: 8 6 Art der Erledigung der Rechtsbeschwerden**

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
		zu- sammen	Oberlandesgericht		zu- sammen	Oberlandesgericht			
			Braun- schweig	Celle		Olden- burg	Dussel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt	1050	148	541	363	1891	504	975	412
2	Urteil oder Beschluß zusammen	632	87	323	222	997	302	475	220
3	Aufhebung des Urteils/Beschlusses und Zurückverweisung (§ 79 Abs 5 OWiG)	105	18	71	16	222	62	105	55
4	Aufhebung des Urteils/ Beschlusses und eigene Sach- entscheidung (§ 79 Abs 6 OWiG)	38	9	16	13	49	18	18	13
5	Abänderung/Ergänzung des Urteils-/Beschlussesauspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Rechtsbeschwerde/ Aufhebung des Urteils im übrigen	36	-	23	13	9	6	2	1
6	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs.3 StPO, § 48 Abs.1 OWiG)	1	1	-	-	-	-	-	-
7	Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unbegründet	411	51	191	169	663	209	317	137
8	Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unzulässig (§ 349 Abs.1 StPO, § 79 Abs 3 Satz 1 OWiG)	41	8	22	11	54	7	33	14
9	Einstellung, weil Ahndung nicht geboten (§ 47 Abs 2 OWiG)	7	4	3	-	13	2	11	-
10	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO, § 48 Abs.1 OWiG)	4	-	4	-	3	-	2	1
11	Verwerfung des Zulassungsantrags (§ 80 Abs 4 Satz 2, 3 OWiG) zusammen	280	33	143	104	779	187	410	182
12	als unzulässig	28	2	24	2	331	14	290	27
13	als unbegründet	252	31	119	102	448	173	120	155
14	Zurücknahme der Rechtsbeschwerde	81	17	28	36	54	12	39	3
15	Zurücknahme des Zulassungsantrags (außer in den Fällen des § 80 Abs.4 Satz 4 OWiG)	3	1	1	1	10	-	10	-
16	Sonstige Erledigungsart	43	4	39	-	35	1	28	6

Rechtsmittelinstanz 1997 erledigte Verfahren

und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

zu- sammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd Nr
	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zwe- brücken						
354	224	130	83	243	255	220	183	1
197	120	77	42	142	171	129	111	2
45	30	18	15	32	43	19	44	3
7	5	2	-	5	11	6	7	4
4	3	1	1	1	13	5	4	5
4	4	-	-	-	2	-	-	6
127	74	53	21	87	69	86	44	7
7	4	3	5	17	33	13	12	8
4	3	1	5	2	-	1	5	9
1	-	1	-	1	-	4	-	10
118	79	39	37	93	71	51	56	11
9	2	7	2	10	21	8	10	12
109	77	32	35	83	50	43	48	13
12	4	8	2	4	10	30	2	14
2	1	1	-	-	-	3	1	15
20	17	3	2	1	3	2	13	16

8 Vor dem Oberlandesgericht in der
8.7 Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und

Lfd. Nr	Verfahrensdauer		Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-Oberlandes	
	mehr als	bis einschl. Monate					zu-	Karlsruhe
		Durchschnittsdauer						
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt		Anzahl	8 447	7 374	1 073	899	503
davon waren anhängig ab Eingang in der Rechtsbeschwerdeinstanz								
2	bis 1		%	77,7	78,3	73,4	74,6	70,7
3	1 - 2		%	15,5	16,0	12,2	16,4	17,9
4	2 - 3		%	3,2	2,9	5,4	3,6	3,9
5	3 - 6		%	2,5	2,2	4,6	3,3	4,5
6	6 - 9		%	0,6	0,4	1,7	1,3	1,6
7	9 - 12		%	0,2	0,1	1,4	0,2	0,4
8	12 - 15		%	0,2	0,1	0,9	0,1	0,2
9	15 - 18		%	0,0	0,0	0,1	0,1	0,2
10	18 - 24		%	0,1	0,1	0,3	0,2	0,4
11	mehr als 24 Monate		%	0,0	0,0	-	0,1	0,2
12	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	0,9	0,8	1,3	1,1	1,3
vom Tag des angefochtenen Urteils/Beschlusses an								
13	bis 3		%	14,1	15,1	7,5	12,6	11,6
14	3 - 6		%	63,4	68,4	43,1	66,5	65,4
15	6 - 12		%	19,2	16,5	37,2	16,7	17,5
16	12 - 18		%	2,2	1,3	8,4	2,3	2,8
17	18 - 24		%	0,6	0,4	2,9	1,2	2,0
18	24 - 36		%	0,3	0,2	0,9	0,6	0,8
19	mehr als 36 Monate		%	0,1	0,1	0,1	0,1	-
20	Durchschnittliche Dauer je Verfahren vom Tag des angefochtenen Urteils/ Beschlusses bis zur Erledigung in der Rechtsbeschwerdeinstanz		Monate	5,2	5,9	7,3	5,3	5,4
21	Durch Urteil/Beschluß (§ 79 Abs 5 OWiG) erledigte Rechtsbeschwerden		Anzahl	4 984	4 311	673	514	302
davon waren ab Eingang in der Rechtsbeschwerdeinstanz anhängig								
22	bis 1		%	74,6	75,3	69,5	72,0	67,9
23	1 - 2		%	17,7	18,3	14,0	17,9	18,2
24	2 - 3		%	3,8	3,3	7,0	3,3	4,8
25	3 - 6		%	2,7	2,3	5,2	4,1	5,3
26	6 - 9		%	0,5	0,4	1,3	1,4	1,7
27	9 - 12		%	0,3	0,0	1,6	0,4	0,7
28	12 - 15		%	0,2	0,1	1,2	0,2	0,3
29	15 - 18		%	0,0	0,0	0,1	0,2	0,3
30	18 - 24		%	0,1	0,1	-	0,4	0,7
31	mehr als 24 Monate		%	0,0	0,0	-	0,2	0,3
32	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil/Beschluß		Monate	1,0	0,9	1,4	1,3	1,6

Rechtsmittelinstanz 1997 erledigte Verfahren

der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Württemberg gericht Stuttgart	Bayern Bayernsches Oberstes Landesgericht	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr
391	1 583	351	228	64	155	719	159	1
79,8	69,1	35,8	81,8	75,0	75,5	98,0	61,0	2
14,3	27,4	54,4	10,5	15,8	14,8	2,9	12,8	3
3,1	2,4	8,0	1,8	6,3	5,2	0,4	8,8	4
1,8	0,9	1,7	2,2	1,6	2,6	0,7	7,5	5
1,0	0,1	-	0,9	1,6	1,3	-	5,0	6
-	-	-	1,3	-	-	-	1,9	7
-	-	-	0,9	-	0,6	-	3,1	8
-	-	-	0,4	-	-	-	-	9
-	-	0,3	0,4	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
0,8	1,0	1,3	1,1	1,1	0,9	0,5	2,0	12
13,8	10,2	3,7	7,0	18,8	16,8	11,4	16,4	13
68,0	70,6	72,4	44,7	50,0	52,9	65,0	33,3	14
15,6	16,9	22,5	34,6	31,3	26,5	21,7	31,4	15
1,8	1,5	0,9	8,3	-	2,5	1,8	13,2	16
0,3	0,4	0,3	3,5	-	0,8	-	5,0	17
0,3	0,3	0,3	1,8	-	0,8	-	0,8	18
0,3	0,1	-	-	-	-	0,1	-	19
5,0	5,0	5,3	7,3	5,1	5,5	5,1	7,6	20
212	950	213	168	46	94	497	81	21
77,8	65,6	38,2	81,0	69,8	70,2	95,6	53,1	22
17,5	30,2	51,2	11,3	17,4	19,1	3,4	14,8	23
1,4	2,8	9,4	1,8	8,7	6,4	0,2	13,8	24
2,4	1,3	2,8	2,4	2,2	3,2	0,8	8,6	25
0,9	0,1	-	0,6	2,2	1,1	-	3,7	26
-	-	-	1,2	-	-	-	1,2	27
-	-	-	1,2	-	-	-	4,9	28
-	-	-	0,6	-	-	-	-	29
-	-	0,5	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
0,9	1,0	1,4	1,1	1,2	1,0	0,6	2,3	32

**8 Vor dem Oberlandesgericht in der
noch: 8.7 Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und**

Lfd. Nr	Verfahrensdauer mehr als . bis einschl . . Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
			zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erlidigte Rechtsbeschwerden insgesamt	Anzahl	1 050	146	541	363	1 891	504	975	412
	davon waren anhängig ab Eingang in der Rechtsbeschwerdeinstanz									
2	bis 1	%	78,9	47,3	86,5	80,2	89,7	92,7	87,5	91,5
3	1 - 2	%	14,7	31,5	10,9	13,5	5,3	4,2	6,9	3,2
4	2 - 3	%	4,3	18,4	0,7	4,7	1,7	2,4	1,5	1,2
5	3 - 6	%	1,8	4,1	1,3	1,7	2,8	0,8	3,5	3,6
6	6 - 9	%	0,4	0,7	0,6	-	0,3	-	0,4	0,2
7	9 - 12	%	-	-	-	-	0,1	-	0,1	-
8	12 - 15	%	-	-	-	-	0,1	-	0,1	0,2
9	15 - 18	%	-	-	-	-	-	-	-	-
10	18 - 24	%	-	-	-	-	-	-	-	-
11	mehr als 24 Monate	%	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	0,8	1,3	0,6	0,8	0,8	0,5	0,7	0,7
	vom Tag des angefochtenen Urteils/Beschlusses an									
13	bis 3	%	22,8	36,3	18,9	23,1	16,2	7,9	22,8	10,9
14	3 - 6	%	65,6	55,5	67,3	67,2	68,5	73,0	64,8	71,8
15	6 - 12	%	10,5	7,5	12,0	9,4	14,2	18,5	11,3	16,0
16	12 - 18	%	0,8	0,7	1,1	0,3	0,8	0,8	0,9	1,0
17	18 - 24	%	0,2	-	0,4	-	0,1	-	0,2	-
18	24 - 36	%	-	-	-	-	-	-	-	-
19	mehr als 36 Monate	%	0,2	-	0,4	-	0,1	-	-	0,2
20	Durchschnittliche Dauer je Verfahren vom Tag des angefochtenen Urteils/ Beschlusses bis zur Erledigung in der Rechtsbeschwerdeinstanz	Monate	4,3	3,9	4,5	4,0	4,8	4,9	4,3	4,9
21	Durch Urteil/Beschluß (§ 79 Abs 5 OWiG) erlidigte Rechtsbeschwerden	Anzahl	632	87	323	222	997	302	475	220
	davon waren ab Eingang in der Rechtsbeschwerdeinstanz anhängig									
22	bis 1	%	74,5	41,4	81,7	77,0	86,7	89,7	83,4	89,5
23	1 - 2	%	18,4	37,9	15,8	14,4	7,8	6,0	10,5	4,5
24	2 - 3	%	5,1	17,2	0,9	6,3	2,4	3,3	2,1	1,8
25	3 - 6	%	1,7	3,4	0,9	2,3	2,7	1,0	3,2	4,1
26	6 - 9	%	0,3	-	0,6	-	0,3	-	0,6	-
27	9 - 12	%	-	-	-	-	-	-	-	-
28	12 - 15	%	-	-	-	-	0,1	-	0,2	-
29	15 - 18	%	-	-	-	-	-	-	-	-
30	18 - 24	%	-	-	-	-	-	-	-	-
31	mehr als 24 Monate	%	-	-	-	-	-	-	-	-
32	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil/Beschluß	Monate	0,9	1,3	0,8	0,9	0,8	0,8	0,9	0,8

Rechtsmittelinstanz 1997 erledigte Verfahren

der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Zu- sammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zwei- brücken						
354	224	130	88	243	255	220	188	1
82,2	87,5	73,1	59,1	83,5	66,3	72,3	70,7	2
9,0	5,8	14,6	22,7	11,5	10,2	21,8	17,6	3
3,1	2,2	4,6	4,5	2,5	10,2	2,7	4,3	4
3,1	2,2	4,6	11,4	2,1	6,7	3,2	5,3	5
1,1	0,4	2,3	1,1	0,4	2,0	-	1,1	6
0,3	0,4	-	-	-	3,5	-	-	7
0,3	-	0,8	1,1	-	1,2	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
0,8	1,3	-	-	-	-	-	1,1	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
0,9	0,8	1,0	1,3	0,7	1,6	0,9	1,2	12
35,9	29,9	46,2	5,7	7,0	5,5	11,8	3,7	13
49,4	52,7	43,8	50,0	46,9	45,1	63,2	41,5	14
12,1	14,7	7,7	38,6	38,3	35,3	22,7	46,3	15
0,8	0,4	1,5	2,3	6,6	9,0	0,9	5,9	16
1,1	1,3	0,8	3,4	1,2	3,9	0,9	1,1	17
0,6	0,9	-	-	-	1,2	0,5	1,1	18
-	-	-	-	-	-	-	0,5	19
43	4,8	4,0	6,5	6,7	7,4	5,1	7,5	20
197	120	77	42	142	171	129	111	21
80,2	82,5	76,8	59,5	77,5	60,2	67,4	68,5	22
9,6	9,2	10,4	21,4	16,9	10,5	27,1	16,9	23
3,6	3,3	3,9	2,4	3,5	12,9	3,1	5,4	24
3,6	2,5	5,2	14,3	2,1	8,2	2,3	6,3	25
1,5	0,8	2,6	-	-	2,3	-	0,9	26
-	-	-	-	-	4,7	-	-	27
0,5	-	1,3	2,4	-	1,2	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
1,0	1,7	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
1,1	1,0	1,1	1,5	0,9	1,9	1,0	1,1	32

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof
 9.1 Geschäftsentwicklung der Revisionen 1951 bis 1997 beim 1. bis 5. Strafsenat *)

Jahr	Neuzugänge	Erledigte Revisionen			Anhängige Revisionen am Jahresende	
		zusammen	Urteil	erledigt durch Beschluß gem. § 349 Abs 2 und 4 StPO		anderen Beschluß oder Rücknahme
1951	3 170	2 780	1 078	1 639	63	553
1952	4 364	4 160	1 574	2 416	170	757
1953	3 979	3 822	1 563	2 107	152	914
1954	3 517	3 937	1 781	1 927	229	494
1955	2 829	3 063	1 323	1 593	147	260
1956	2 657	2 680	981	1 603	96	237
1957	2 578	2 629	917	1 606	106	186
1958	2 481	2 447	846	1 517	84	220
1959	2 607	2 626	894	1 645	87	201
1960	2 442	2 468	924	1 430	114	175
1961	2 425	2 411	843	1 467	101	189
1962	2 368	2 393	823	1 478	92	164
1963	2 320	2 341	747	1 508	86	143
1964	2 436	2 393	736	1 551	76	186
1965	2 398	2 376	668	1 646	62	208
1966	2 380	2 400	565	1 748	87	188
1967	2 751	2 707	552	2 050	105	232
1968	2 924	2 933	552	2 284	97	223
1969	2 788	2 792	495	2 212	85	219
1970	2 978	2 948	434	2 375	139	249
1971	2 959	3 017	370	2 561	86	191
1972	2 980	2 921	367	2 455	99	250
1973	2 940	2 958	356	2 485	117	232
1974	3 128	3 097	315	2 658	124	263
1975	3 537	3 458	346	2 998	114	342
1976	3 675	3 660	336	3 194	130	357
1977	3 534	3 566	333	3 104	129	325
1978	3 602	3 599	335	3 139	125	328
1979	3 727	3 687	367	3 209	111	368
1980	3 551	3 574	317	3 134	123	345
1981	3 656	3 664	294	3 251	119	337
1982	3 754	3 745	311	3 323	111	346
1983	4 091	4 102	346	3 617	139	335
1984	3 926	3 960	323	3 537	100	301
1985	3 566	3 563	298	3 161	104	304
1986	3 479	3 457	314	3 020	123	326
1987	3 379	3 414	255	3 054	105	291
1988	3 383	3 297	247	2 927	123	377
1989	3 179	3 267	223	2 936	108	289
1990	3 018	3 031	249	2 678	104	276
1991	3 270	3 224	234	2 866	124	322
1992	3 548	3 547	235	3 176	136	323
1993	3 887	3 767	252	3 375	140	444
1994	3 748	3 822	238	3 439	145	369
1995	3 574	3 595	275	3 169	151	348
1996	3 428	3 420	184	3 095	141	356
1997	3 511	3 517	251	3 135	131	350

*)Einschließlich der Vorlegungs- und Ordnungswidrigkeits-
 sachen nach dem OWIG - Bis einschl 1990 früheres Bundesgebiet, seit 1991 Deutschland.

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof
92 Geschäftsentwicklung 1997 bei den Strafsenaten

Stand der Erledigung ----- Art des Verfahrens	Alle Senate	1. Senat	2. Senat	3 Senat	4 Senat	5 Senat	Andere Senate
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	398	75	85	103	59	74	2
Neuzugänge	3 888	794	952	718	657	739	28
Erledigte Verfahren	3 901	813	945	748	659	713	23
Revisionen	3 516	809	849	701	645	708	8
Vorlegungs- und Ordnungswidrigkeitssachen nach dem OWiG	7	-	-	-	5	2	-
Andere Vorlegungssachen							
Auslieferungsverfahren	-	-	-	-	-	-	-
Verfahren nach §§ 23, 29 EGGVG und §§ 13, 25 StrRehaG	-	-	-	-	-	-	-
Gerichtsstandsbestimmungen	93	-	92	-	-	-	1
Haftprüfungen nach § 121 Abs. 4 StPO	15	-	-	15	-	-	-
Beschwerden in Staatsschutz-Strafsachen	23	-	-	23	-	-	-
Unzulässige Beschwerden nach § 304 Abs. 4 StPO	200	-	200	-	-	-	-
Beschwerden nach §§ 305a Abs 2, 464 Abs 3 StPO und § 8 Abs. 3 StrEG	31	4	4	9	9	5	-
Ordnungswidrigkeiten nach dem GWB	-	-	-	-	-	-	-
Berufsgerichtliche und Disziplinarverfahren							
- erstinstanzliche Verfahren	-	-	-	-	-	-	-
- Rechtsmittelverfahren	16	-	-	-	-	-	16
Anhängige Verfahren am Jahresende	385	58	92	73	57	100	7

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof
9.3 Art der Entscheidung bei den von den Strafsenaten 1997 erledigten Revisionen

Art der Entscheidung	1 - 5 Senat zusammen	1 Senat	2. Senat	3. Senat	4 Senat	5 Senat
Erliedigte Revisionen zusammen	3 510	809	649	701	645	706
Erliegt						
.. durch Urteil zusammen	251	86	48	45	34	40
dar Urteile in						
Schwurgerichtssachen.	45	15	10	7	7	6
Das Urteil lautete auf						
Verwerfung	134	52	23	25	15	19
Aufhebung und Zurückverweisung	108	33	23	18	14	20
Abänderung	9	1	-	2	5	1
... durch Beschluß zusammen	3 201	708	598	634	605	656
und zwar						
Urteil der Vorinstanz aufgehoben (§ 349 Abs. 4 StPO)	452	59	93	87	127	86
Revision offensichtlich un- begründet (§ 349 Abs. 2 StPO)	2 683	641	487	531	460	564
Revision unzulässig (§ 349 Abs. 1 StPO)	41	5	13	11	7	5
Revision von der Vorinstanz als unzulässig erachtet (§ 346 Abs. 2 StPO)	10	1	1	2	6	-
auf andere Art	15	2	4	3	5	1
... durch Rücknahme	58	15	5	22	6	10

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

9.4 Verfahrensdauer der durch Urteil bzw. Beschluß gemäß § 349 StPO 1997 erledigten Revisionen

Die durch ... erledigten Revisionen hatten eine Verfahrensdauer von mehr als bis einschl. Monate	Einheit	1 - 5 Senat zusammen	1 Senat	2.Senat	3 Senat	4 Senat	5 Senat
--	---------	----------------------------	---------	---------	---------	---------	---------

Von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Revisionsentscheidung

Urteil		Anzahl	251	86	46	45	34	40
bis 3	%	-	-	-	-	-	-	-
3 - 6	%	9,2	16,3	6,5	6,7	2,9	5,0	5,0
6 - 9	%	52,2	58,1	39,1	44,4	67,6	50,0	50,0
9 - 12	%	27,1	16,3	39,1	35,6	26,5	27,5	27,5
mehr als 12 Monate	%	11,6	9,3	15,2	13,3	2,9	17,5	17,5
Beschluß Urteil der Vorinstanz aufgehoben 1)		Anzahl	452	59	93	87	127	86
bis 3	%	-	-	-	-	-	-	-
3 - 6	%	48,5	61,0	50,5	50,6	50,4	32,6	32,6
6 - 9	%	39,4	30,5	38,7	35,6	40,9	47,7	47,7
9 - 12	%	8,4	8,5	6,5	8,0	7,1	12,8	12,8
mehr als 12 Monate	%	3,8	-	4,3	5,7	1,6	7,0	7,0
Beschluß Revision offensichtlich unbegründet 2)		Anzahl	2 683	641	487	531	460	564
bis 3	%	0,7	1,7	0,6	0,2	1,1	-	-
3 - 6	%	58,1	68,2	54,8	58,9	59,3	47,7	47,7
6 - 9	%	31,6	24,3	33,9	30,3	32,2	38,8	38,8
9 - 12	%	7,4	4,8	8,6	7,9	5,0	10,6	10,6
mehr als 12 Monate	%	2,1	0,9	2,1	2,6	2,4	2,8	2,8
Beschluß Revision unzulässig 3)		Anzahl	41	5	13	11	7	5
bis 3	%	4,9	-	7,7	-	-	-	20,0
3 - 6	%	43,9	80,0	30,8	54,5	42,9	20,0	20,0
6 - 9	%	34,1	-	46,2	27,3	42,9	40,0	40,0
9 - 12	%	9,8	-	15,4	-	14,3	20,0	20,0
mehr als 12 Monate	%	7,3	20,0	-	18,2	-	-	-

Vom Eingang beim Bundesgerichtshof bis zur Revisionsentscheidung

Urteil		Anzahl	251	86	46	45	34	40
bis 3	%	68,5	73,3	89,1	60,0	64,7	47,5	47,5
3 - 6	%	26,7	20,9	6,5	37,8	35,3	42,5	42,5
6 - 9	%	3,2	3,5	2,2	2,2	-	7,5	7,5
9 - 12	%	1,2	1,2	2,2	-	-	2,5	2,5
mehr als 12 Monate	%	0,4	1,2	-	-	-	-	-
Beschluß Urteil der Vorinstanz aufgehoben 1)		Anzahl	452	59	93	87	127	86
bis 3	%	96,2	96,6	98,9	93,1	96,1	96,5	96,5
3 - 6	%	3,5	3,4	1,1	5,7	3,9	3,5	3,5
6 - 9	%	0,2	-	-	1,1	-	-	-
9 - 12	%	-	-	-	-	-	-	-
mehr als 12 Monate	%	-	-	-	-	-	-	-
Beschluß Revision offensichtlich unbegründet 2)		Anzahl	2 683	641	487	531	460	564
bis 3	%	97,8	96,9	99,0	96,8	98,3	98,2	98,2
3 - 6	%	1,8	2,3	0,8	3,0	1,5	1,2	1,2
6 - 9	%	0,3	0,6	0,2	0,2	0,2	0,4	0,4
9 - 12	%	0,1	0,2	-	-	-	0,2	0,2
mehr als 12 Monate	%	-	-	-	-	-	-	-
Beschluß Revision unzulässig 3)		Anzahl	41	5	13	11	7	5
bis 3	%	92,7	100,0	100,0	100,0	100,0	40,0	40,0
3 - 6	%	4,9	-	-	-	-	40,0	40,0
6 - 9	%	2,4	-	-	-	-	20,0	20,0
9 - 12	%	-	-	-	-	-	-	-
mehr als 12 Monate	%	-	-	-	-	-	-	-

1) § 349 Abs.4 StPO

2) § 349 Abs 2 StPO

3) § 349 Abs 1 StPO

Statistisches Bundesamt
Strafgerichte 1997

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

9 5 Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluß gemäß § 349 Abs 2 und 4 StPO 1997 erledigten Revisionen

Oberlandesgerichtsbezirk — Gericht	Erledigte Revisionen insgesamt	Revision war erfolgreich				Revision war erfolglos		
		zusammen	erledigt durch Urteil auf		Beschluß: Urteil der Vorinstanz aufgehoben 1)	zu- sammen	erledigt durch	
Aufhebung	Abänderung		Urteil auf Verwerfung	Beschluß Revision offensichtlich unbegründet 2)				
Nach OLG-Bezirken in Prozent								
Insgesamt	100	18,8	3,2	0,3	13,4	83,2	3,9	79,2
Bamberg	100	13,7	2,7	-	11,0	88,3	8,2	78,1
Berlin	100	16,1	2,7	-	13,3	83,9	2,7	81,2
Brandenburg	100	20,2	5,3	-	14,9	79,8	-	79,8
Braunschweig	100	18,4	5,3	-	13,2	81,6	2,6	78,9
Bremen	100	5,9	5,9	-	-	94,1	-	94,1
Celle	100	19,1	1,4	0,7	17,0	80,9	4,3	76,6
Dresden	100	20,1	2,9	-	17,3	79,9	5,8	74,1
Düsseldorf	100	11,4	2,3	0,3	8,7	88,6	2,0	88,6
Frankfurt / Main	100	20,8	5,1	-	15,7	79,2	3,4	75,8
Hamburg	100	7,1	-	-	7,1	92,9	1,8	91,1
Hamm	100	19,4	1,8	0,5	17,1	80,6	2,1	78,5
Jena	100	20,4	4,1	-	16,3	79,6	8,2	71,4
Karlsruhe	100	5,6	1,7	-	3,9	94,4	5,0	89,4
Koblenz	100	17,6	2,8	-	14,8	82,4	4,2	78,2
Köln	100	16,9	2,9	-	14,0	83,1	2,9	80,2
München	100	15,9	5,3	-	10,6	84,1	10,6	73,5
Naumburg (Saale)	100	34,6	2,6	-	32,1	65,4	1,3	64,1
Nürnberg	100	16,0	5,7	1,9	8,5	84,0	3,8	80,2
Oldenburg	100	21,7	3,6	-	18,1	78,3	8,4	69,9
Rostock	100	41,3	4,9	4,9	31,7	58,5	4,9	53,7
Saarbrücken	100	31,8	2,6	-	28,9	68,4	7,9	60,5
Schleswig	100	14,0	3,2	-	10,8	86,0	2,2	83,9
Stuttgart	100	11,0	3,9	-	7,0	89,0	4,4	84,6
Zweibrücken	100	20,3	3,1	1,6	15,6	79,7	-	79,7

Nach OLG-Bezirken und Gerichten, Anzahl

Insgesamt	3 388	570	108	9	463	2 816	133	2 683
Bamberg	73	10	2	-	8	63	8	57
LG Aschaffenburg	9	2	-	-	2	7	2	5
LG Bamberg	8	-	-	-	-	8	-	8
LG Bayreuth	12	3	1	-	2	9	1	8
LG Coburg	8	-	-	-	-	8	-	8
LG Hof	9	-	-	-	-	9	-	9
LG Schweinfurt	14	2	1	-	1	12	-	12
LG Würzburg	13	3	-	-	3	10	3	7
Berlin	255	41	7	-	34	214	7	207
KG Berlin	4	1	-	-	1	3	-	3
LG Berlin	251	40	7	-	33	211	7	204
Brandenburg	114	23	6	-	17	91	-	91
LG Cottbus	30	10	3	-	7	20	-	20
LG Frankfurt/Oder	31	6	1	-	5	25	-	25
LG Neuruppin	27	5	2	-	3	22	-	22
LG Potsdam	28	2	-	-	2	24	-	24
Braunschweig	38	7	2	-	5	31	1	30
LG Braunschweig	38	7	2	-	5	31	1	30
Bremen	17	1	1	-	-	16	-	16
LG Bremen	17	1	1	-	-	16	-	16
Celle	141	27	2	1	24	114	6	108
OLG Celle	1	-	-	-	-	1	-	1
LG Bückeburg	9	2	-	-	2	7	-	7
LG Göttingen	9	-	-	-	-	9	1	8
LG Hannover	56	15	2	1	12	41	3	38
LG Hildesheim	21	1	-	-	1	20	-	20
LG Lüneburg	19	5	-	-	5	14	1	13
LG Stade	11	2	-	-	2	9	-	9
LG Verden	15	2	-	-	2	13	1	12
Dresden	139	28	4	-	24	111	8	103
LG Bautzen	13	-	-	-	-	13	-	13
LG Chemnitz	30	8	1	-	5	24	-	24
LG Dresden	26	7	2	-	5	19	3	16
LG Görlitz	9	1	-	-	1	8	-	8
LG Leipzig	45	11	-	-	11	34	4	30
LG Zwickau	16	3	1	-	2	13	1	12

1) § 349 Abs 4 StPO

2) § 349 Abs.2 StPO

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof
 noch. 9 5 Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluß gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 1997 erledigten Revisionen

Oberlandesgerichtsbezirk — Gericht	Erledigte Revisionen insgesamt	Revision war erfolgreich				Revision war erfolglos		
		zusammen	erledigt durch Urteil auf		Beschuß. Urteil der Vorinstanz aufgehoben 1)	zusammen	erledigt durch	
			Aufhebung	Abänderung			Urteil auf Verwerfung	Beschluß Revision offensichtlich unbegründet 2)
Nach OLG-Bezirken und Gerichten, Anzahl								
Düsseldorf	299	34	7	1	26	285	6	259
OLG Düsseldorf	2	-	-	-	-	2	1	1
LG Düsseldorf	81	6	2	-	4	75	1	74
LG Dursburg	51	7	1	1	5	44	-	44
LG Kleve	50	4	1	-	3	46	2	44
LG Krefeld	33	6	-	-	5	27	-	27
LG Mönchengladbach	32	7	2	-	5	25	-	25
LG Wuppertal	50	4	-	-	4	46	2	44
Frankfurt/Main	293	61	15	-	46	232	10	222
LG Darmstadt	37	7	1	-	6	30	-	30
LG Frankfurt/Main	107	18	7	-	11	89	3	86
LG Fulda	11	3	-	-	3	8	-	8
LG Gießen	23	7	1	-	6	16	-	16
LG Hanau	24	4	1	-	3	20	2	18
LG Kassel	51	14	2	-	12	37	2	35
LG Limburg (Lahn)	14	1	1	-	-	13	1	12
LG Marburg (Lahn)	9	1	-	-	1	8	1	7
LG Wiesbaden	17	6	2	-	4	11	1	10
Hamburg	112	8	-	-	8	104	2	102
OLG Hamburg	2	-	-	-	-	2	-	2
LG Hamburg	110	8	-	-	8	102	2	100
Hamm	386	75	7	2	66	311	8	303
LG Amsberg	6	2	1	1	-	4	-	4
LG Bielefeld	41	6	1	-	5	35	2	33
LG Bochum	49	3	1	-	2	46	2	44
LG Detmold	17	3	-	-	3	14	-	14
LG Dortmund	113	26	1	-	25	87	2	85
LG Essen	36	12	1	-	11	24	1	23
LG Hagen	23	2	-	-	2	21	-	21
LG Münster	55	9	2	-	7	46	-	46
LG Paderborn	40	10	-	1	9	30	1	29
LG Siegen	6	2	-	-	2	4	-	4
Jena	49	10	2	-	8	39	4	35
LG Erfurt	10	3	-	-	3	7	1	6
LG Gera	18	4	2	-	2	14	1	13
LG Meiningen	8	1	-	-	1	7	1	6
LG Mühlhausen	13	2	-	-	2	11	1	10
Karlsruhe	180	10	3	-	7	170	9	161
LG Baden-Baden	10	-	-	-	-	10	1	9
LG Freiburg i. Br.	32	2	1	-	1	30	-	30
LG Heidelberg	17	-	-	-	-	17	-	17
LG Karlsruhe	36	2	-	-	2	34	2	32
LG Konstanz	20	3	-	-	3	17	2	15
LG Mannheim	51	2	1	-	1	49	2	47
LG Mosbach	5	-	-	-	-	5	2	3
LG Offenburg	3	1	1	-	-	2	-	2
LG Waldshut-Tiengen	6	-	-	-	-	6	-	6
Koblenz	142	25	4	-	21	117	6	111
LG Bad Kreuznach	20	1	-	-	1	19	1	18
LG Koblenz	51	11	3	-	8	40	4	36
LG Mainz	31	7	1	-	6	24	1	23
LG Trier	40	6	-	-	6	34	-	34
Köln	172	29	5	-	24	143	5	138
LG Aachen	47	7	1	-	6	40	-	40
LG Bonn	42	7	1	-	6	35	4	31
LG Köln	83	15	3	-	12	68	1	67
München	245	39	13	-	26	206	26	180
Bayer. Oberstes Landesgericht ..	1	-	-	-	-	1	-	1
LG Augsburg	44	6	3	-	3	38	4	34
LG Deggendorf	4	1	-	-	1	3	-	3
LG Ingolstadt	11	4	-	-	4	7	2	5
LG Kempten (Allgäu)	14	-	-	-	-	14	1	13
LG Landshut	21	2	-	-	2	19	1	18
LG Memmingen	10	1	-	-	1	9	2	7
LG München I	73	14	6	-	8	59	9	50
LG München II	19	5	2	-	3	14	1	13
LG Passau	18	2	1	-	1	16	2	14
LG Traunstein	30	4	1	-	3	26	4	22

1) § 349 Abs. 4 StPO
 2) § 349 Abs. 2 StPO

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

noch: 9 5 Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluß gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 1997 erledigten Revisionen

Oberlandesgerichtsbezirk — Gericht	Erledigte Revisionen insgesamt	Revision war erfolgreich				Revision war erfolglos		
		zusammen	erledigt durch Urteil auf		Beschluß Urteil der Vonnstanz aufgehoben 1)	zusammen	erledigt durch	
			Aufhebung	Abänderung			Urteil auf Verwerfung	Beschluß Revision offensichtlich unbegründet 2)
Nach OLG-Bezirken und Gerichten, Anzahl								
Naumburg (Saale)	78	27	2	-	25	51	1	50
LG Dessau	10	4	-	-	4	6	-	6
LG Halle	33	16	2	-	14	17	-	17
LG Magdeburg	27	4	-	-	4	23	1	22
LG Stendal	8	3	-	-	3	5	-	5
Nürnberg	106	17	6	2	9	89	4	85
LG Amberg	9	1	1	-	-	8	-	8
LG Ansbach	9	1	1	-	-	8	-	8
LG Nürnberg-Fürth	52	8	3	2	3	44	4	40
LG Regensburg	27	4	-	-	4	23	-	23
LG Weiden	9	3	1	-	2	6	-	6
Oldenburg	83	18	3	-	15	65	7	58
LG Aurich	13	5	-	-	5	8	1	7
LG Oldenburg	30	7	3	-	4	23	2	21
LG Osnabrück	40	6	-	-	6	34	4	30
Rostock	41	17	2	2	13	24	2	22
LG Neubrandenburg	8	6	-	-	6	2	-	2
LG Rostock	10	5	-	-	5	5	1	4
LG Schwerin	7	3	2	1	-	4	-	4
LG Stralsund	16	3	-	1	2	13	1	12
Saarbrücken	38	12	1	-	11	26	3	23
LG Saarbrücken	38	12	1	-	11	26	3	23
Schleswig	93	13	3	-	10	80	2	78
LG Flensburg	13	2	-	-	2	11	1	10
LG Itzehoe	23	5	-	-	5	18	1	17
LG Kiel	27	2	2	-	-	25	-	25
LG Lübeck	30	4	1	-	3	26	-	26
Stuttgart	228	25	9	-	16	203	10	193
OLG Stuttgart	2	-	-	-	-	2	1	1
LG Ellwangen/Jagst	9	2	1	-	1	7	-	7
LG Hechingen	9	3	-	-	3	6	-	6
LG Heilbronn	32	7	4	-	3	25	3	22
LG Ravensburg	35	1	1	-	-	34	2	32
LG Rottweil	7	-	-	-	-	7	-	7
LG Stuttgart	94	10	2	-	8	84	2	82
LG Tübingen	13	2	1	-	1	11	2	9
LG Ulm (Donau)	27	-	-	-	-	27	-	27
Zweibrücken	64	13	2	1	10	51	-	51
LG Frankenthal	26	4	-	-	4	22	-	22
LG Kaiserslautern	13	2	-	-	2	11	-	11
LG Landau (Pfalz)	7	-	-	-	-	7	-	7
LG Zweibrücken	18	7	2	1	4	11	-	11

1) § 349 Abs. 4 StPO
2) § 349 Abs. 2 StPO

Grundgesetz (GG)

Art. 100. Konkrete Normenkontrolle.

(1) Hält ein Gericht ein Gesetz, auf dessen Gültigkeit es bei der Entscheidung ankommt, für verfassungswidrig, so ist das Verfahren auszusetzen und, wenn es sich um die Verletzung der Verfassung eines Landes handelt, die Entscheidung des für Verfassungsstreitigkeiten zuständigen Gerichtes des Landes, wenn es sich um die Verletzung dieses Grundgesetzes handelt, die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes einzuholen

Strafprozeßordnung (StPO)

§ 121. Untersuchungshaft über 6 Monate.

(1) Solange kein Urteil ergangen ist, das auf Freiheitsstrafe oder eine freiheitsentziehende Maßregel der Besserung und Sicherung erkennt, darf der Vollzug der Untersuchungshaft wegen derselben Tat über sechs Monate hinaus nur aufrechterhalten werden, wenn die besondere Schwierigkeit oder der besondere Umfang der Ermittlungen oder ein anderer wichtiger Grund das Urteil noch nicht zulassen und die Fortdauer der Haft rechtfertigen.

(2) In den Fällen des Absatzes 1 ist der Haftbefehl nach Ablauf der sechs Monate aufzuheben, wenn nicht der Vollzug des Haftbefehls nach § 116 ausgesetzt wird oder das Oberlandesgericht die Fortdauer der Untersuchungshaft anordnet.

(4)¹ In den Sachen, in denen eine Strafkammer nach § 74a des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständig ist, entscheidet das nach § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständige Oberlandesgericht.² In den Sachen, in denen ein Oberlandesgericht nach § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständig ist, tritt an dessen Stelle der Bundesgerichtshof

§ 122 Abs. 1. Besondere Haftprüfung durch das OLG.

In den Fällen des § 121 legt das zuständige Gericht die Akten durch Vermittlung der Staatsanwaltschaft dem Oberlandesgericht zur Entscheidung vor, wenn es die Fortdauer der Untersuchungshaft für erforderlich hält oder die Staatsanwaltschaft es beantragt.

§ 122a. Untersuchungshaft über ein Jahr.

In den Fällen des § 121 Abs. 1 darf der Vollzug der Haft nicht länger als ein Jahr aufrechterhalten werden, wenn sie auf den Haftgrund des § 112a gestützt ist.

§ 153 Abs. 2. Nichtverfolgung wegen Geringfügigkeit.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht in jeder Lage des Verfahrens unter den Voraussetzungen des Absatzes 1 mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeschuldigten das Verfahren einstellen.² Der Zustimmung des Angeschuldigten bedarf es nicht, wenn die Hauptverhandlung aus den in § 205 angeführten Gründen nicht durchgeführt werden kann oder in den Fällen des § 231 Abs. 2 und der §§ 232 und 233 in seiner Abwesenheit durchgeführt wird.³ Die Entscheidung ergeht durch Beschluß.⁴ Der Beschluß ist nicht anfechtbar.

§ 153a. Einstellung des Verfahrens bei Erfüllung von Auflagen und Weisungen.

(1)¹ Mit Zustimmung des für die Eröffnung des Hauptverfahrens zuständigen Gerichtes und des Beschuldigten kann die Staatsanwaltschaft bei einem Vergehen vorläufig von der Erhebung der öffentlichen Klage absehen und zugleich dem Beschuldigten auferlegen

1. zur Wiedergutmachung des durch die Tat verursachten Schadens eine bestimmte Leistung zu erbringen,
2. einen Geldbetrag zugunsten einer gemeinnützigen Einrichtung oder der Staatskasse zu zahlen,
3. sonst gemeinnützige Leistungen zu erbringen oder
4. Unterhaltungspflichten in einer bestimmten Höhe nachzukommen, wenn diese Auflagen und Weisungen geeignet sind, das öffentliche Interesse an der Strafverfolgung zu beseitigen, und die Schwere der Schuld nicht entgegensteht.² Zur Erfüllung dieser Auflagen und Weisungen setzt die Staatsanwaltschaft dem

Beschuldigten eine Frist, die in den Fällen des Satzes 1 Nr. 1 bis 3 höchstens sechs Monate, in den Fällen des Satzes 1 Nr. 4 höchstens ein Jahr beträgt.³ Die Staatsanwaltschaft kann Auflagen und Weisungen nachträglich aufheben und die Frist einmal für die Dauer von drei Monaten verlängern; mit Zustimmung des Beschuldigten kann sie auch Auflagen und Weisungen nachträglich auferlegen und ändern.⁴ Erfüllt der Beschuldigte die Auflagen und Weisungen so kann die Tat nicht mehr als Vergehen verfolgt werden.⁵ Erfüllt der Beschuldigte die Auflagen und Weisungen nicht, so werden Leistungen, die er zu ihrer Erfüllung erbracht hat, nicht erstattet.⁶ § 153 Abs. 1 Satz 2 gilt entsprechend

(2) Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeschuldigten das Verfahren bis zum Ende der Hauptverhandlung, in der die tatsächlichen Feststellungen letztmals geprüft werden können, vorläufig einstellen und zugleich dem Angeschuldigten die in Absatz 1 Satz 1 bezeichneten Auflagen und Weisungen erteilen.² Absatz 1 Satz 2 bis 5 gilt entsprechend.³ Die Entscheidung nach Satz 1 ergeht durch Beschluß.⁴ Der Beschluß ist nicht anfechtbar.⁴ Satz 4 gilt auch für eine Feststellung, daß gemäß Satz 1 erteilte Auflagen und Weisungen erfüllt worden sind

(3) Während des Laufes der für die Erfüllung der Auflagen und Weisungen gesetzten Frist ruht die Verjährung

§ 153b Abs. 2. Absehen von Klage; Einstellung.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht bis zum Beginn der Hauptverhandlung mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeschuldigten das Verfahren einstellen

§ 153c Abs. 3. Nichtverfolgung von Auslandstaten.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann die Staatsanwaltschaft in den Fällen des Absatzes 1 Nr. 1, 2 und des Absatzes 2 die Klage in jeder Lage des Verfahrens zurücknehmen und das Verfahren einstellen, wenn die Durchführung des Verfahrens die Gefahr eines schweren Nachteils für die Bundesrepublik Deutschland herbeiführen würde oder wenn der Verfolgung sonstige überwiegende öffentliche Interessen entgegenstehen

§ 153d Abs. 2. Absehen von Strafverfolgung bei politischen Straftaten.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann der Generalbundesanwalt unter den in Absatz 1 bezeichneten Voraussetzungen die Klage in jeder Lage des Verfahrens zurücknehmen und das Verfahren einstellen.

§ 153e Abs. 2. Absehen von Strafverfolgung bei tätiger Reue.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann das nach § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständige Oberlandesgericht mit Zustimmung des Generalbundesanwalts das Verfahren unter den in Absatz 1 bezeichneten Voraussetzungen einstellen.

§ 154 Abs. 2. Unwesentliche Nebenstrafverfahren.

Ist die öffentliche Klage bereits erhoben, so kann das Gericht auf Antrag der Staatsanwaltschaft das Verfahren in jeder Lage vorläufig einstellen.

§ 154b Abs. 4. Auslieferung und Landesverweisung.

Ist in den Fällen der Absätze 1 bis 3 die öffentliche Klage bereits erhoben, so stellt das Gericht auf Antrag der Staatsanwaltschaft das Verfahren vorläufig ein.² § 154 Abs. 3 bis 5 gilt mit der Maßgabe entsprechend, daß die Frist in Absatz 4 ein Jahr beträgt.

§ 154e Abs. 2. Straf- oder Disziplinarverfahren bei falscher Verdächtigung oder Beleidigung.

Ist die öffentliche Klage oder eine Privatklage bereits erhoben, so stellt das Gericht das Verfahren bis zum Abschluß des Straf- oder Disziplinarverfahrens wegen der angezeigten oder behaupteten Handlung ein.

§ 172. Klageerzwingungsverfahren.

(1)¹ Ist der Antragsteller zugleich der Verletzte, so steht ihm gegen den Bescheid nach § 171 binnen zwei Wochen nach der Bekanntmachung die Beschwerde an den vorgesetzten Beamten der Staatsanwaltschaft zu.² Durch die Einlegung der Beschwer-

de bei der Staatsanwaltschaft wird die Frist gewahrt. ³ Sie läuft nicht, wenn die Belehrung nach § 171 Satz 2 unterblieben ist.

(2) ¹ Gegen den ablehnenden Bescheid des vorgesetzten Beamten der Staatsanwaltschaft kann der Antragsteller binnen einem Monat nach der Bekanntmachung gerichtliche Entscheidung beantragen. ² Hierüber und über die dafür vorgesehene Form ist er zu belehren, die Frist läuft nicht, wenn die Belehrung unterblieben ist

³ Der Antrag ist nicht zulässig, wenn das Verfahren ausschließlich eine Straftat zum Gegenstand hat, die vom Verletzten im Wege der Privatklage verfolgt werden kann, oder wenn die Staatsanwaltschaft nach § 153 Abs 1, § 153a Abs 1 Satz 1, 6 oder § 153b Abs 1 von der Verfolgung der Tat abgesehen hat; dasselbe gilt in den Fällen der §§ 153c bis 154 Abs. 1 sowie der §§ 154b und 154c

(3) ¹ Der Antrag auf gerichtliche Entscheidung muß die Tatsachen, welche die Erhebung der öffentlichen Klage begründen sollen, und die Beweismittel angeben ² Er muß von einem Rechtsanwalt unterzeichnet sein, für die Prozeßkostenhilfe gelten dieselben Vorschriften wie in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten ³ Der Antrag ist bei dem für die Entscheidung zuständigen Gericht einzureichen.

(4) ¹ Zur Entscheidung über den Antrag ist das Oberlandesgericht zuständig. ² § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes ist sinngemäß anzuwenden

§ 205. Vorläufige Einstellung.

Steht der Hauptverhandlung für längere Zeit die Abwesenheit des Angeeschuldigten oder ein anderes in seiner Person liegendes Hindernis entgegen, so kann das Gericht das Verfahren durch Beschluß vorläufig einstellen ² Der Vorsitzende sichert, soweit nötig, die Beweise.

§ 206a. Einstellung bei Verfahrenshindernis.

Stellt sich nach Eröffnung des Hauptverfahrens ein Verfahrenshindernis heraus, so kann das Gericht außerhalb der Hauptverhandlung das Verfahren durch Beschluß einstellen ² Der Beschluß ist mit sofortiger Beschwerde anfechtbar.

§ 206b. Einstellung wegen Gesetzesänderung.

Wird ein Strafgesetz, das bei Beendigung der Tat gilt, vor der Entscheidung geändert und hat ein gerichtlich anhängiges Strafverfahren eine Tat zum Gegenstand, die nach dem bisherigen Recht strafbar war, nach dem neuen Recht aber nicht mehr strafbar ist, so stellt das Gericht außerhalb der Hauptverhandlung das Verfahren durch Beschluß ein. ² Der Beschluß ist mit sofortiger Beschwerde anfechtbar.

§ 260 Abs. 3. Urteil.

Die Einstellung des Verfahrens ist im Urteil auszusprechen, wenn ein Verfahrenshindernis besteht.

§ 262 Abs. 2. Zivilrechtliche Vorfragen.

Das Gericht ist jedoch befugt, die Untersuchung auszusetzen und einem der Beteiligten zur Erhebung der Zivilklage eine Frist zu bestimmen oder das Urteil des Zivilgerichts abzuwarten

§ 304 Abs. 4. Zulässigkeit.

¹ Gegen Beschlüsse und Verfügungen des Bundesgerichtshofes ist keine Beschwerde zulässig ² Dasselbe gilt für Beschlüsse und Verfügungen der Oberlandesgerichte, in Sachen, in denen die Oberlandesgerichte im ersten Rechtszug zuständig sind, ist jedoch die Beschwerde zulässig gegen Beschlüsse und Verfügungen, welche

1. die Verhaftung, einstweilige Unterbringung, Unterbringung zur Beobachtung, Beschlagnahme oder Durchsuchung betreffen,

2. die Eröffnung des Hauptverfahrens ablehnen oder das Verfahren wegen eines Verfahrenshindernisses einstellen,

3. die Hauptverhandlung in Abwesenheit des Angeklagten (§ 231a) anordnen oder die Verweisung an ein Gericht niedriger Ordnung aussprechen

4. die Akteneinsicht betreffen oder

5. den Widerruf der Strafaussetzung, den Widerruf des Straferlasses und die Verurteilung zu der vorbehaltenen Strafe (§ 453 Abs. 2 Satz 3), die Anordnung vorläufiger Maßnahmen zur Sicherung des Widerrufs (§ 453c), die Aussetzung des Strafrestes und deren Widerruf (§ 454 Abs. 2, 3), die Wiederaufnah-

me des Verfahrens (§ 372 Satz 1) oder den Verfall die Einziehung oder die Unbrauchbarmachung nach den §§ 440, 441 Abs. 2 und § 442 betreffen;

§ 138 d Abs. 6 bleibt unberührt.

§ 305a Abs. 2. Beschwerde gegen Strafaussetzungsbeschluß.

Wird gegen den Beschluß Beschwerde und gegen das Urteil eine zulässige Revision eingelegt, so ist das Revisionsgericht auch zur Entscheidung über die Beschwerde zuständig

§ 313. Annahme der Berufung

(1) ¹ Ist der Angeklagte zu einer Geldstrafe von nicht mehr als fünfzehn Tagessätzen verurteilt worden, beträgt im Falle der Verwarnung die vorbehaltene Strafe nicht mehr als fünfzehn Tagessätze oder ist die Verurteilung zu einer Geldbuße erfolgt, so ist die Berufung nur zulässig, wenn sie angenommen wird ² Das gleiche gilt, wenn der Angeklagte freigesprochen oder das Verfahren eingestellt worden ist und die Staatsanwaltschaft eine Geldstrafe von nicht mehr als dreißig Tagessätzen beantragt hatte.

(2) ¹ Die Berufung wird angenommen, wenn sie nicht offensichtlich unbegründet ist. ² Andernfalls wird die Berufung als unzulässig verworfen.

(3) Die Berufung gegen ein auf Geldbuße, Freispruch oder Einstellung wegen einer Ordnungswidrigkeit lautendes Urteil ist stets anzunehmen, wenn die Rechtsbeschwerde nach § 79 Abs. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten zulässig oder nach § 80 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten zuzulassen wäre ² Im übrigen findet Absatz 2 Anwendung

§ 322 Abs. 1. Verwerfung ohne Hauptverhandlung.

Erachtet das Berufungsgericht die Vorschriften über die Einlegung der Berufung nicht für beobachtet, so kann es das Rechtsmittel durch Beschluß als unzulässig verworfen ² Andernfalls entscheidet es darüber durch Urteil, § 322a bleibt unberührt

§ 328. Inhalt des Berufungsurteils.

(1) Soweit die Berufung für begründet befunden wird, hat das Berufungsgericht unter Aufhebung des Urteils in der Sache selbst zu erkennen

(2) Hat das Gericht des ersten Rechtszuges mit Unrecht seine Zuständigkeit angenommen, so hat das Berufungsgericht unter Aufhebung des Urteils die Sache an das zuständige Gericht zu verweisen

§ 329 Abs. 1. Ausbleiben des Angeklagten.

Ist bei Beginn einer Hauptverhandlung weder der Angeklagte noch in den Fällen, in denen dies zulässig ist, ein Vertreter des Angeklagten erschienen und das Ausbleiben nicht genügend entschuldigt, so hat das Gericht eine Berufung des Angeklagten ohne Verhandlung zur Sache zu verwerfen. ² Dies gilt nicht, wenn das Berufungsgericht erneut verhandelt, nachdem die Sache vom Revisionsgericht zurückverwiesen worden ist ³ Ist die Verurteilung wegen einzelner von mehreren Taten weggefallen, so ist bei der Verwerfung der Berufung der Inhalt des aufrechterhaltenen Urteils klarzustellen; die erkannten Strafen können vom Berufungsgericht auf eine neue Gesamtstrafe zurückgeführt werden

§ 346 Abs. 2. Verspätete und formwidrige Einlegung.

Der Beschwerdeführer kann binnen einer Woche nach Zustellung des Beschlusses auf die Entscheidung des Revisionsgerichts antragen ² In diesem Falle sind die Akten an das Revisionsgericht einzusenden, die Vollstreckung des Urteils wird jedoch hierdurch nicht gehemmt. ³ Die Vorschrift des § 35a gilt entsprechend

§ 349. Verwerfung ohne Hauptverhandlung.

(1) Erachtet das Revisionsgericht die Vorschriften über die Einlegung der Revision oder die über die Anbringung der Revisionsanträge nicht für beobachtet, so kann es das Rechtsmittel durch Beschluß als unzulässig verworfen

(2) Das Revisionsgericht kann auf einen Antrag der Staatsanwaltschaft, der zu begründen ist, auch dann durch Beschluß entscheiden, wenn es die Revision einstimmig für offensichtlich unbegründet erachtet.

(4) Erachtet das Revisionsgericht die zugunsten des Angeklagten eingelegte Revision einstimmig für begründet, so kann es das angefochtene Urteil durch Beschluß aufheben

§ 354. Eigene Sachentscheidung; Zurückverweisung.

(1) Erfolgt die Aufhebung des Urteils nur wegen Gesetzesverletzung bei Anwendung des Gesetzes auf die dem Urteil zugrunde liegenden Feststellungen, so hat das Revisionsgericht in der Sache selbst zu entscheiden, sofern ohne weitere tatsächliche Erörterungen nur auf Freisprechung oder auf Einstellung oder auf eine absolut bestimmte Strafe zu erkennen ist oder das Revisionsgericht in Übereinstimmung mit dem Antrag der Staatsanwaltschaft die gesetzlich niedrigste Strafe oder das Absehen von Strafe für angemessen erachtet.

(2) In anderen Fällen ist die Sache an eine andere Abteilung oder Kammer des Gerichts, dessen Urteil aufgehoben wird, oder an ein zu demselben Land gehörendes anderes Gericht gleicher Ordnung zurückzuverweisen. In Verfahren, in denen ein Oberlandesgericht im ersten Rechtszug entschieden hat, ist die Sache an einen anderen Senat dieses Gerichts zurückzuverweisen

§ 355. Verweisung an das zuständige Gericht.

Wird ein Urteil aufgehoben, weil das Gericht des vorangehenden Rechtszuges sich mit Unrecht für zuständig erachtet hat, so verweist das Revisionsgericht gleichzeitig die Sache an das zuständige Gericht.

§ 383 Abs. 2. Eröffnungsbeschluß; Zurückweisung; Einstellung.

¹ Ist die Schuld des Täters gering, so kann das Gericht das Verfahren einstellen. ² Die Einstellung ist auch noch in der Hauptverhandlung zulässig. ³ Der Beschluß kann mit sofortiger Beschwerde angefochten werden

§ 389 Abs. 1. Einstellungsurteil.

Findet das Gericht nach verhandelter Sache, daß die für festgestellte zu erachtenden Tatsachen eine Straftat darstellen, auf die das in diesem Abschnitt vorgeschriebene Verfahren nicht anzuwenden ist, so hat es durch Urteil, das diese Tatsachen hervorheben muß, die Einstellung des Verfahrens auszusprechen.

§ 390 Abs. 5. Rechtsmittel des Privatklägers.

¹ Die Vorschrift des § 383 Abs. 2 Satz 1 und 2 über die Einstellung wegen Geringfügigkeit gilt auch im Berufungsverfahren. ² Der Beschluß ist nicht anfechtbar.

§ 400 Abs. 2. Rechtsmittelbefugnis des Nebenklägers.

¹ Dem Nebenkläger steht die sofortige Beschwerde gegen den Beschluß zu, durch den die Eröffnung des Hauptverfahrens abgelehnt oder das Verfahren nach den §§ 206a und 206b eingestellt wird, soweit er die Tat betrifft, auf Grund deren der Nebenkläger zum Anschluß befugt ist. ² Im übrigen ist der Beschluß, durch den das Verfahren eingestellt wird, für den Nebenkläger unanfechtbar.

§ 407. Zulässigkeit.

(1) ¹ Im Verfahren vor dem Strafrichter und im Verfahren, das zur Zuständigkeit des Schöffengerichts gehört, können bei Vergehen auf schriftlichen Antrag der Staatsanwaltschaft die Rechtsfolgen der Tat durch schriftlichen Strafbefehl ohne Hauptverhandlung festgesetzt werden. ² Die Staatsanwaltschaft stellt diesen Antrag, wenn sie nach dem Ergebnis der Ermittlungen eine Hauptverhandlung nicht für erforderlich erachtet. ³ Der Antrag ist auf bestimmte Rechtsfolgen zu richten. ⁴ Durch ihn wird die öffentliche Klage erhoben

(2) ¹ Durch Strafbefehl dürfen nur die folgenden Rechtsfolgen der Tat, allein oder nebeneinander, festgesetzt werden.

1. Geldstrafe, Verwarnung mit Strafvorbehalt, Fahrverbot, Verfall, Einziehung, Vernichtung, Unbrauchbarmachung, Bekanntgabe der Verurteilung und Geldbuße gegen eine juristische Person oder Personenvereinigung sowie
2. Entziehung der Fahrerlaubnis, bei der die Sperre nicht mehr als zwei Jahre beträgt

3. Absehen von Strafe.

² Hat der Angeschuldigte einen Verteidiger, so kann auch Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr festgesetzt werden, wenn deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wird.

(3) Der vorherigen Anhörung des Angeschuldigten durch das Gericht (§ 33 Abs. 3) bedarf es nicht.

§ 408 Abs. 3. Entscheidungsmöglichkeiten des Richters.

... Er beraumt Hauptverhandlung an, wenn er Bedenken hat, ohne eine solche zu entscheiden, oder wenn er von der rechtlichen Beurteilung im Strafbefehlsantrag abweichen oder eine andere als die beantragte Rechtsfolge festsetzen will und Staatsanwaltschaft bei ihrem Antrag beharrt. ...

§ 408a. Strafbefehlsantrag nach Eröffnung des Hauptverfahrens.

(1) Ist das Hauptverfahren bereits eröffnet, so kann im Verfahren vor dem Strafrichter und dem Schöffengericht die Staatsanwaltschaft einen Strafbefehlsantrag stellen, wenn die Voraussetzungen des § 407 Abs. 1 Satz 1 und 2 vorliegen und wenn der Durchführung einer Hauptverhandlung das Ausbleiben oder die Abwesenheit des Angeklagten oder ein anderer wichtiger Grund entgegensteht. § 407 Abs. 1 Satz 4, § 408 finden keine Anwendung.

(2) Der Richter hat dem Antrag zu entsprechen, wenn die Voraussetzungen des § 408 Abs. 3 Satz 1 vorliegen. Andernfalls lehnt er den Antrag durch unanfechtbaren Beschluß ab und setzt das Hauptverfahren fort.

§ 411 Abs. 3. Verwerfung wegen Unzulässigkeit; Termin zur Hauptverhandlung.

Die Klage und der Einspruch können bis zur Verkündung des Urteils im ersten Rechtszug zurückgenommen werden. § 303 gilt entsprechend. Ist der Strafbefehl im Verfahren nach § 408a erlassen worden, so kann die Klage nicht zurückgenommen werden

§ 412. Ausbleiben des Angeklagten.

Ist bei Beginn einer Hauptverhandlung der Angeklagte weder erschienen noch durch einen Verteidiger vertreten und ist das Ausbleiben nicht genügend entschuldigt, so ist § 329 Abs. 1, 3 und 4 entsprechend anzuwenden. Hat der gesetzliche Vertreter Einspruch eingelegt, so ist auch § 330 entsprechend anzuwenden.

§ 413. Voraussetzungen des Antrags (Sicherungsverfahren).

Führt die Staatsanwaltschaft das Strafverfahren wegen Schuldunfähigkeit oder Verhandlungsunfähigkeit des Täters nicht durch, so kann sie den Antrag stellen, Maßregeln der Besserung und Sicherung selbständig anzuordnen, wenn dies gesetzlich zulässig ist und die Anordnung nach dem Ergebnis der Ermittlungen zu erwarten ist (Sicherungsverfahren).

§ 417. Voraussetzungen des Antrags (Beschleunigtes Verfahren).

Im Verfahren vor dem Strafrichter und dem Schöffengericht stellt die Staatsanwaltschaft schriftlich oder mündlich den Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren, wenn die Sache auf Grund des einfachen Sachverhalts oder der klaren Beweislage zur sofortigen Verhandlung geeignet ist.

§ 439. Nachverfahren.

(1) ¹ Ist die Einziehung eines Gegenstandes rechtskräftig angeordnet worden und macht jemand glaubhaft, daß er

1. zur Zeit der Rechtskraft der Entscheidung ein Recht an dem Gegenstand gehabt hat, das infolge der Entscheidung beeinträchtigt ist oder nicht mehr besteht, und

2. ohne sein Verschulden weder im Verfahren des ersten Rechtszuges noch im Berufungsverfahren die Rechte des Einziehungsbeteiligten wahrnehmen können,

so kann er in einem Nachverfahren geltend machen, daß die Einziehung ihm gegenüber nicht gerechtfertigt sei. ² § 360 gilt entsprechend

(2) ¹ Das Nachverfahren ist binnen eines Monats nach Ablauf des Tages zu beantragen, an dem der Antragsteller von der rechtskräftigen Entscheidung Kenntnis erlangt hat. ² Der Antrag

ist unzulässig, wenn seit Eintritt der Rechtskraft zwei Jahre verstrichen sind und die Vollstreckung beendet ist.

(3) ¹ Das Gericht prüft den Schuldspruch nicht nach, wenn nach den Umständen, welche die Einziehung begründet haben, im Strafverfahren eine Anordnung nach § 431 Abs. 2 zulässig gewesen wäre ² Im übrigen gilt § 437 Abs. 1 entsprechend

(4) Wird das vom Antragsteller behauptete Recht nicht erwiesen, so ist der Antrag unbegründet

(5) Vor der Entscheidung kann das Gericht mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft die Anordnung der Einziehung aufheben, wenn das Nachverfahren einen unangemessenen Aufwand erfordern würde

(6) Eine Wiederaufnahme des Verfahrens nach § 359 Nr. 5 zu dem Zweck, die Einwendungen nach Absatz 1 geltend zu machen, ist ausgeschlossen

§ 440. Objektives Verfahren.

(1) Die Staatsanwaltschaft und der Privatkläger können den Antrag stellen, die Einziehung selbständig anzuordnen, wenn dies gesetzlich zulässig und die Anordnung nach dem Ergebnis der Ermittlungen zu erwarten ist

(2) Im Antrag ist der Gegenstand zu bezeichnen. Ferner ist anzugeben, welche Tatsachen die Zulässigkeit der selbständigen Einziehung begründen. Im übrigen gilt § 200 entsprechend

(3) Die §§ 431 bis 436 und 439 gelten entsprechend.

§ 441 Abs. 2. Verfahren bei nachträglicher und selbständiger Einziehung.

Das Gericht entscheidet durch Beschluß, gegen den sofortige Beschwerde zulässig ist.

§ 444 Abs. 3. Verfahren bei Festsetzung von Geldbuße gegen juristische Personen und Personenvereinigungen.

Für das selbständige Verfahren gelten die §§ 440 und 441 Abs. 1 bis 3 sinngemäß. Örtlich zuständig ist auch das Gericht, in dessen Bezirk die juristische Person oder die Personenvereinigung ihren Sitz oder eine Zweigniederlassung hat.

§ 464 Abs. 3. Kostenentscheidung.

¹ Gegen die Entscheidung über die Kosten und die notwendigen Auslagen ist die sofortige Beschwerde zulässig, sie ist unzulässig, wenn eine Anfechtung der in Absatz 1 genannten Hauptentscheidung durch den Beschwerdeführer nicht statthaft ist ² Das Beschwerdegegenstand ist an die tatsächlichen Feststellungen, auf denen die Entscheidung beruht, gebunden ³ Wird gegen das Urteil, soweit es die Entscheidung über die Kosten und die notwendigen Auslagen betrifft, sofortige Beschwerde und im übrigen Berufung oder Revision eingelegt, so ist das Berufungs- oder Revisionsgericht, solange es mit der Berufung oder Revision befaßt ist, auch für die Entscheidung über die sofortige Beschwerde zuständig.

Jugendgerichtsgesetz (JGG)

§ 33b Abs. 2. Besetzung der Jugendkammer.

Bei Eröffnung des Hauptverfahrens beschließt die große Jugendkammer, daß sie in der Hauptverhandlung mit zwei Richtern einschließl. des Vorsitzenden und zwei Jugendschöffen besetzt ist, wenn nicht die Sache nach den allgemeinen Vorschriften einschließl. der Regelung des § 74e des Gerichtsverfassungsgesetzes zur Zuständigkeit des Schwurgerichts gehört oder nach dem Umfang oder der Schwierigkeit der Sache die Mitwirkung eines dritten Richters notwendig erscheint

§ 39. Sachliche Zuständigkeit des Jugendrichters

(1) ¹ Der Jugendrichter ist zuständig für Verfehlungen Jugendlicher, wenn nur Erziehungsmaßregeln, Zuchtmittel, nach diesem Gesetz zulässige Nebenstrafen und Nebenfolgen oder die Entziehung der Fahrerlaubnis zu erwarten sind und der Staatsanwalt Anklage beim Strafrichter erhebt. ² Der Jugendrichter ist nicht zuständig in Sachen, die nach § 103 gegen Jugendliche und Erwachsene verbunden sind, wenn für die Erwachsenen nach allgemeinen Vorschriften der Richter beim Amtsgericht nicht zuständig wäre. ³ § 209 Abs. 2 der Strafprozeßordnung gilt entsprechend

(2) Der Jugendrichter darf auf Jugendstrafe von mehr als einem Jahr nicht erkennen, die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus darf er nicht anordnen

§ 40. Sachliche Zuständigkeit des Jugendschöffengerichts.

(1) ¹ Das Jugendschöffengericht ist zuständig für alle Verfehlungen, die nicht zur Zuständigkeit eines anderen Jugendgerichts gehören. ² § 209 der Strafprozeßordnung gilt entsprechend

(2) Das Jugendschöffengericht kann bis zur Eröffnung des Hauptverfahrens von Amts wegen die Entscheidung der Jugendkammer darüber herbeiführen, ob sie eine Sache wegen ihres besonderen Umfangs übernehmen will

(3) Vor Erfaß des Übernahmebeschlusses fordert der Vorsitzende der Jugendkammer den Angeschuldigten auf, sich innerhalb einer zu bestimmenden Frist zu erklären, ob er die Vornahme einzelner Beweiserhebungen vor der Hauptverhandlung beantragen will.

(4) ¹ Der Beschluß, durch den die Jugendkammer die Sache übernimmt oder die Übernahme ablehnt, ist nicht anfechtbar. ² Der Übernahmebeschluß ist mit dem Eröffnungsbeschluß zu verbinden

§ 41. Sachliche Zuständigkeit der Jugendkammer

(1) Die Jugendkammer ist als erkennendes Gericht des ersten Rechtszuges zuständig in Sachen,

1. die nach den allgemeinen Vorschriften einschließlich der Regelung des § 74e des Gerichtsverfassungsgesetzes zur Zuständigkeit des Schwurgerichts gehören,

2. die sie nach Vorlage durch das Jugendschöffengericht wegen ihres besonderen Umfangs übernimmt (§ 40 Abs. 2) und

3. die nach § 103 gegen Jugendliche und Erwachsene verbunden sind, wenn für die Erwachsenen nach allgemeinen Vorschriften eine große Strafkammer zuständig wäre

(2) ¹ Die Jugendkammer ist außerdem zuständig für die Verhandlung und Entscheidung über das Rechtsmittel der Berufung gegen die Urteile des Jugendrichters und des Jugendschöffengerichts. ² Sie trifft auch die in § 73 Abs. 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes bezeichneten Entscheidungen

§ 45. Absehen von der Verfolgung.

(1) Der Staatsanwalt kann ohne Zustimmung des Richters von der Verfolgung absehen, wenn die Voraussetzungen des § 153 der Strafprozeßordnung vorliegen.

(2) ¹ Der Staatsanwalt sieht von der Verfolgung ab, wenn eine erzieherische Maßnahme bereits durchgeführt oder eingeleitet ist und er weder eine Beteiligung des Richters nach Absatz 3 noch die Erhebung der Anklage für erforderlich hält.

² Einer erzieherischen Maßnahme steht das Bemühen des Jugendlichen gleich, einen Ausgleich mit dem Verletzten zu erreichen

(3) ¹ Der Staatsanwalt regt die Erteilung einer Ermahnung von Weisungen nach § 10 Abs. 1 Satz 3 Nr. 4, 7 und 9 oder von Auflagen durch den Jugendrichter an, wenn der Beschuldigte geständig ist und der Staatsanwalt die Anordnung einer solchen richterlichen Maßnahme für erforderlich, die Erhebung der Anklage aber nicht für geboten hält. ² Entspricht der Jugendrichter der Anregung, so sieht der Staatsanwalt von der Verfolgung ab, bei Erteilung von Weisungen oder Auflagen jedoch nur, nachdem der Jugendliche ihnen nachgekommen ist. ³ § 11 Abs. 3 und § 15 Abs. 3 Satz 2 sind nicht anzuwenden. ⁴ § 47 Abs. 3 findet entsprechende Anwendung

§ 47. Einstellung des Verfahrens durch den Richter.

(1) ¹ Ist die Anklage eingereicht, so kann der Richter das Verfahren einstellen, wenn

1. die Voraussetzungen des § 153 der Strafprozeßordnung vorliegen,
2. eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2, die eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht, bereits durchgeführt oder eingeleitet ist,
3. der Richter eine Entscheidung durch Urteil für entbehrlich hält und gegen den geständigen Jugendlichen eine in § 45 Abs. 3 Satz 1 bezeichnete Maßnahme anordnet oder
4. der Angeklagte mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist

(2) ¹ Die Einstellung bedarf der Zustimmung des Staatsanwalts. ² Der Einstellungsbeschuß kann auch in der Hauptverhandlung ergehen.

³ Er wird mit Gründen versehen und ist nicht anfechtbar. ⁴ Die Gründe werden dem Angeklagten nicht mitgeteilt, soweit davon Nachteile für die Erziehung zu befürchten sind.

(3) Wegen derselben Tat kann nur auf Grund neuer Tatsachen oder Beweismittel von neuem Anklage erhoben werden.

§ 76. Voraussetzungen des vereinfachten Jugendverfahrens.

¹ Der Staatsanwalt kann bei dem Jugendrichter schriftlich oder mündlich beantragen, im vereinfachten Jugendverfahren zu entscheiden, wenn zu erwarten ist, daß der Jugendrichter ausschließlich Weisungen erteilen, Hilfe zur Erziehung im Sinne des § 12 Nr. 1 anordnen, Zuchtmittel verhängen, auf ein Fahrverbot erkennen, die Fahrerlaubnis entziehen und eine Sperre von nicht mehr als zwei Jahren festsetzen oder den Verfall oder die Einziehung aussprechen wird. ² Der Antrag des Staatsanwalts steht der Anklage gleich.

Gesetz über den Vollzug der Freiheitsstrafe und der freiheitsentziehenden Maßregeln der Besserung und Sicherung - Strafvollzugsgesetz - (StVollzG)

§ 109. Antrag auf gerichtliche Entscheidung.

(1) ¹ Gegen eine Maßnahme zur Regelung einzelner Angelegenheiten auf dem Gebiete des Strafvollzuges kann gerichtliche Entscheidung beantragt werden. ² Mit dem Antrag kann auch die Verpflichtung zum Erlaß einer abgelehnten oder unterlassenen Maßnahme begehrt werden.

(2) Der Antrag auf gerichtliche Entscheidung ist nur zulässig, wenn der Antragsteller geltend macht, durch die Maßnahme oder ihre Ablehnung oder Unterlassung in seinen Rechten verletzt zu sein.

(3) Das Landesrecht kann vorsehen, daß der Antrag erst nach vorausgegangenem Verwaltungsvorverfahren gestellt werden kann.

§ 110. Zuständigkeit.

¹ Über den Antrag entscheidet die Strafvollstreckungskammer, in deren Bezirk die beteiligte Vollzugsbehörde ihren Sitz hat. ² Durch die Entscheidung in einem Verwaltungsvorverfahren nach § 109 Abs. 3 ändert sich die Zuständigkeit der Strafvollstreckungskammer nicht.

§ 116. Rechtsbeschwerde.

(1) Gegen die gerichtliche Entscheidung der Strafvollstreckungskammer ist die Rechtsbeschwerde zulässig, wenn es geboten ist, die Nachprüfung zur Fortbildung des Rechts oder zur Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung zu ermöglichen.

(2) ¹ Die Rechtsbeschwerde kann nur darauf gestützt werden, daß die Entscheidung auf einer Verletzung des Gesetzes beruhe. ² Das Gesetz ist verletzt, wenn eine Rechtsnorm nicht oder nicht richtig angewendet worden ist.

(3) ¹ Die Rechtsbeschwerde hat keine aufschiebende Wirkung. ² § 114 Abs. 2 gilt entsprechend.

(4) Für die Rechtsbeschwerde gelten die Vorschriften der Strafprozeßordnung über die Beschwerde entsprechend, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt.

§ 117. Zuständigkeit für die Rechtsbeschwerde.

Über die Rechtsbeschwerde entscheidet ein Strafsenat des Oberlandesgerichts, in dessen Bezirk die Strafvollstreckungskammer ihren Sitz hat.

§ 138. Anwendung anderer Vorschriften.

(1) Die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus oder in einer Entziehungsanstalt richtet sich nach Landesrecht, soweit Bundesgesetze nichts anderes bestimmen.

(2) Für die Unterbringung gelten § 51 Abs. 4 und 5, § 75 Abs. 3 und die §§ 109 bis 121 entsprechend.

Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG)

§ 46 Abs. 1. Anwendung der Vorschriften über das Strafverfahren.

Für das Bußgeldverfahren gelten, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt, sinngemäß die Vorschriften der allgemeinen Gesetze über das Strafverfahren, namentlich der Strafprozeßordnung, des Gerichtsverfassungsgesetzes und des Jugendgerichtsgesetzes.

§ 47 Abs. 2. Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten.

¹ Ist das Verfahren bei Gericht anhängig und hält dieses eine Ahndung nicht für geboten, so kann es das Verfahren mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft in jeder Lage einstellen. ² Der Beschluß ist nicht anfechtbar.

§ 62 Abs. 1. Rechtsbehelf gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörde.

(1) ¹ Gegen Anordnungen, Verfügungen und sonstige Maßnahmen, die von der Verwaltungsbehörde im Bußgeldverfahren getroffen werden, können der Betroffene und andere Personen, gegen die sich die Maßnahme richtet, gerichtliche Entscheidung beantragen. ² Dies gilt nicht für Maßnahmen, die nur zur Vorbereitung der Entscheidung, ob ein Bußgeldbescheid erlassen oder das Verfahren eingestellt wird, getroffen werden und keine selbständige Bedeutung haben.

§ 70 Abs. 1. Entscheidung des Gerichts über die Zulässigkeit des Einspruchs.

Sind die Vorschriften über die Einlegung des Einspruchs nicht beachtet, so verwirft das Gericht den Einspruch als unzulässig.

§ 71 Abs. 1. Hauptverhandlung.

Das Verfahren nach zulässigem Einspruch richtet sich, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt, nach den Vorschriften der Strafprozeßordnung, die nach zulässigem Einspruch gegen einen Strafbefehl gelten.

§ 72. Entscheidung durch Beschluß.

(1) ¹ Hält das Gericht eine Hauptverhandlung nicht für erforderlich, so kann es durch Beschluß entscheiden, wenn der Betroffene und die Staatsanwaltschaft diesem Verfahren nicht widersprechen. ² Das Gericht weist sie zuvor auf die Möglichkeit eines solchen Verfahrens und des Widerspruchs hin und gibt ihnen Gelegenheit, sich zu äußern.

...

(3) ¹ Das Gericht entscheidet darüber, ob der Betroffene freigesprochen, gegen ihn eine Geldbuße festgesetzt, eine Nebenfolge angeordnet oder das Verfahren eingestellt wird. ² Das Gericht darf von der im Bußgeldbescheid getroffenen Entscheidung nicht zum Nachteil des Betroffenen abweichen.

(4) ¹ Wird eine Geldbuße festgesetzt, so gibt der Beschluß die Ordnungswidrigkeit und die angewendeten Bußgeldvorschriften an.

(5) ¹ Wird der Betroffene freigesprochen, so muß die Begründung ergeben, ob der Betroffene für nicht überführt oder ob und aus welchen Gründen die als erwiesen angenommene Tat nicht als Ordnungswidrigkeit angesehen worden ist. ² Kann der Beschluß nicht mit der Rechtsbeschwerde angefochten werden, so braucht nur angegeben zu werden, ob die dem Betroffenen zur Last gelegte Ordnungswidrigkeit aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen nicht festgestellt worden ist.

§ 74 Abs. 2. Verfahren bei Abwesenheit.

Bleibt der Betroffene, dessen persönliches Erscheinen angeordnet ist, ohne genügende Entschuldigung aus, so kann das Gericht den Einspruch durch Urteil verwerfen; nach Beginn der Hauptverhandlung ist die Verwerfung des Einspruchs nur mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft zulässig.

§ 79. Rechtsbeschwerde.

(1) ¹ Gegen das Urteil und den Beschluß nach § 72 ist Rechtsbeschwerde zulässig, wenn

1. gegen den Betroffenen eine Geldbuße von mehr als zweihundert Deutsche Mark festgesetzt worden ist,

2. eine Nebenfolge angeordnet worden ist, es sei denn, daß es sich um eine Nebenfolge vermögensrechtlicher Art handelt, deren Wert im Urteil oder im Beschluß nach § 72 auf nicht mehr als zweihundert Deutsche Mark festgesetzt worden ist,
 3. der Betroffene wegen einer Ordnungswidrigkeit freigesprochen oder das Verfahren eingestellt worden ist und wegen der Tat im Strafbefehl eine Geldbuße von mehr als fünfhundert Deutsche Mark festgesetzt oder eine solche Geldbuße von der Staatsanwaltschaft beantragt worden war,
 4. der Einspruch durch Urteil als unzulässig verworfen worden ist oder
 5. durch Beschluß nach § 72 entschieden worden ist, obwohl der Beschwerdeführer diesem Verfahren rechtzeitig widersprochen hatte.
- ² Gegen das Urteil ist die Rechtsbeschwerde ferner zulässig, wenn sie zugelassen wird (§ 80).

...

(3) ¹ Für die Rechtsbeschwerde und das weitere Verfahren gelten, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt, die Vorschriften der Strafprozeßordnung und des Gerichtsverfassungsgesetzes über die Revision entsprechend.

...

(5) ¹ Das Beschwerdegericht entscheidet durch Beschluß. ² Richtet sich die Rechtsbeschwerde gegen ein Urteil, so kann das Beschwerdegericht auf Grund einer Hauptverhandlung durch Urteil entscheiden.

(6) Hebt das Beschwerdegericht die angefochtene Entscheidung auf, so kann es abweichend von § 354 Abs. 1 und 2 der Strafprozeßordnung in der Sache selbst entscheiden oder sie an das Amtsgericht, dessen Entscheidung aufgehoben wird, oder an ein anderes Amtsgericht desselben Landes zurückverweisen.

§ 80. Zulassung der Rechtsbeschwerde.

(1) Das Beschwerdegericht läßt die Rechtsbeschwerde nach § 79 Abs. 1 Satz 2 auf Antrag zu, wenn es geboten ist

1. die Nachprüfung des Urteils zur Fortbildung des Rechts oder zur Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung zu ermöglichen, soweit Absatz 2 nichts anderes bestimmt oder
2. das Urteil wegen Versagung des rechtlichen Gehörs aufzuheben.

...

(4) ¹ Das Beschwerdegericht entscheidet über den Antrag durch Beschluß. ² Die §§ 346 bis 348 der Strafprozeßordnung gelten entsprechend. ³ Der Beschluß, durch den der Antrag verworfen wird, bedarf keiner Begründung, wenn das Beschwerdegericht den Antrag einstimmig für offensichtlich unbegründet erachtet. ⁴ Wird der Antrag verworfen, so gilt die Rechtsbeschwerde als zurückgenommen.

Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)

§ 76 Abs. 2. Besetzung der Strafkammern.

Bei der Eröffnung des Hauptverfahrens beschließt die große Strafkammer, daß sie in der Hauptverhandlung mit zwei Richtern einschl. des Vorsitzenden und zwei Schöffen besetzt ist, wenn nicht die Strafkammer als Schwurgericht zuständig ist oder nach dem Umfang oder der Schwere der Sache die Mitwirkung eines dritten Richters notwendig erscheint.

§ 121 Abs. 2. Zuständigkeit in Strafsachen in der Rechtsmittelinstanz.

Will ein Oberlandesgericht bei seiner Entscheidung nach Absatz 1 Nr. 1a oder b von einer nach dem 1. April 1950 ergangenen, bei seiner Entscheidung nach Absatz 1 Nr. 3 von einer nach dem 1. Januar 1977 ergangenen Entscheidung eines anderen Oberlandesgerichts oder von einer Entscheidung des Bundesgerichtshofes abweichen, so hat es die Sache diesem vorzulegen.

§ 122 Abs. 2. Besetzung der Senate.

¹ Die Strafsenate entscheiden über die Eröffnung des Hauptverfahrens des ersten Rechtszuges mit einer Besetzung von fünf Richtern einschließlich des Vorsitzenden. ² Bei der Eröffnung

des Hauptverfahrens beschließt der Strafsenat, daß er in der Hauptverhandlung mit drei Richtern einschließlich des Vorsitzenden besetzt ist, wenn nicht nach dem Umfang oder der Schwere der Sache die Mitwirkung zweier weiterer Richter notwendig erscheint. ³ Über die Einstellung des Hauptverfahrens wegen eines Verfahrenshindernisses entscheidet der Strafsenat in der für die Hauptverhandlung bestimmten Besetzung.

§ 192 Abs. 2. Mitwirkende Richter und Schöffen.

Bei Verhandlungen von längerer Dauer kann der Vorsitzende die Zuziehung von Ergänzungsrichtern anordnen, die der Verhandlung beizuwohnen und im Falle der Verhinderung eines Richters für ihn einzutreten haben.

Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz (EGGVG)

§ 23. Rechtsweg bei Justizverwaltungsakten.

(1) ¹ Über die Rechtmäßigkeit der Anordnungen, Verfügungen oder sonstigen Maßnahmen, die von den Justizbehörden zur Regelung einzelner Angelegenheiten auf den Gebieten des bürgerlichen Rechts einschließlich des Handelsrechts, des Zivilprozesses, der freiwilligen Gerichtsbarkeit und der Strafrechtspflege getroffen werden, entscheiden auf Antrag die ordentlichen Gerichte. ² Das gleiche gilt für Anordnungen, Verfügungen oder sonstige Maßnahmen der Vollzugsbehörden im Vollzug der Jugendstrafe, des Jugendarrestes und der Untersuchungshaft sowie derjenigen Freiheitsstrafen und Maßregeln der Besserung und Sicherung, die außerhalb des Justizvollzuges vollzogen werden.

(2) Mit dem Antrag auf gerichtliche Entscheidung kann auch die Verpflichtung der Justiz- oder Vollzugsbehörde zum Erlaß eines abgelehnten oder unterlassenen Verwaltungsaktes begehrt werden.

(3) Soweit die ordentlichen Gerichte bereits auf Grund anderer Vorschriften angerufen werden können, behält es hierbei sein Bewenden.

§ 29. Unanfechtbarkeit der Entscheidung; Verfahren; Prozeßkostenhilfe.

(1) ¹ Die Entscheidung des Oberlandesgerichts ist endgültig. ² Will ein Oberlandesgericht jedoch von einer auf Grund des § 23 ergangenen Entscheidung eines anderen Oberlandesgerichts oder des Bundesgerichtshofes abweichen, so legt es die Sache diesem vor. ³ Der Bundesgerichtshof entscheidet an Stelle des Oberlandesgerichts.

(2) Im übrigen sind auf das Verfahren vor dem Zivilsenat die Vorschriften des Reichsgesetzes über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit über das Beschwerdeverfahren, auf das Verfahren vor dem Strafsenat die Vorschriften der Strafprozeßordnung über das Beschwerdeverfahren sinngemäß anzuwenden.

(3) Auf die Bewilligung der Prozeßkostenhilfe sind die Vorschriften der Zivilprozeßordnung entsprechend anzuwenden.

Gesetz über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen (StrEG)

§ 8 Abs. 3. Entscheidung des Strafgerichts.

¹ Gegen die Entscheidung über die Entschädigungspflicht ist die sofortige Beschwerde nach den Vorschriften der Strafprozeßordnung zulässig. ² § 464 Abs. 3 Satz 2 und 3 der Strafprozeßordnung ist entsprechend anzuwenden.

Gesetz über die Rehabilitation und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidriger Strafverfolgungsmaßnahmen im Beitrittsgebiet (StrRehaG)

§ 13. Beschwerde.

(1) Gegen den Beschluß kann innerhalb eines Monats nach seiner Zustellung Beschwerde eingelegt werden.

(2) Der Beschluß unterliegt nicht der Beschwerde, soweit

1. einem Rehabilitierungsantrag stattgegeben worden ist und kein Verfahrensbeteiligter dem Antrag widersprochen hat.
2. das Gericht einstimmig und auf Antrag der Staatsanwaltschaft, der zu begründen ist,
 - a) entschieden hat, daß die Rechtsfolgen der angegriffenen Entscheidung nicht in grobem Mißverhältnis zu der zugrundeliegenden Tat stehen, oder
 - b) einen Antrag nach § 1 Abs. 6 als unzulässig verworfen hat.

Satz 1 Nr. 2 gilt nicht, soweit die erfolgreiche Anfechtung zur Verkürzung einer noch zu vollstreckenden Freiheitsstrafe führen würde.

(3) Über die Beschwerde entscheidet das Bezirksgericht oder das Oberlandesgericht, in dessen Bezirk die Landesregierung ihren Sitz hat, in Berlin das Kammergericht. Das Beschwerdegericht entscheidet durch besondere Beschwerdesenate für Rehabilitierungssachen. § 9 gilt entsprechend.

(4) Will der Beschwerdesenat bei der Entscheidung einer Rechtsfrage von einer Entscheidung eines anderen Bezirksgerichts oder eines Oberlandesgerichts oder des Bundesgerichtshofes abweichen, hat er die Sache dem Bundesgerichtshof in entsprechender Anwendung von § 121 Abs. 2 des Gerichtsverfassungsgesetzes vorzulegen.

§ 25. Zuständigkeiten. (Auszug)

(1) Für die Gewährung der Leistungen nach den §§ 17 und 19 und zur Prüfung der Voraussetzungen des § 16 Abs. 2 ist die Landesjustizverwaltung zuständig, in deren Geschäftsbereich die Rehabilitierungsentscheidung ergangen ist. Die Landesregierungen können durch Rechtsverordnungen andere Zuständigkeiten begründen...

...

Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen (IRG)

§ 71 Abs. 4. Ersuchen um Vollstreckung.

Um Vollstreckung einer freiheitsentziehenden Sanktion darf nur ersucht werden, wenn das Gericht die Vollstreckung in dem ersuchten Staat für zulässig erklärt hat. Über die Zulässigkeit entscheidet das Landgericht durch Beschluß. Die örtliche Zuständigkeit richtet sich nach dem Sitz des Gerichts, das die zu vollstreckende Strafe oder sonstige Sanktion verhängt hat oder, wenn gegen den Verurteilten im Geltungsbereich dieses Gesetzes eine Freiheitsstrafe vollstreckt wird, nach § 462a Abs. 1 Satz 1 und 2 der Strafprozeßordnung § 30 Abs. 2 Satz 2 und 4, Abs. 3, § 31 Abs. 1 und 4, § 50 Abs. 2, § 52 Abs. 3, §§ 53, 55 Abs. 2 gelten entsprechend. Befindet sich der Verurteilte im Geltungsbereich dieses Gesetzes, so gelten auch § 30 Abs. 2 Satz 1, § 31 Abs. 2 und 3 entsprechend.

Straßenverkehrsgesetz (StVG)

§ 25a Abs. 3. Kostentragungspflicht des Halters eines Kraftfahrzeugs.

Gegen die Kostenentscheidung der Verwaltungsbehörde und der Staatsanwaltschaft kann innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung gerichtliche Entscheidung beantragt werden. § 62 Abs. 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten gilt entsprechend; für die Kostenentscheidung der Staatsanwaltschaft gelten auch § 50 Abs. 2 und § 52 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten entsprechend. Die Kostenentscheidung des Gerichts ist nicht anfechtbar.

Betäubungsmittelgesetz (BtMG)

§ 31a Abs. 2. Absehen von der Verfolgung.

¹ Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht in jeder Lage des Verfahrens unter den Voraussetzungen des Absatzes 1 mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeschuldigten das Verfahren einstellen.

² Der Zustimmung des Angeschuldigten bedarf es nicht, wenn die Hauptverhandlung aus den in § 205 der Strafprozeßordnung

angeführten Gründen nicht durchgeführt werden kann oder in den Fällen des § 231 Abs. 2 der Strafprozeßordnung und der §§ 232 und 233 der Strafprozeßordnung in seiner Abwesenheit durchgeführt wird. ³ Die Entscheidung ergeht durch Beschluß. ⁴ Der Beschluß ist nicht anfechtbar.

§ 37 Abs. 2. Absehen von der Erhebung der öffentlichen Klage.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft das Verfahren bis zum Ende der Hauptverhandlung, in der die tatsächlichen Feststellungen letztmals geprüft werden können, vorläufig einstellen. Die Entscheidung ergeht durch unanfechtbaren Beschluß. Absatz 1 Satz 2 bis 5 gilt entsprechend. Unanfechtbar ist auch eine Feststellung, daß das Verfahren nicht fortgesetzt wird (Absatz 1 Satz 5).

§ 38 Abs. 2. Jugendliche und Heranwachsende.

§ 37 gilt sinngemäß auch für Jugendliche und Heranwachsende

Abgabenordnung (AO)

§ 396 Abs. 2. Aussetzung des Verfahrens.

Über die Aussetzung entscheidet im Ermittlungsverfahren die Staatsanwaltschaft, im Verfahren nach Erhebung der öffentlichen Klage das Gericht, das mit der Sache befaßt ist

§ 401. Antrag auf Anordnung von Nebenfolgen im selbständigen Verfahren.

Die Finanzbehörde kann den Antrag stellen, die Einziehung oder den Verfall selbständig anzuordnen oder eine Geldbuße gegen eine juristische Person oder eine Personenvereinigung selbständig festzusetzen (§§ 440, 442 Absatz 1, § 444 Absatz 3 oder Strafprozeßordnung).

Steuerberatungsgesetz (StBerG)

§ 129 Abs. 3. Revision.

Die Nichtzulassung der Revision kann selbständig durch Beschwerde innerhalb eines Monats nach Zustellung des Urteils angefochten werden. Die Beschwerde ist bei dem Oberlandesgericht einzulegen. In der Beschwerdeschrift muß die grundsätzliche Rechtsfrage ausdrücklich bezeichnet werden.

Bundesgebührenordnung für Rechtsanwälte (BRAGO)

§ 99. Strafsachen besonderen Umfangs.

(1) In besonders umfangreichen oder schwungen Strafsachen ist dem gerichtlich bestellten Rechtsanwalt für das ganze Verfahren oder für einzelne Teile des Verfahrens auf Antrag eine Pauschvergütung zu bewilligen, die über die Gebühren des § 97 hinausgeht.

(2) ¹ Über den Antrag entscheidet das Oberlandesgericht, zu dessen Bezirk das Gericht gehört, bei dem die Strafsache im ersten Rechtszug anhängig ist oder war. ² Der Bundesgerichtshof ist zur Entscheidung berufen, soweit er den Rechtsanwalt bestellt hat. ³ In dem Verfahren ist die Staatskasse zu hören.